

Älter werden

in Vorpommern und der Mecklenburgischen Seenplatte

Ausgabe 2026

*mit großem Gewinnspiel
im Innenteil*





GUTES TUN EINFACH MACHEN



// AMBULANTE PFLEGE



ADRESSE

SoPHi Greifswald GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 20 b
17491 Greifswald

TELEFON & FAX

Zentrale: +49 3834 8040-111
Telefax: +49 3834 8040-199

ONLINE

Email: post@sophi-greifswald.de
Web: www.sophi-greifswald.de

Liebe Leserinnen und Leser,

18 Jahre „Älter werden in Vorpommern und der Mecklenburgischen Seenplatte“ – das ist ein ganz besonderer Moment. Quasi volljährig blicke ich mit Dankbarkeit und Stolz auf viele Jahre zurück, in denen dieses Magazin wachsen durfte, begleitet von Menschen, Ideen und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Unternehmen aus der Gesundheitsbranche sowie den engagierten Menschen, die Seniorinnen und Senioren tagtäglich im Alltag begleiten, unterstützen und stärken. Ohne Ihr Fachwissen, Ihre Menschlichkeit und Ihr kontinuierliches Engagement wäre dieses Magazin in seiner heutigen Form nicht möglich. Die langjährige, verlässliche Zusammenarbeit ist das Fundament unseres gemeinsamen Erfolges.

In dieser Jubiläumsausgabe haben wir bewusst vielen dieser Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern eine Stimme gegeben. In mehreren Interviews erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen ehrlichen und authentischen Einblick in ihre Arbeit, ihre Motivation und ihre Angebote. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Vertrauen zu schaffen und zu zeigen, wie vielfältig und lebendig das Älterwerden in

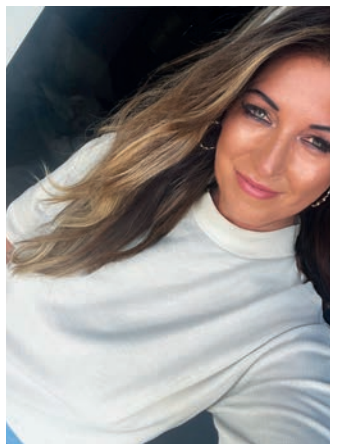
unserer Region gestaltet werden kann.

„Älter werden“ bedeutet nicht Stillstand – es bedeutet Erfahrung, Entwicklung und neue Perspektiven. Genau dafür steht dieses Magazin seit 18 Jahren: informieren, begleiten, ermutigen und verbinden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser besonderen Ausgabe und danke Ihnen für Ihre Treue, Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Herzlichst,

Ihre Nicole Duda
pr-agentur-vorpommern



IMPRESSUM

Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA · Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna · Tel.: 03433 207328 · Fax: 03433 207331 · www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA · **Auflage:** 5.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 27. Februar 2026 / Redaktionsschluss für die Ausgabe 2027: 26. Februar 2027

Projektleitung: pr-agentur-vorpommern · Nicole Duda, Agenturleiterin

Am Wietsoll 13 · 17126 Jarmen · Mobil: 0175 1587879 · Tel./Fax: 039997 13952 · nicole.duda@gmx.de · www.hochzeitstraume-mv.de

Fotos: Titel: Adobe Stock – Syda Productions / Innenteil: Häusliche Krankenbetreuung Edith Müller GmbH (5), compassio (6), Nicole Duda (6, 7, 26), Ambulanter Pflegedienst Altentreptow (8, 9), Volkssolidarität NORDOST e.V. (12), Gesundheitszentrum Greifswald GmbH (14, 15), Peene Werkstätten GmbH (22), Zukunftsfeste Pflege e.V. (23), Sanitätshaus Wendt (24), mobilitas (28), Pflegedienst Erdmann (32, 33), Agentur für Haushaltshilfe GmbH (38), Apotheke zum Klostersee (39), Pflegedienst Kegel (42, 43), Apotheke zu den drei Rosen (44), Sandy Oldenburger (53), OTB GmbH (54, 55), Barbara Ullrich (56), Radeke Bestattungsinstitut (57), Café Auszeit (59), Homeyer Bestattungen (60, 61), Bestattungshaus NORDLAND (62) / Adobe Stock: deagreed (29), Artenauta (47) / soweit an den Fotos und hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren und Auftraggeber.

Rechte: Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck der Beiträge – auch auszugsweise – sowie der vom Verlag gestalteten Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Anzeigenleitung: pr-agentur-vorpommern, Nicole Duda, Agenturleiterin, Am Wietsoll 13 · 17126 Jarmen, Tel./Fax: 039997 13952, Mobil: 0175 1587879, E-Mail: nicole.duda@gmx.de

© 2026



(Foto: Adobe Stock – LIGHTFIELD STUDIOS)

Inhaltsverzeichnis

Pflegedienst Edith Müller – „Pflege ist für uns mehr als ein Beruf“ (Anzeige) 5

Seniorenresidenz Greifswald – Ein Zuhause zum Wohlfühlen (Anzeige) 6

Ambulanter Pflegedienst Altentreptow (Anzeige) 8

Lossau Umzüge – Gut begleitet in einen neuen Lebensabschnitt (Anzeige) 10

80 Jahre Volkssolidarität NORDOST e.V. (Anzeige) 12

Din & Min – Pflege mit Herz und Heimat (Anzeige) 13

20 Jahre Gesundheitszentrum Greifswald (Anzeige) 14

Town & Country Haus Greifswald (Anzeige) 16

Mehr Sicherheit für ältere Menschen im Straßenverkehr 18

Mehr Sicherheit im eigenen Heim 19

KS Wohnresidenz Anklam – Sicher, selbstbestimmt und gut versorgt im Alter (Anzeige) 20

Peene Werkstätten GmbH Demmin – Älter werden mit Sicherheit und Würde (Anzeige) 22

Zukunftssteife Pflege e.V. – Gemeinsam Verantwortung für eine starke Pflege (Anzeige) 23

Sanitätshäuser Wendt – Ihr verlässlicher Partner für Gesundheit und Mobilität (Anzeige) 24

Pflegedienst Robert Grimmek: Verlässliche Pflege & modernes Wohnen in Anklam (Anzeige) 26

30 Jahre Boeseke Umzüge – Sicherheit, Fürsorge und Herz für Senioren (Anzeige) 27

Pflegedienst Mobilitas in Neubrandenburg setzt seine Erfolgsgeschichte fort (Anzeige) 28

ARDA Hörgeräte – Gutes Hören bedeutet mehr Lebensqualität (Anzeige) 29

10 Jahre Gesundheits- und Pflegezentrum Anklam (Anzeige) 30

Pflegedienst Erdmann – Einfühlsame Palliativversorgung in Greifswald (Anzeige) 32

Im Gespräch mit Markus Müsebeck vom Ambulanten Pflegedienst Josefine (Anzeige) 34

agilo24 – Verlässlicher Partner für Kranken- und Personenfahrten (Anzeige) 35

Pluspunkt Apotheke – 27 Jahre Nähe, Vertrauen und echte Fürsorge (Anzeige) 36

Linden-Apotheke Altentreptow – Mehr als Medikamente (Anzeige) 37

Zuhause gut versorgt – die Agentur für Haushaltshilfe an Ihrer Seite (Anzeige) 38

Apotheke zum Klostersee in Dargun – Gesundheit braucht Nähe (Anzeige) 39

Gripeschutz ist auch Herzschutz 40

Pflegedienst Stügerhoff – Mehr als Pflege: Ein Team, das Menschen begleitet (Anzeige) 41

Pflegedienst Kegel – Pflege, die von Herzen kommt (Anzeige) 42

Neue Lebensqualität nach der Behandlung des Grauen Stars 43

Die Apotheke „Zu den drei Rosen“ als moderner Gesundheitsberater (Anzeige) 44

Acht Millionen Umzüge pro Jahr: Was die Zahlen verraten 45

21 Jahre MP Küchen in Anklam: Barrierefreiheit und moderne Technik im Fokus (Anzeige) 46

Gewinnspiel 🍀🍀 48

Ostseebad Koserow – Erholung, Meer und Lebensfreude auf Usedom (Anzeige) 49

Richtig Vererben und Erben 50

Fit bis ins hohe Alter: Seniorenangebote im Freizeitbad Greifswald (Anzeige) 51

Fahrbericht: Škoda Karoq – Komfortabler Begleiter für jeden Tag (Anzeige) 52

Restaurant HeimaRt in Loitz – Ein Ort zum Ankommen (Anzeige) 53

Zu Besuch bei OTB in Berlin – Ein Blick hinter die Kulissen (Anzeige) 54

Barbara Ullrich – Klänge des Herzens (Anzeige) 56

Bestattungsinstitut Radeke – Kompetenz, Fürsorge und Bestattungsvorsorge (Anzeige) 57

Den Verlust eines Menschen individuell verarbeiten 58

Café Auszeit – Ein Ort des Abschieds, der Erinnerung und der Dankbarkeit (Anzeige) 59

Bestattungshaus H. Homeyer in Jarmen – in Würde Abschied nehmen (Anzeige) 60

Bestattungshaus NORDLAND – Mit Würde Abschied nehmen (Anzeige) 62



(Foto: Adobe Stock – Khunatorn)

PFLEGEDIENST GRIMMEK

Einfach in den besten Händen

Wir, der Häusliche Kranken- & Pflegedienst Grimmek GmbH, helfen Ihnen mit unserem umfangreichen Angebot gern. Wir decken den Bereich Anklam und Umgebung bzw. Wolgast und Umgebung ab. Des Weiteren bieten wir Ihnen in Anklam ein betreutes Wohnen an, je nach Bedarf.

Unsere Leistungsumfänge:

- 24-Stunden Rufbereitschaft/Betreuung
- Häusliche Versorgung
- Urlaub- und Verhinderungspflege
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Qualifiziertes & examiniertes Personal
- Betreutes Wohnen
- Unterstützung bei MDK-Überprüfung
- Häusliche Grundpflege
- Körperpflege & Hygiene
- Ernährung und Nahrungsaufnahme
- Mobilität, Bewegung und Transfer
- und vieles mehr ...

Haushaltswirtschaftliche Versorgung:

- Einkaufen & Besorgungen
- Reinigung der Wohnung
- Wäschedienste
- und vieles mehr ...

Täglich verordnete Behandlungspläne:

- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Medikamentengabe
- Infusionen und Injektionen
- PEG-Versorgung
- Quallitätsbehandlung
- Katheterpflege und Blasenspülungen
- Krankenhausausschreibung
- Blutdruckkontrolle/-überwachung
- und vieles mehr ...

Service:

- Essen auf Rädern/Essenversorgung
- Begleitung und Fahrdienst zu Arztbesuchen etc.
- Hilfe bei Antragsstellungen/Formalitäten

... näher am Menschen.

HÄUSLICHER KRANKEN- & PFLEGEDIENST Grimmek – Partner aller Klassen –

agilo24

KRANKENFAHRTEN

agilo24

Personen- und Krankenfahrten

Unsere Leistungen

- Krankenfahrten aller Art, auch im Rollstuhl, Tragestuhl oder liegend (alle Krankenkassen)

Personenbeförderung

- Individuell abgestimmte Fahrten zu privaten Veranstaltungen, Diskotheken, Festivals
- Stadt-, Fern-, Einkaufs- und Besorgungsfahrten
- Flughafentransfer

0800 750 5 750
gebührenfrei

– Anzeige –

„Pflege ist für uns mehr als ein Beruf“

Ein Interview mit Kristin Scholz anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Pflegedienstes Edith Müller

Frau Scholz, der Pflegedienst Edith Müller blickt auf 30 Jahre Geschichte zurück. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie auf diese Zeit schauen?
Vor allem Dankbarkeit. 30 Jahre bedeuten viele Begegnungen, viel Verantwortung und unzählige Momente, in denen Fürsorge und Menschlichkeit im Mittelpunkt standen. Für mich ist dieses Jubiläum eng mit meiner Familie verbunden und mit dem, was meine Mutter mit viel Mut und Herz aufgebaut hat.

Ihre Mutter, Edith Müller, hat den Pflegedienst 1995 gegründet. Welche Rolle spielt sie heute noch für das Unternehmen?

Meine Mutter ist bis heute eine ganz wichtige Stütze. Sie hat den Grundstein für alles gelegt – nicht nur fachlich, sondern vor allem menschlich. Ihr Anspruch war es immer, Pflege mit Wärme, Respekt und Nähe zu verbinden. Dafür bin ich ihr unendlich dankbar. Diese Werte tragen wir bis heute weiter und sie prägen unseren Alltag ganz selbstverständlich.

Sie selbst sind seit dem Jahr 2000 Teil des Pflegedienstes und haben im September 2023 die Leitung übernommen. Wie erleben Sie diese Verantwortung?

Ich empfinde sie als große Aufgabe, aber auch als große Ehre. Ich kenne den Pflegedienst seit vielen Jahren und weiß, wie viel Vertrauen uns entgegengebracht wird – von den Bewohnern, den Angehörigen und den Mitarbeitenden. Mir ist wichtig, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für Weiterentwicklung zu bleiben.

Der Pflegedienst ist ein echter Familienbetrieb geblieben. Welche Bedeutung hat das für Sie?

Eine sehr große. Neben mir arbeiten meine Schwägerin Andrea Müller, die seit 2003 dabei ist, und meine Mutter weiterhin aktiv im Unternehmen.



Besonders stolz bin ich auf meine Tochter Maria, die im Oktober 2024 bei uns begonnen hat. Dass sie sich bewusst für die Pflege entschieden hat und diesen Weg mitgeht, erfüllt mich mit Stolz und gibt mir viel Zuversicht für die Zukunft.

Was macht den Pflegedienst Edith Müller aus Ihrer Sicht besonders?

Unser familiäres Miteinander. In unseren fünf altersgerecht ausgestatteten Häusern sollen sich die Menschen nicht wie in einer Einrichtung fühlen, sondern wie zuhause. Dafür sorgt unser engagiertes Team von rund 30 Mitarbeitenden, die jeden Tag mit viel Hingabe und Professionalität arbeiten. Diese Atmosphäre ist etwas ganz Besonderes.

Neben den altersgerechten Häusern gehört auch ein ambulanter Pflegedienst in der Gemeinde Kröslin zum Angebot. Warum ist Ihnen dieser Bereich wichtig?

Weil Pflege sehr individuell ist. Viele Menschen wünschen sich Unterstützung in ihrem eigenen Zuhause, und genau das ermöglichen wir mit unserem ambulanten Dienst. Auch dort stehen Vertrauen, Nähe und persönliche Betreuung im Mittelpunkt.



Im vergangenen Jahr haben Sie gemeinsam mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Freunden das Jubiläum gefeiert. Welche Bedeutung hatte dieses Fest für Sie?

Das war ein sehr schöner Moment des Innehaltens. Es hat gezeigt, wie viele Menschen unseren Weg über viele Jahre begleitet haben und wie stark die Verbundenheit ist – nicht nur im Team, sondern auch in der Region. Diese Wertschätzung bedeutet uns sehr viel.

Zum Abschluss: Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Pflegedienstes Edith Müller?

Dass wir weiterhin ein Ort bleiben, an dem sich Menschen gut aufgehoben fühlen – Bewohner, Klienten und Mitarbeitende gleichermaßen. Fürsorge, Vertrauen und Lebensqualität sollen auch in Zukunft im Mittelpunkt stehen, ganz im Sinne dessen, was meine Mutter vor 30 Jahren begonnen hat.



Häusliche Krankenbetreuung
Edith Müller GmbH

Die Ecke 2c | 17440 Kröslin OT Freest 038370 20209
info@altersgerechteswohnen-freest.de

Seniorenresidenz Greifswald – Ein Zuhause zum Wohlfühlen



Die Seniorenresidenz Greifswald besteht seit nunmehr drei Jahren und hat sich in dieser Zeit als moderne und qualitativ hochwertige Pflegeeinrichtung etabliert. Sie bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ihre Lebensart zu genießen und sich in einem Umfeld wohlfühlen, das Sicherheit, Komfort und Lebensfreude miteinander verbindet. Die modernen, lichtdurchfluteten Räume schaffen den idealen Ort für ein umsorgtes Zuhause, in dem Gemütlichkeit, Herzlichkeit und Geborgenheit im Mittelpunkt stehen.

Die komfortablen Einzelzimmer bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein echtes Zuhause mit Wohnatmosphäre, Ruhe, Privatsphäre und Sicherheit. Durch die Möglichkeit, eigene Möbel und persönliche Erinnerungsstücke mitzubringen, lässt sich der Wohnraum individuell gestalten und schafft Vertrautheit sowie ein Gefühl von Zuhause. Alle Zimmer verfügen zudem über ein eigenes Bad mit begehrter Dusche, was den Alltag zusätzlich erleichtert und Komfort bietet.

Für selbstständige Seniorinnen und Senioren beginnt der Tag besonders angenehm: Jeden Morgen erwartet sie ein ausgiebiges Frühstücksbuffet, das in entspannter Atmosphäre zum gemeinsamen Start in den Tag einlädt und die Eigenständigkeit fördert.

In der Tagespflege stehen insgesamt 20 Plätze zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Seniorenresidenz vollstationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege an. Auch hier wird großer Wert auf Wohlbefinden, Aktivierung und ein harmonisches Miteinander gelegt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Seniorenresidenz Greifswald liegt auf den vielfältigen Betreuungs- und Aktivierungsangeboten. Umfassende Betreuungsgruppen sowie zahlreiche individuelle Einzelangebote ermöglichen eine bedürfnisorientierte Betreuung. Dazu gehören unter anderem sportliche Aktivitäten wie Fitness- und Bewegungsangebote. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige Ausflüge, die Abwechslung schaffen und die soziale Teilhabe fördern.



In der Kurzzeitpflege wird der Alltag aktiv und gemeinschaftlich gestaltet. Hier wird täglich gemeinsam gebacken und gekocht, was Fähigkeiten erhält, Erinnerungen weckt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Einrichtung ist die Ausbildungs- und Nachwuchsarbeit. Die Praxisanleitung übernimmt Frederike Kasch, die sowohl für die Auszubildenden im Haus als auch für externe Auszubildende, beispielsweise von der Universitätsmedizin Greifswald, zuständig ist.

Seit einigen Monaten wird die Seniorenresidenz zudem verstärkt durch Steffi Holtz in der Einrichtungsleitung unterstützt, was die positive Entwicklung des Hauses weiter fördert und die hohen Qualitätsstandards sichert.

Insgesamt verfügt die Seniorenresidenz Greifswald über 110 Pflegeplätze, verteilt auf vier Wohnbereiche. Drei Wohnbereiche bieten jeweils 32 Plätze, ein weiterer Wohnbereich umfasst 14 Plätze und ermöglicht dadurch eine besonders persönliche und individuelle Betreuung.



Die Seniorenresidenz ist Teil der compassio Unternehmensgruppe, einer deutschlandweit tätigen Pflegegruppe und dem viertgrößten Pflegeanbieter in Deutschland. Die Unternehmensgruppe gibt ihr Bestes für ihre Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige. Höchste Qualitätsmaßstäbe, ein kompetentes, herzliches Fachkräfte-Team und eine wertschätzende Betreuung prägen die tägliche Arbeit im Haus.

Der Pflegedienstleiter Stephan Bucars ist sehr stolz auf die Seniorenresidenz Greifswald. Das engagierte Team, das moderne Pflegekonzept und die familiäre Atmosphäre machen die Einrichtung zu einem besonderen Ort. Aktuell sucht die Seniorenresidenz Pflegefachkräfte sowie Pflegehilfskräfte und bietet dabei eine sehr gute Vergütung, attraktive Arbeitsbedingungen und ein modernes Arbeitsumfeld.

Die Seniorenresidenz Greifswald ist somit nicht nur ein Ort der Pflege, sondern ein Zuhause zum Wohlfühlen, in dem Lebensqualität, Sicherheit und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen.

compassio
Lebensräume & Pflege

Wir beraten Sie gerne über unser umfangreiches Komplettangebot und alle Möglichkeiten der Unterstützung durch die Pflegekasse. **RUFEN SIE UNS AN! 03834 771601000.** Oder vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Wacholderweg 3 | 17491 Greifswald
info@compassio.de | www.greifswald-seniorenresidenz.de

Interview – Ambulanter Pflegedienst Altentreptow – Ihre zuverlässige Unterstützung im Alter

Was bedeutet für Sie gute Pflege – über die medizinische Versorgung hinaus?

Für den **Ambulanten Pflegedienst Altentreptow** bedeutet gute Pflege vor allem, den Menschen in seiner Gesamtheit wahrzunehmen. Pflege ist für uns nicht nur eine fachliche Aufgabe, sondern eine zutiefst menschliche. Es geht darum, zuzuhören, Vertrauen aufzubauen und den Menschen mit Respekt, Würde und Wärme zu begegnen. Jeder Mensch bringt seine eigene Lebensgeschichte mit – diese anzuerkennen und wertzuschätzen ist für uns die Grundlage guter Pflege. Oft sind es die kleinen Gesten, ein freundliches Wort oder ein offenes Ohr, die den Alltag unserer Klienten spürbar erleichtern.

Viele ältere Menschen wünschen sich, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben. Wie unterstützen Sie dieses Bedürfnis konkret?

Das eigene Zuhause ist für viele Menschen ein Ort der Sicherheit und voller Erinnerungen. Der **Ambulante Pflegedienst Altentreptow** hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Wunsch nach Vertrautheit zu respektieren und zu unterstützen. Mit individuell abgestimmten Pflege- und Betreuungsleistungen begleiten wir unsere Klienten



im Alltag, geben Sicherheit und erhalten ihre Selbstständigkeit. Unsere Mitarbeitenden kommen nicht nur, um zu pflegen – sie kommen, um da zu sein, zuzuhören und den Menschen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein.

Welche Leistungen Ihres ambulanten Pflegedienstes werden besonders häufig in Anspruch genommen?

Besonders häufig werden Leistungen der Grund- und Behandlungspflege in Anspruch genommen, etwa Unterstützung bei der Körperpflege, Medikamentengabe oder Wundversorgung. Darüber hinaus ist die hauswirtschaftliche Unterstützung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Viele Menschen schätzen vor allem die Kontinuität und die festen Bezugspersonen, die ihren Alltag kennen und begleiten. Beim **Ambulanten Pflegedienst Altentreptow** stehen Verlässlichkeit und persönliche Nähe im Vordergrund.

Wie helfen Sie Angehörigen, die sich im Pflegealltag oft überfordert fühlen?

Pflege betrifft nie nur den Pflegebedürftigen allein, sondern immer auch

die Angehörigen. Der **Ambulante Pflegedienst Altentreptow** versteht sich daher als Partner der Familien. Wir nehmen Sorgen ernst, beraten individuell und entlasten dort, wo es notwendig ist. Ziel ist es, Angehörigen Sicherheit zu geben und ihnen Raum zu lassen, ihre Rolle nicht nur als Pflegenden, sondern auch als nahestehende Menschen leben zu können.

Warum ist persönliche Zuwendung in der Pflege so wichtig – gerade im Alter?

Gerade im Alter erleben viele Menschen Einsamkeit oder den Verlust vertrauter Strukturen. Persönliche Zuwendung schenkt Halt, Orientierung und Lebensfreude. Für uns ist sie kein Zusatz, sondern ein zentraler Bestandteil guter Pflege. Ein Gespräch, ein Lächeln oder einfach Zeit zu haben – all das stärkt das emotionale Wohlbefinden und macht Pflege menschlich.

Sie sind auch anerkannter Ausbildungsbetrieb. Warum ist Ihnen die Ausbildung junger Pflegekräfte ein besonderes Anliegen?

Pflege braucht Zukunft – und diese Zukunft liegt in gut ausgebildeten, motivierten jungen Menschen. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb legt der **Ambulante Pflegedienst Altentreptow** großen Wert darauf, Wissen, Verantwortung und Menschlichkeit weiterzugeben. Unsere Auszubildenden lernen, dass Pflege nicht nur Fachkompetenz erfordert, sondern auch Empathie, Geduld und Respekt.



📍 Oberbaustraße 26 | 17087 Altentreptow ☎ 03961 228870 ✉ info@pflegedienst-altentreptow.de



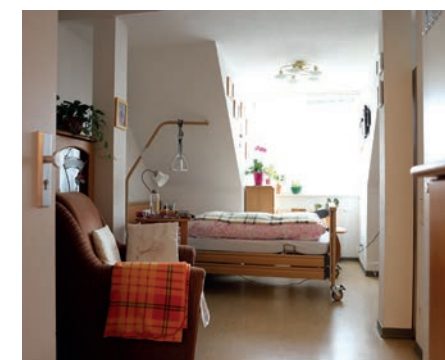
Zusatzfragen zum „Haus Maria“

Für wen ist das „Haus Maria“ die richtige Wohnform?

Das **Haus Maria** richtet sich an ältere Menschen, die Sicherheit und Gemeinschaft suchen, ohne ihre Selbstständigkeit aufzugeben. Es ist ein Zuhause für Menschen, die Unterstützung im Alltag wünschen und gleichzeitig ihren eigenen Lebensrhythmus bewahren möchten.

Was unterscheidet das „Haus Maria“ von klassischen Pflegeeinrichtungen?

Im **Haus Maria** steht der Mensch im Mittelpunkt – nicht der Pflegeplan. Es ist ein überschaubares, familiäres Wohnkonzept, das Nähe, Vertrauen und Individualität fördert. Hier wird nicht verwahrt, sondern begleitet, unterstützt und gemeinsam gelebt.



Wie verbinden Sie im „Haus Maria“ Sicherheit, Selbstständigkeit und Gemeinschaft?

Sicherheit entsteht durch verlässliche Betreuung und klare Strukturen, während Selbstständigkeit bewusst gefördert wird. Gemeinschaft wächst durch Begegnungen im Alltag – beim Essen, bei Gesprächen oder gemeinsamen Aktivitäten. Im **Haus Maria** darf jeder so sein, wie er ist.

Was wünschen sich Ihre Bewohner am meisten – und wie gehen Sie darauf ein?

Unsere Bewohner wünschen sich vor allem Wertschätzung, Geborgenheit und Mitbestimmung. Wir hören genau hin, nehmen Wünsche ernst und gestalten den Alltag gemeinsam. So entsteht ein echtes



Zuhause – getragen von Vertrauen und Menschlichkeit.

Fazit

Der Ambulante Pflegedienst Altentreptow und das **Haus Maria** stehen für eine Pflege, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Mit fachlicher Kompetenz, persönlicher Zuwendung und einem tiefen Verständnis für individuelle Lebenssituationen wird Pflege hier als Begleitung verstanden – würdevoll, respektvoll und mit Herz. Ziel ist es, Lebensqualität zu erhalten, Sicherheit zu geben und ein Gefühl von Zuhause zu schaffen – jeden Tag aufs Neue.



📍 Oberbaustraße 26 | 17087 Altentreptow ☎ 03961 228870 ✉ info@pflegedienst-altentreptow.de

Gut begleitet in einen neuen Lebensabschnitt

Seniorenzüge mit Herz, Zeit und Verständnis

Ein Umzug ist immer ein großer Schritt. Im Alter bedeutet er oft mehr als nur einen Ortswechsel – er ist ein Abschied von Vertrautem und der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Genau deshalb brauchen Seniorinnen und Senioren dabei vor allem eines: Menschen, die zuhören, verstehen und Sicherheit geben. Das Team um Stefan Lossau begleitet diesen Weg mit Erfahrung, Ruhe und echter Menschlichkeit.

Viele ältere Menschen sorgen sich vor der Belastung eines Umzugs: vor dem Packen, dem Tragen, der Organisation – oder davor, allein zu sein mit all den Entscheidungen. Bei Lossau Umzüge müssen sie das nicht. Wir nehmen unseren Kundinnen und Kunden alles ab, was schwerfällt, und sind von Anfang an an ihrer Seite. Ganz gleich, ob der Umzug in eine kleinere Wohnung, in eine

betreute Wohnanlage oder näher zur Familie führt – wir kümmern uns um jedes Detail.

Persönliche Erinnerungsstücke werden sorgfältig verpackt, Möbel fachgerecht demontiert und im neuen Zuhause wieder so aufgebaut, dass Vertrautheit entsteht. Jeder Schritt erfolgt in ruhigem Tempo, transparent und respektvoll. Auf Wunsch übernehmen wir die komplette Organisation des Umzugs – damit unsere Kunden sich sicher fühlen und Angehörige spürbar entlastet werden.

Zeit, Geduld und ein offenes Ohr

Seniorenzüge sind für uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb nehmen sich unsere Mitarbeiter bewusst Zeit. Wir erklären jeden Schritt verständlich, hören zu und reagieren einfühlsam auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse. Niemand wird gedrängt, niemand bleibt mit Fragen allein. Unsere Kunden sollen sich nicht wie eine „Nummer“ fühlen, sondern wie das, was sie sind: Menschen mit einer Geschichte.

Moderne technische Ausstattung wie Möbelaufzüge und Spezialgeräte für schwere oder empfindliche Gegenstände sorgen zusätzlich für Sicherheit. Auch anspruchsvolle Transporte – etwa aus oberen Etagen oder mit besonderen Herausforderungen – werden zuverlässig gemeistert. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Umzug regional, bundesweit oder europaweit stattfindet.

Stimmen zufriedener Seniorinnen und Senioren

„Ich hatte große Angst vor dem Umzug in meine neue Wohnung. Es war ein Abschied von meinem alten Zuhause, in dem ich so viele Jahre gelebt habe. Das Team von Lossau Umzüge hat mir diese Angst genommen. Alle waren ruhig, freundlich und hilfsbereit. Ich musste mich



KI generiert

✓ **SENIORENUMZÜGE** ✓ **AUCH BUNDESWEIT**

DIE PROFIS FÜR IHREN UMZUG!

Fullservice | Klavier- & Flügeltransporte | Entsorgung | Lagerung | Packmaterial | Auf- und Abbau von sämtlichem Mobiliar



LOSSAU

UMZÜGE

GmbH & Co. KG

Telefon: (0 38 36) 20 31 72 • www.lossau-transporte.de



(Fotos: Lossau Umzüge GmbH & Co.KG)

um nichts kümmern – und am Ende fühlte sich die neue Wohnung sofort ein bisschen wie Zuhause an.“

Frau Hannelore S., 78 Jahre

Herzen liegen. Ich habe mich vom ersten Gespräch bis zum letzten Karton gut aufgehoben gefühlt.“

Herr Günter M., 82 Jahre

Ein Umzug, bei dem man sich getragen fühlt

Seit über 35 Jahren steht das Team um Stefan Lossau für Erfahrung, Verlässlichkeit und persönliche Nähe.

Unser Anspruch ist es, Seniorinnen und Senioren den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt so leicht wie möglich zu machen – mit einem Service, der nicht nur organisiert, sondern begleitet. Damit aus einem Umzug kein Kraftakt wird, sondern ein guter Anfang.



Seniorenzüge
rücksichtsvoll -
empathisch - kompetent

Wir helfen Ihnen gern beim Antrag bei der Pflegekasse.

80 Jahre Volkssolidarität NORDOST e.V. – ein Jubiläum voller Stolz und Gemeinschaft

Mit großer Freude und Dankbarkeit blickt die Volkssolidarität NORDOST e.V. auf ihr 80-jähriges Jubiläum zurück. Dieses besondere Jahr hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Engagement, Zusammenhalt und Menschlichkeit in unserer Gemeinschaft steckt. Was 1945 als Initiative der Nachbarschaftshilfe begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zu einer Bewegung, die für viele Menschen in Ostdeutschland ein verlässlicher Begleiter geworden ist. Aus kleinen Anfängen entstand eine starke Gemeinschaft, getragen von Menschen, die füreinander einstehen und Solidarität im Alltag leben.

Auch wenn sich die Arbeit der Volkssolidarität im Laufe der Zeit wandelte und sich in den 1960er-Jahren verstärkt der Seniorenhilfe widmete, blieb der Grundgedanke stets derselbe: Menschen zu unterstützen und Gemeinschaft zu fördern. Nach der Wende gelang es, an die ursprünglichen Werte anzuknüpfen und sich als moderner Wohlfahrtsverband neu aufzustellen – mit Angeboten für alle Generationen. Das Jubiläumsjahr hat noch einmal deutlich gemacht, wie vielfältig und wertvoll die Arbeit der Volkssolidarität NORDOST ist. Menschen in allen Lebensphasen konnten begleitet werden – von der Kinderbetreuung in Kitas und Horten bis hin zu ambulanten Diensten, Tagespflege, Seniorenresidenzen, Wohngruppen und betreutem Wohnen. Besonders stolz blicken wir auch auf die zahlreichen Gesundheitsangebote zurück. Physiotherapie, Podologie, Ergotherapie oder Kosmetik haben vielen Men-



schen geholfen, ihre Lebensqualität zu verbessern und aktiv zu bleiben. Ein besonderer Höhepunkt waren die vielen gemeinsamen Aktivitäten, die das Jubiläumsjahr geprägt haben. Chöre und Tanzgruppen sorgten für unvergessliche Momente voller Musik und Lebensfreude. Sportveranstaltungen brachten Menschen zusammen und stärkten den Gemeinschaftssinn. Auch die gemeinsamen Reisen und Begegnungen bleiben vielen Teilnehmenden in bester Erinnerung – sie schufen neue Freundschaften und wertvolle Erlebnisse. Gerade diese Begegnungen zeigen, was die Volkssolidarität ausmacht: Fürsorge und Lebensfreude. In den Beratungsstellen wurde zugehört, unterstützt und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Viele Menschen in schwierigen Lebenssituationen fanden hier Hilfe und ein offenes Ohr. Das Jubiläumsjahr hat außerdem ein-

mal mehr verdeutlicht, wie stark die Gemeinschaft der Volkssolidarität ist. Jung und Alt, Haupt- und Ehrenamtliche, Mitglieder und Mitarbeitende – sie alle haben gemeinsam dazu beigetragen, dass Solidarität spürbar bleibt. Mehr als 800 Beschäftigte und zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich tagtäglich mit Herz und Einsatz für andere Menschen. Diese enge Verbundenheit ist seit Jahrzehnten das Markenzeichen der Volkssolidarität. Unter dem Motto „Dankbar zurückblicken – engagiert nach vorn“ wurde im Jubiläumsjahr nicht nur die Geschichte gewürdigt, sondern auch der Blick in die Zukunft gerichtet. Vorstandsvorsitzende Kerstin Winter betonte immer wieder, wie wichtig Vertrauen, Zusammenhalt und Engagement für die Arbeit der Volkssolidarität sind. Das 80-jährige Jubiläum hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel erreicht wurde – und wie wertvoll das Engagement aller Beteiligten ist. Acht Jahrzehnte voller Fürsorge, Zusammenhalt und Lebensfreude liegen hinter der Volkssolidarität NORDOST e.V. Ein Grund, mit Stolz zurückzublicken und mit Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

**80 Jahre Volkssolidarität –
80 Jahre gelebte Menschlichkeit.**

Webseite: www.vs-nordost.de



Din & Min – Pflege mit Herz und Heimat

Manchmal beginnt eine große Geschichte mit einem kleinen Moment. Für Cornelia Buchmüller und Juliane Wesolowski war es vor über zehn Jahren der Moment, als sie beschlossen, ihren eigenen ambulanten Pflegedienst in Demmin zu gründen. Mit Erfahrung, Herz und dem festen Glauben daran, dass Pflege mehr sein sollte, als reine Versorgung, machten sie sich auf den Weg.

Cornelia bringt ihre Expertise als Pflegedienstleiterin ein, Juliane ihr kaufmännisches Wissen – und beide teilen die Liebe zu ihrer Heimat. Ihr Motto: „Dieses Unternehmen ist din und min!“ – ein Versprechen, das bis heute spürbar ist.

Jeden Tag begleitet das Team von din & min ältere, kranke und hilfsbedürftige Menschen. Ein Beispiel: Herr L., ein Senior, der nach einem Schlaganfall wieder lernen musste, selbstständig zu essen und sich zu bewegen. Die Pflegekräfte von din & min unterstützen ihn nicht nur fachlich, sondern auch emotional, motivieren ihn, lachen mit ihm und feiern jeden kleinen Erfolg. Für Herrn L. bedeutet das mehr als Pflege – es bedeutet Lebensqualität und Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

Am Hanseufer 2 haben die Schwestern nicht nur ihr Büro, sondern ein Zuhause für ihr Team geschaffen. Mit Blick auf die Peene, großzügigen Räumen und einer Atmosphäre, in der jeder gern arbeitet, spürt man sofort: Hier wird Pflege gelebt – mit Herz, Respekt und Freude. Denn



Am Hanseufer 2
17109 Demmin

Telefon: (03998) 2856030
Mail: info@pflegedienst-din-min.de
Internet: www.pflegedienst-din-min.de

zufriedene Mitarbeiter schenken den Patienten ein Stück Geborgenheit.

Das Leitbild von din & min ist klar: Hilfe zur Selbsthilfe. Jeder Mensch wird ganzheitlich gesehen – mit Persönlichkeit, Lebensgeschichte und Wünschen. Angehörige werden eingebunden, Entscheidungen gemeinsam getroffen. So entsteht Pflege, die fachlich höchsten Standards entspricht und gleichzeitig das Herz berührt.

din & min ist mehr als ein Pflegedienst. Es ist ein Stück Heimat, ein Stück Geborgenheit – und ein Versprechen, das lebt: „Dieses Haus, diese Pflege – ist din und min.“



(Foto: Pflegedienst din & min)



20 Jahre Gesundheitszentrum Greifswald

Mit Weitblick gebaut – für eine starke Versorgung von morgen

Seit mittlerweile zwei Jahrzehnten steht das Gesundheitszentrum Greifswald für eine umfassende, patientenorientierte Gesundheitsversorgung in der Region. Im Frühjahr 2025 konnte das Unternehmen sein 20-jähriges Bestehen feiern – ein Meilenstein, der zugleich Anlass war, die nächsten Schritte konsequent in den Blick zu nehmen. Mit einem umfangreichen An- und Umbauprojekt stellt sich das Gesundheitszentrum derzeit räumlich, technisch und organisatorisch neu auf.

Wachstum als Ausgangspunkt

„Unser aktuelles Gebäude ist rund elf Jahre alt und wir haben in dieser Zeit eine starke Entwicklung erlebt“, erklärt Geschäftsführer Herr Holzfuß. Die Zahl der Mitarbeitenden ist gewachsen, das Leistungsspektrum wurde kontinuierlich erweitert. Damit stießen die vorhandenen Räumlichkeiten zunehmend an ihre Grenzen. Der Anbau ist daher eine logische Konsequenz, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und die Versorgung langfristig abzusichern.

Ziel ist es, nicht nur mehr Platz zu schaffen, sondern Strukturen zu entwickeln, die zukünftiges Wachstum ermöglichen und interne Abläufe nachhaltig verbessern.

Neue Strukturen für effiziente Abläufe

Im Neubau werden insbesondere die Fachbereiche Reha-technik und HomeCare neu organisiert. Lager- und Logistikprozesse werden übersichtlicher und effizienter gestaltet, was sich positiv auf die Versorgung und die Reaktionszeiten auswirkt. Gleichzeitig entsteht ein neues Raumkonzept für die Mitarbeitenden.

Großzügige Pausen- und Aufenthaltsbereiche sollen die Arbeitsbedingungen weiter verbessern und bieten zusätzlich Raum für interne Schulungen, Besprechungen und Veranstaltungen. „Hoch motivierte Teams sind ein entscheidender Faktor für eine gute Versorgung“, betont Holzfuß.

Hochmoderne Reinigungsanlage für Reha-Hilfsmittel

Ein zentrales Herzstück des Neubaus ist eine speziell angefertigte Reinigungsanlage zur Aufbereitung von Reha-Hilfsmitteln. In einem separaten Reinigungstrakt werden künftig Pflegebetten, Rollstühle, Gehhilfen und weitere Hilfsmittel automatisiert und nach höchsten Hygienestandards gereinigt.

Die Anlage kombiniert moderne Technik mit effizienten Prozessen und sorgt für ein konstant hohes Hygieneniveau. Davon profitieren sowohl die Patientinnen und Patienten als auch die Mitarbeitenden, die körperlich entlastet werden und sich stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.



Digitalisierung und modernes Handwerk

Parallel zum baulichen Wachstum treibt das Gesundheitszentrum auch die Digitalisierung weiter voran. In der Technischen Orthopädie entsteht eine größere digitale Manufaktur, in der traditionelle handwerkliche Arbeit durch digitale Prozesse ergänzt wird. Ergänzend wird eine eigene Silikonmanufaktur aufgebaut.

Diese Verbindung aus Handwerk und moderner Technik soll nicht nur die Versorgungsqualität weiter erhöhen, sondern auch junge Menschen für Berufe in der Orthopädie- und Reha-technik begeistern.



„... allem dem Engagement unserer Teams zu verdanken“, so Holzfuß.

Investition in die Zukunft der Region

Langfristig wird der Neubau alle Fachbereiche des Gesundheitszentrums stärken – von der Reha- und Orthopädiertechnik über HomeCare bis hin zum Sanitätshaus. Optimierte Abläufe, moderne Technik und zusätzliche Kapazitäten schaffen die Grundlage für neue Versorgungsmöglichkeiten und eine noch engere Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche.

Mit dem An- und Umbau setzt das Gesundheitszentrum Greifswald ein klares Zeichen: für Qualität, Sicherheit und eine nachhaltige, patientenorientierte Gesundheitsversorgung – heute und in Zukunft.

Nachhaltigkeit als Leitgedanke

Beim Neubau spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Eine moderne Wärmepumpe ersetzt fossile Energieträger, die bestehende Photovoltaikanlage wird erweitert. Ziel ist es, lokale Emissionen zu vermeiden und den Energiebedarf möglichst klimafreundlich zu decken.

Auch die neue Reinigungsanlage ist auf einen sparsamen Einsatz von Wasser und Energie ausgelegt. Zusätzlich werden weitere Ladepunkte für Elektrofahrzeuge vorbereitet, um die firmeneigene Fahrzeugflotte schrittweise zu elektrifizieren.

Bauen im laufenden Betrieb

Die Planungen für das Bauprojekt begannen bereits 2022, die Baugenehmigung wurde Ende 2023 beantragt. Im Januar 2025 erfolgte der Spatenstich für den Anbau, dessen Fertigstellung für das Frühjahr 2026 vorgesehen ist. Im Anschluss wird das Bestandsgebäude während der Sommermonate umgebaut, um zusätzliche Kunden- und Aufenthaltsflächen zu schaffen.

Trotz der Herausforderungen eines Bauprojekts im laufenden Betrieb konnte die Versorgung durchgehend in gewohnter Qualität sichergestellt werden. „Das ist vor



Gesundheitszentrum Greifswald GmbH

Karl-Liebknecht-Ring 26
17491 Greifswald
Telefon: 03834 86-1791
Telefax: 03834 86-1792
info@gz-g.de

www.gesundheitszentrum-greifswald.de



Town & Country Haus Greifswald

setzt auf nachhaltigen Hausbau und moderne Heiztechnik

Nachhaltigkeit, Effizienz und persönliche Betreuung stehen bei Town & Country Haus Greifswald im Mittelpunkt. Das Unternehmen verbindet massiven Hausbau mit moderner Heiztechnik und begleitet Bauherren von der ersten Idee bis weit über den Einzug hinaus. Ein Gespräch über Wärmepumpen, Komplettlösungen und die wachsende Nachfrage nach zukunftssicheren Energiekonzepten.

Was unterscheidet Town & Country Haus Greifswald von anderen Anbietern?

Der Hausbau ist für viele Menschen die größte Investition ihres Lebens. Entsprechend setzt das Unternehmen nicht nur auf durchdachte Grundrisse und moderne Technik, sondern vor allem auf eine enge persönliche Begleitung. Die Verbindung aus massivem Bau, zeitgemäßer Haustechnik und individueller Betreuung soll Bauherren Sicherheit in allen Projektphasen geben.

Warum liegt der Fokus zunehmend auf Wärmepumpen und nachhaltigen Lösungen?

Nachhaltiges Bauen wird als langfristige Verantwortung verstanden. Wärmepumpen gelten dabei als zukunftsfähige Lösung: Sie ermöglichen komfortables Wohnen bei kalkulierbaren Energiekosten und reduzieren die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Welche Vorteile bringt die Umstellung von Gas oder Öl auf Wärmepumpe?

Neben stabileren Betriebskosten profitieren Hausbesitzer von einem



(Foto: Adobe Stock – StockMediaProduction)



(Foto: Adobe Stock – manfredxy)

leisen, sauberen und wartungsarmen System. Gleichzeitig steigert moderne Heiztechnik den Immobilienwert und erhöht die Zukunftssicherheit des Eigenheims.

Wie gelingt die Installation von bis zu zwei Anlagen pro Woche?

Klare Abläufe, ein eingespieltes Team und kurze Entscheidungswege sorgen für effiziente Umsetzung. Für Kunden bedeutet das eine zügige Modernisierung mit überschaubarem Aufwand.

Warum setzt das Unternehmen auf Komplettlösungen inklusive Heizkörpern?

Ein ganzheitliches Konzept – vom Wärmeproduzenten bis zur passenden Wärmeverteilung – gewährleistet optimale Abstimmung aller Komponenten. Lösungen aus einer Hand vermeiden Schnittstellenprobleme und sorgen für langfristige Effizienz.

Welche Rolle spielen Förderprogramme?

KfW-Kredite und staatliche Zuschüsse erleichtern die Finanzierung und senken die Einstiegshürden. Förderungen machen energieeffizientes Bauen und Sanieren wirtschaftlich attraktiver und planbarer.

Was bedeutet die Zusammenarbeit mit den Herstellern DAIKIN und VIESSMANN?

Beide Hersteller stehen für Qualität, Innovationskraft und langlebige Technik. Verlässliche Partner sind entscheidend, da Häuser und

Heizsysteme auf Jahrzehnte ausgelegt sind.

Wie ergänzen sich Wärmepumpe, Photovoltaik und moderner Hausbau?

Die Kombination ermöglicht einen hohen Grad an energetischer Unabhängigkeit. Eigene Stromerzeugung und effiziente Nutzung steigern Autarkie und Stabilität der laufenden Kosten.

Spüren Sie eine steigende Nachfrage?

Das Interesse an nachhaltigen Energiekonzepten wächst deutlich. Bauinteressierte legen zunehmend Wert auf Lebensqualität, Zukunftssicherheit und verantwortungsbewusstes Wohnen.

Welche Ziele verfolgen Sie künftig?

Geplant ist, noch mehr Familien auf dem Weg in ein energieeffizientes Zuhause zu begleiten und nachhaltiges Bauen als praktikable und wirtschaftliche Option weiter zu etablieren.

Warum werden wieder mehr Einfamilienhäuser gebaut?

Das Eigenheim steht für Stabilität und Unabhängigkeit. Wenn Bauprojekte verlässlich kalkulierbar und energetisch durchdacht sind, steigt die Bereitschaft, diesen Schritt zu gehen.

Ihr Rat an Bauinteressierte?

Sorgfältige Planung und die Wahl eines erfahrenen Partners sind entscheidend. Wer heute energieeffizient und qualitätsbewusst baut, schafft langfristig Sicherheit und Wohnkomfort.

Photovoltaik für Dein Zuhause

Investiere in eine nachhaltige Zukunft und profitiere von den Vorteilen einer Solaranlage auf Deinem Dach.

- ✓ Direkt aus Greifswald
- ✓ Sofort lieferbar
- ✓ Viessmann-Markenqualität



MVPV AUS GREIFSWALD

Wir bei mvpv verstehen, dass jedes Projekt einzigartig ist. Daher bieten wir unseren Kunden eine individuelle Beratung und Planung an, um sicherzustellen, dass Deine neue Solaranlage perfekt auf Deine Bedürfnisse abgestimmt ist.

Unsere erfahrenen Experten arbeiten eng mit Dir zusammen, um sicherzustellen, dass Deine Solaranlage optimal auf Dein Dach passt und maximale Energieerzeugung bietet.



Jetzt zum
Konfigurator
oder Shop!



MVPV.DE IST EIN PROJEKT VON

Massivhaus M-V GmbH · Am Elisenpark 34 · 17491 Greifswald
Telefon: 03834 / 88 78 990 · Mail: kontakt@mvpv.de

Mehr Sicherheit für ältere Menschen im Straßenverkehr

Für Schulungen werden ehrenamtliche Moderatorinnen und Moderatoren gesucht



Eine aktive Verkehrssicherheitsarbeit kann älteren Menschen eine lange, selbstbestimmte und sichere Mobilität ermöglichen – egal wie und mit welchem Verkehrsmittel man gerade unterwegs ist. (Fotos: djd/DVR/www.martinlukaskim.de)

Mit dem demografischen Wandel wächst auch der Anteil älterer Menschen im Straßenverkehr – sowohl absolut als auch prozentual. Viele von ihnen sind zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Pedelec unterwegs und gestalten dadurch ihre Mobilität selbstbestimmt und aktiv. Zugleich zählen sie damit zu den besonders schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmenden. Darüber hinaus nimmt die Zahl derjenigen zu, die auch im höheren Alter noch regelmäßig mit dem eigenen Auto fahren – gerade im ländlichen Raum ist es für Erledigungen oft unverzichtbar. Statistiken zeigen, dass vor allem ältere Frauen heute viel häufiger hinter dem Steuer sitzen als früher.

Schulungen können Mut und Sicherheit geben

Die Schattenseite der wachsenden Zahl mobiler Menschen über 75 Jahren: Diese sind überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt und tragen häufig die Haupt-



Verkehrsregeln ändern sich, die Autos werden größer und digitaler – Grund genug für ältere Menschen, an einem Programm für mehr Sicherheit im Straßenverkehr teilzunehmen. (Foto: djd/DVR)



Der Straßenverkehr gerade in den größeren Städten wird immer herausfordernder. Das Programm „sicher mobil“ will dazu beitragen, dass ältere Menschen ab 65 Jahren ihre Mobilität weiterhin selbst gestalten können.

schuld. Die Gründe dafür sind vielfältig – von nachlassender Reaktionsfähigkeit über veränderte Verkehrsbedingungen bis hin zu technischen Neuerungen im Fahrzeug. Eine gezielte Verkehrssicherheitsarbeit ist daher unverzichtbar, um älteren Menschen eine möglichst lange und selbstbestimmte Mobilität zu ermöglichen. Schulungen und freiwillige Fahrstunden etwa können ihnen Mut machen, im Alter sicher mobil zu bleiben.

Unterstützung in Kleingruppen

Ein Beispiel ist das Programm „sicher mobil“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) und mehrerer Verbände, es will Personen ab 65 Jahren bei der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr unterstützen, alle Infos: www.dvr.de. Für das Programm werden bundesweit Ehrenamtliche gesucht. Ihre Aufgabe: In 90- bis 120-minütigen Veranstaltungen den älteren Menschen in kleinen Gruppen von acht bis 20 Personen praxisnahe Unterstützung im Straßenverkehr bieten und Inhalte zu Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Sichtbarkeit sowie aktuellen Verkehrsregeln und Fahrerassistenzsystemen vermitteln.

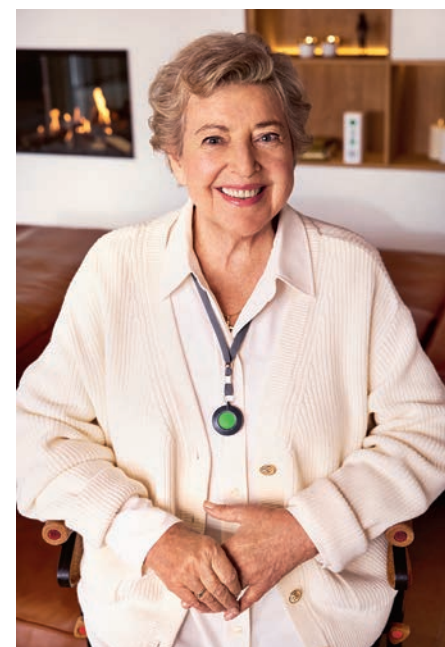
Kostenlose Teilnahme an Ausbildungsseminar

In dreitägigen kostenfreien Seminaren werden die Ehrenamtlichen zu sogenannten Moderatorinnen und Moderatoren ausgebildet. Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch Schulungsmaterialien unterstützt. Die Umsetzung der Veranstaltungen vor Ort erfolgt im Namen der beteiligten Partnerverbände. Interessentinnen und Interessenten müssen sich also zunächst einem dieser Verbände anschließen, die Anmeldung ist unkompliziert.

djd

Mehr Sicherheit im eigenen Heim

Wie technische Helfer die Selbstständigkeit im Alter stärken



In ihrer Wohnung allein lebend, setzt auch die bekannte Schauspielerin Marie-Luise Marjan auf technische Unterstützung. (Fotos: djd/Vitakt Hausnotruf/tim-tiehl.de)

Allein in den eigenen vier Wänden zu leben – für die meisten älteren Menschen ist das ein wichtiges Stück Freiheit. Die vertraute Umgebung, der gewohnte Tagesrhythmus und die Selbstbestimmtheit schaffen Sicherheit und Lebensqualität. Doch zugleich kennen viele diese leise Stimme im Hinterkopf: Was, wenn etwas passiert und niemand in der Nähe ist? Diese Sorge teilen sowohl Betroffene als auch Angehörige, die oft nicht rund um die Uhr erreichbar sein können.



Nicht immer können Angehörige für ihre Lieben zur Stelle sein – dann sorgt ein Hausnotruf im Ernstfall für Hilfe.



Für Familienmitglieder ist es ein beruhigendes Gefühl, wenn ältere Angehörige im Notfall schnelle Hilfe bekommen können.

Ein Funksignal meldet Notfälle

Gerade deshalb gewinnen technische Helfer an Bedeutung, die im Ernstfall zuverlässig unterstützen. Eine bewährte Lösung sind Hausnotrufsysteme. Am Handgelenk oder an einer Halskette getragen, wird im Notfall per Knopfdruck ein Funksignal ausgelöst. Die Basisstation stellt daraufhin eine Verbindung zur Notrufzentrale her – schnell und unkompliziert. Der Anbieter Vitakt beispielsweise versorgt bundesweit Kundinnen und Kunden und hat seit der Gründung mehr als 340.000 Menschen unterstützt. Bei dem Dienstleister liegen die Vorteile besonders in der Individualisierung. Nutzer können eine persönliche Kontaktliste hinterlegen, die neben der örtlichen Rettungsleitstelle genau die Personen umfasst, die im Notfall helfen sollen – vom Pflegedienst über Nachbarn bis hin zu Familienmitgliedern.

Rund um die Uhr erreichbar

Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn diese Vertrauenspersonen über Vorerkrankungen oder Medikationen informiert sind. Die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale erkennt bei jedem eingehenden Signal

sofort, wer Hilfe braucht und welche Besonderheiten zu beachten sind. Schauspielerin Marie-Luise Marjan, die selbst ein solches System nutzt, sagt: „Ein Knopfdruck und Hilfe naht – und man hat immer das Gefühl: Du passt gut auf dich auf.“ Ein weiterer Pluspunkt: Ab Pflegegrad 1 kann bei der Pflegekasse ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt werden. Unter www.vitakt.de gibt es weitere Informationen zur Beantragung und zum Service. Ergänzend bietet eine App die Möglichkeit, dass Angehörige wichtige Informationsaustauschen – für noch mehr Sicherheit.

Die Wohnung sicher gestalten

Zusätzlich zu technischen Helfern sollte der Wohnraum entsprechend gestaltet werden. Mehr Sicherheit entsteht bereits durch kleine Veränderungen: Eine gut beleuchtete, stolperfreie Wohnung und einfache Anpassungen im Bad wie rutschfeste Matten oder Haltegriffe senken das Risiko von Unfällen deutlich. Regelmäßige Bewegung stärkt Gleichgewicht und Muskulatur und trägt damit zur Sturzprävention bei. Nicht zuletzt bleibt ein verlässliches soziales Umfeld wichtig. Menschen, die erreichbar sind und zwischendurch nachfragen, geben oft genauso viel Halt wie technische Unterstützung.

djd



„Lindenstraße“-Star Marie-Luise Marjan plädiert für Sicherheit: Mit dem Notrufknopf am Armband oder einer Halskette ist man immer für Notfälle gerüstet.

KS Wohnresidenz Anklam

Sicher, selbstbestimmt und gut versorgt im Alter



Im Alter möchte man selbstbestimmt leben, aber gleichzeitig auf Unterstützung zählen können, wenn sie nötig ist. Die **KS Wohnresidenz Anklam** bietet genau diese Kombination: eigenständiges Wohnen in komfortablen Apartments, gepaart mit professioneller Betreuung und einem umfangreichen Serviceangebot.

Wohnkomfort für jede Lebenssituation

Die Residenz ist ein moderner Neubau mit 124 Apartments von 40 bis 54 Quadratmetern, barrierefrei gestaltet und mit einem Notrufsystem ausgestattet. So können Bewohnerinnen und Bewohner ihre gewohnten Möbel und persönlichen Gegenstände mitbringen und fühlen sich sofort zuhause. Für Menschen mit Demenz gibt es einen eigenen Bereich mit **24-Stunden-Betreuung**, der Sicherheit und Geborgenheit bietet.

Gemeinschaft und Freizeitangebote

Die KS Wohnresidenz legt großen Wert auf ein lebendiges Miteinander. Großzügige Gemeinschaftsräume laden zum Austausch ein, regelmäßig finden Gesprächsrunden, Spiele-Nachmittage oder kulturelle Veranstaltungen statt. Ein wöchentlich wechselndes Programm sorgt dafür, dass immer etwas Neues geboten wird. Die hauseigene **Badelandschaft**

Buchenweg mit Entspannungsraum und das Restaurant im Gebäude runden das Angebot ab. Das Restaurant steht nicht nur Bewohnern offen, sondern auch Gästen für Mittagstisch oder private Feiern.

Unterstützung im Alltag

Ob alltägliche Aufgaben wie Einkäufe, Behördengänge oder pflegerische Hilfe – die Mitarbeiter der KS Wohnresidenz unterstützen bei Bedarf umfassend. Ein ambulanter Pflegedienst ist direkt vor Ort verfügbar, und **Probewohnen** ermöglicht Interessierten, die Residenz unverbindlich kennenzulernen. Gästezimmer bieten Besuchern einen komfortablen Aufenthalt.

Ideale Lage und Umfeld

Die Residenz liegt in einer ruhigen Wohngegend mit schöner Parkanlage. In unmittelbarer Nähe befinden sich Supermärkte, Apotheken, Arzt- und Physiotherapiepraxen. Gute Spazierwege und eine schnelle Anbindung an das Zentrum von Anklam machen die Lage besonders attraktiv.

Fazit

Die KS Wohnresidenz Anklam vereint **Sicherheit, Komfort und Gemeinschaft**. Sie bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, den Alltag selbstbestimmt zu gestalten, ohne auf professionelle Unter-



(alle Fotos: KS Wohnresidenz Anklam)



stützung verzichten zu müssen. Wer hier einzieht, findet ein Zuhause, in dem Lebensqualität, Geborgenheit und Eigenständigkeit Hand in Hand gehen.

Machen Sie sich selbst ein Bild!

Sie interessieren sich für das Betreute Wohnen? Dann sind Sie bei Kathrin Reinsch und ihrem Team gut aufgehoben.

Kontakt:

KS Wohnresidenz Anklam
Buchenweg 2, 17389 Anklam
Telefon 03971 258100, Telefax 03971 258258
KSWohnresidenz.Anklam@web.de

KS Wohnresidenz Anklam *Willkommen zu Hause!*



- Betreutes Wohnen im Appartement
 - Wohnbereich für Demenzerkrankte mit 24h-Betreuung
 - Mittagstisch im hauseigenen Restaurant
 - Wöchentlich wechselndes Veranstaltungsprogramm
 - Ambulanter Pflegedienst
 - Badelandschaft
 - Probewohnen
 - Gästezimmer
- ... und weitere Sonderleistungen

Buchenweg 2 | 17389 Anklam
Fon 03971 258100 | Fax 03971 258258
E-Mail: KSWohnresidenz.Anklam@web.de
www.kswohnresidenz-anklam.de

Unser Leistungsangebot

- 24-Stunden Rufbereitschaft / Betreuung
- Häusliche Versorgung
- Urlaubs- u. Verhinderungspflege
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Qualifiziertes & examiniertes Personal
- Betreutes Wohnen
- Unterstützung bei MDK-Überprüfung

Häusliche Grundpflege

- Körperpflege & Hygiene
- Ernährung & Nahrungsaufnahme
- Mobilität, Bewegung u. Transfer
- und vieles mehr...

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Einkäufe & Besorgungen
- Reinigung der Wohnung
- Wäschedienste
- und vieles mehr...

Service

- Essen auf Rädern
- Begleitung und Fahrdienst zu Arztbesuchen etc.
- Hilfe bei Antragsstellungen / Formalitäten



**HÄUSLICHER
KRANKEN- & PFLLEGEDIENST
Grimmek GmbH**

... näher am Menschen.

Ihr Ambulanter Pflegedienst für Pflege und Betreuung



Ärztlich verordnete Behandlungspflege

- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Medikamentengabe
- Infusionen und Injektionen
- PEG-Versorgung
- Dekubitusbehandlung
- Katheterpflege und Blasenpumpen
- Krankenhausnachsorge
- Blutdruckkontrolle/-überwachung
- und vieles mehr...

Einfach in den besten Händen

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Testen Sie uns auf Herz und Nieren. Wir stehen im permanenten Austausch mit Ihrer Familie, Therapeuten und Ärzten, um ggf. ihre Betreuung anzupassen oder stetig zu verbessern.

Standort: Büro Wolgast
Sophienweg 7a
17438 Wolgast
Vorpommern-Greifswald
Telefon: 03836/237143

Kontakt: Büro Anklam
Ravelinstraße 14
17389 Anklam
Telefon: 03971/832196
krankenflege.grimmek@t-online.de

www.pflege-grimmek.de

„Älter werden mit Sicherheit und Würde“

Wie die Peene Werkstätten GmbH Demmin Menschen mit Behinderung begleiten

Das Gespräch führte die Redaktion mit der Geschäftsführerin der Peene Werkstätten GmbH Demmin, Heike Lede.

Redaktion: Viele Menschen verbinden die Peene Werkstätten vor allem mit Arbeit und Beschäftigung. Welche Rolle spielt das Thema Wohnen und Älterwerden bei Ihnen?

Peene Werkstätten Demmin: Tatsächlich beginnt unsere Verantwortung nicht erst am Arbeitsplatz und endet dort auch nicht. Viele der Menschen, die bei uns arbeiten oder gearbeitet haben, werden älter – genau wie der Rest der Gesellschaft. Für sie stellt sich die Frage: Wie kann ich auch im Alter sicher, würdevoll und möglichst selbstbestimmt leben? Das Thema Wohnen ist dabei zentral, und genau hier setzen unsere Wohnangebote in Demmin und Grimmen an.

Redaktion: Welche besonderen Herausforderungen haben Menschen mit Behinderungen, wenn sie älter werden?

Peene Werkstätten Demmin: Neben den allgemein bekannten, altersbedingten Veränderungen kommen oft zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen hinzu. Manche Menschen benötigen mehr Unterstützung im Alltag, andere verlieren an Mobilität oder brauchen intensivere grundpflegerische Begleitung. Gleichzeitig bleibt der Wunsch nach Selbstständigkeit, vertrauten Bezugspersonen und sozialer Teilhabe bestehen. Diese Balance zwischen Unterstützung und Selbstbestimmung ist eine der größten Herausforderungen.

Redaktion: Wie sind die besonderen Wohnformen in Demmin und Grimmen auf diese Bedürfnisse eingestellt?

Peene Werkstätten Demmin: Unsere Wohnangebote sind darauf ausgelegt, sich an diese Lebensphase der Bewohnerinnen und Bewohner anzupassen. Das bedeutet, barrierefreie

Wohnräume, individuelle Tagesstrukturen und Betreuungskonzepte sowie qualifiziertes Fachpersonal. Hauptziel der personenzentrierten und ganzheitlichen Betreuung sind, die vorhandenen Kompetenzen & Reccourcen der Senioren zu aktivieren und zu stabilisieren und ihrem Abbau entgegenzuwirken bzw. Ersatzstrategien zu finden. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf die Gemeinschaft: gemeinsame Mahlzeiten, Freizeitangebote und die Einbindung in das soziale Leben vor Ort. Niemand soll und darf sich im Alter isoliert fühlen.

Redaktion: Was unterscheidet diese Wohnformen von klassischen Seniorenheimen?

Peene Werkstätten Demmin: Der entscheidende Unterschied liegt in der Personenzentrierung. Unsere Wohnheime sind auf Menschen mit Behinderungen und ihre individuellen Bedarfe ausgerichtet. Viele von ihnen werden oft schon viele Jahre von uns begleitet. Es gibt wiederkehrende Strukturen, vertraute Ansprechpartner und ein tiefes Verständnis für die persönlichen Biografien. Diese Kontinuität gibt Sicherheit – gerade im Alter.

Redaktion: Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit Angehörigen?

Peene werkstätten Demmin: Eine sehr große: Angehörige und Betreuer sind wichtige Partner. Wir setzen auf regelmäßigen Austausch, transparente Kommunikation und gemeinsame Entscheidungen. Gerade wenn es um Fragen der

gesundheitlichen Versorgung oder Veränderungen im Alltag geht, ist das Vertrauen zwischen Einrichtung, Bewohnern und Angehörigen entscheidend.

Redaktion: Was wünschen Sie sich für die Zukunft im Hinblick auf das Älterwerden von Menschen mit Behinderungen?

Peene Werkstätten Demmin: Wir wünschen uns mehr gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Anerkennung für dieses Thema. Alter ist kein Stigma. Alte Menschen mit Behinderungen haben ebenso wie jeder andere von uns eigene Vorstellungen, Wünsche & Hoffnungen in Bezug auf ihren Lebensabend. Auch sie müssen die Chance erhalten, in Würde zu altern. Ein Aspekt, der sich die Politik, Träger und Gesellschaft endlich stellen müssen. Es braucht passende Wohnangebote, ausreichend Fachpersonal und langfristige Konzepte. Unser Ziel ist, die gleichberechtigte Teilhabe und dass Menschen mit Behinderung keine Angst vor dem Älterwerden haben müssen.

Fazit

Die Peene Werkstätten GmbH in Demmin zeigen mit ihren Wohnangeboten in Demmin und Grimmen, dass Älterwerden mit Behinderung kein Randthema sein darf. Mit durchdachten Wohnkonzepten, individueller Betreuung und einem klaren Blick auf die Bedürfnisse älterer Menschen leisten sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Teilhabe, Würde und Lebensqualität im Alter.



Peene Werkstätten GmbH

📍 Ockelweg 02 | 17109 Demmin ☎️ 03998 2838-0

✉️ verwaltung@peenewerkstaetten.de | www.peenewerkstaetten.de

Interview mit Zukunftsste Pflege e.V. – Gemeinsam Verantwortung für eine starke Pflege

Redaktion: Pflege gilt als eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Warum engagiert sich Zukunftsste Pflege e.V. in diesem Bereich?

Zukunftsste Pflege e.V.: Pflege betrifft uns alle – ob als Pflegebedürftige, Angehörige oder Fachkräfte. Dennoch wird ihre Bedeutung oft unterschätzt. Unser Verein setzt sich dafür ein, Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen und nachhaltige Strukturen zu fördern. Es geht um mehr als Organisation – es geht um Würde, Teilhabe und Lebensqualität.

Redaktion: Welche Ziele verfolgt der Verein konkret?

Zukunftsste Pflege e.V.: Wir verstehen uns als unabhängige Interessenvertretung für pflegende Angehörige und professionelle Pflegekräfte. Wir vertreten ihre Anliegen in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik, Ministerien, Behörden und Verbänden. Gleichzeitig möchten wir den gesellschaftlichen Dialog stärken und an einer zukunftsicheren Pflegeversorgung mitwirken – ambulant, teilstationär und stationär, in der Kranken-, Alten- und Behindertenpflege.

Redaktion: Warum ist ein Schulungs- und Beratungszentrum aus Ihrer Sicht so wichtig?

Zukunftsste Pflege e.V.: Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt stetig, während die verfügbaren Pflegekräfte aufgrund demografischer Entwicklungen zurückgehen. Schon heute leisten Angehörige den größten Teil der Pflege. Viele stehen plötzlich vor großen fachlichen, organisatorischen und emotionalen Herausforderungen. Ein zentrales Schulungs- und Beratungsangebot ist daher unverzichtbar.

Redaktion: Welche Rolle spielt dabei das Schulungs- und Beratungszentrum in Greifswald?

Zukunftsste Pflege e.V.: In Mecklenburg-Vorpommern gibt es zahlreiche Initiativen, jedoch bislang keine zentrale Anlaufstelle, die Beratung, Schulung und Vernetzung so umfassend bündelt. Genau diese Lücke schließen wir



mit unserem Zentrum in Greifswald. Wir schaffen einen niedrigschwelligen Zugang zu Wissen, individueller Beratung und praxisnaher Unterstützung – für Pflegebedürftige, Angehörige und Fachkräfte.

Redaktion: Welche Angebote stehen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung?

Zukunftsste Pflege e.V.: Unser Angebot reicht von Schulungen für pflegende Angehörige über individuelle Beratungen zu Pflegeleistungen, Hilfsmitteln und finanziellen Ansprüchen bis hin zu Informationsveranstaltungen, Vorträgen und Workshops. Darüber hinaus vermitteln wir Kontakte zu Selbsthilfegruppen, ehrenamtlichen Initiativen, Vereinen und professionellen Pflegeanbietern und fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Redaktion: Welche Ziele verfolgen Sie mit diesen Maßnahmen?

Zukunftsste Pflege e.V.: Uns und beispielsweise dem Pflegestützpunkt, eint die gemeinsame Zielgruppe – Menschen in derselben Lebensphase, häufig sogar am selben Patienten, Klienten oder Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ziel ist stets eine harmonische, abgestimmte Leistungserbringung, die sich konsequent am individuellen Bedarf des Menschen orientiert. Besonderer Fokus nehmen bei uns die pflegenden Angehörigen (Laienpflege) ein.

Redaktion: Wann ist das Schulungs- und Beratungszentrum geöffnet?

Zukunftsste Pflege e.V.: Unsere Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr. Zweimal im Monat finden



außerdem Schulungen und Informationsveranstaltungen statt. Die aktuellen Termine sind über unsere Website und per QR-Code abrufbar.

Redaktion: Der Verein ist auch auf der Pflegemesse in Rostock vertreten. Welche Bedeutung hat diese Veranstaltung für Sie?

Zukunftsste Pflege e.V.: Die Pflegemesse in Rostock ist eine wichtige Plattform für Austausch und Vernetzung. Am **08. September eröffnen wir die Messe** und stellen mit unserem Programm als Verein den **gesamten ersten Messetag**. Wir möchten dort Impulse setzen, Pflege sichtbar machen und den Dialog zwischen Politik, Praxis, Angehörigen und Gesellschaft fördern. Pflege ist Kern der Gesellschaft und Teil der Wertschöpfung. Wir wünschen uns eine Pflege, die nachhaltig, solidarisch und zutiefst menschlich gestaltet ist. Sie verbindet sorgende Gemeinschaft, Angehörige, vertraute Bezugspersonen und professionelle Pflege und schafft Strukturen, die Pflegebedürftige schützen, Angehörige entlasten und Pflegekräfte stärken – für eine verlässliche und würdige Pflege von morgen.

Redaktion: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Pflege?

Zukunftsste Pflege e.V.: Wir wünschen uns eine Pflege, die nachhaltig, solidarisch und menschlich gestaltet ist. Eine Struktur, die Pflegebedürftige schützt, Angehörige unterstützt und Pflegekräfte stärkt. Mit unserer Arbeit leisten wir einen Beitrag dazu, dass Pflege auch künftig verlässlich und würdevoll organisiert werden kann.

Sanitätshäuser Wendt

Ihr verlässlicher Partner für Gesundheit und Mobilität



Firmengründer Werner Wendt
und Geschäftsführer Heiko Wendt

Seit vielen Jahren stehen die Sanitätshäuser Wendt in Neubrandenburg und Pasewalk für kompetente Beratung, hochwertige Medizinprodukte und individuellen Service rund um Gesundheit und Mobilität. Im Februar hat das Unternehmen sein Angebot weiter ausgebaut: Mit der Eröffnung eines neuen Geschäfts

in Löcknitz können Kundinnen und Kunden nun auch dort auf die langjährige Erfahrung und Expertise von Wendt zurückgreifen.

Das Unternehmen wird von Heiko Wendt geführt, der bereits seit 25 Jahren die Geschäfte leitet. Zuvor hatte sein Vater die Sanitätshäuser aufgebaut und den Grundstein für den heutigen Erfolg gelegt. Diese familiäre Kontinuität spiegelt sich in der Unternehmenskultur wider: persönlich, zuverlässig und nah am Menschen.

Fachkundige Beratung durch geschulte Experten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sanitätshäuser Wendt sind speziell ausgebildete und zertifizierte Berater für Medizinprodukte. Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen sorgen dafür, dass sie immer auf dem neuesten Stand bleiben – sei es bei innovativen Produkten, gesetzlichen Vorschriften oder neuen Möglichkeiten

der Gesundheitsvorsorge. So können sie jedem Kunden eine individuelle, passgenaue Beratung bieten.

Umfassende Versorgung durch ein starkes Netzwerk

Eine optimale Versorgung gelingt nur durch Zusammenarbeit. Daher arbeitet Wendt eng mit Ärzten, Krankenpflegern, Ergo- und Physiotherapeuten zusammen und steht zudem in regelmäßigem Austausch mit der häuslichen Krankenpflege sowie pflegenden Angehörigen. Ziel ist stets eine ganzheitliche Betreuung, die alle Aspekte der Gesundheit berücksichtigt.

Individueller Service für Ihre Bedürfnisse

Jeder Mensch hat unterschiedliche Anforderungen an medizinische Hilfsmittel und Gesundheitsprodukte. Deshalb nimmt sich das Team Zeit, gemeinsam mit den Kundinnen

Ihre Sanitätshäuser in Neubrandenburg und Pasewalk



Easy Rider²

Der modern sportlich gestaltete Easy Rider² ist ein Dreirad mit einem Sitz, der Ihnen deutlich mehr Unterstützung und Komfort bietet als ein herkömmlicher Sattel. Die niedrige Sitzhöhe ermöglicht Ihnen ein einfaches Hinsetzen – ein „Aufsteigen“ ist nicht notwendig. Durch den tieferen Schwerpunkt fahren Sie sehr sicher und stabil mit der Optik eines sportlichen Liegerades. Der Easy Rider² kann auf Wunsch mit einem Elektromotor geliefert werden.



Sanitätshaus WENDT

Orion^{METRO}

Perfekt für ... Einsteiger.
Einfach mal raus aus den vier Wänden und eine kleine Runde drehen. Um kurze Wege sicher und bequem zurückzulegen, steht Ihnen der Orion^{METRO} stets zu Diensten.
Sie wollen auf einen Scooter umsteigen? Dann empfehlen wir Ihnen diesen zuverlässigen Partner.



Sanitätshaus Wendt Neubrandenburg

Woldegker Straße 27 · 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 7616533 · Fax: 0395 7760666

E-Mail: info@wendt-gmbh.net · Web: www.wendt-gmbh.net

Sanitätshaus Wendt Pasewalk

Lindenstraße 23 · 17309 Pasewalk

Tel.: 03973 215650 · Fax: 03973 215652

E-Mail: info@wendt-gmbh.net · Web: www.wendt-gmbh.net

und Kunden die beste Lösung zu finden – ob orthopädische Hilfsmittel, Reha-Technik, Bandagen oder Alltagshilfen. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf Produkten, sondern auf Lösungen, die die Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Reparatur- und Kundenservice – zuverlässig und kompetent

Service wird bei Wendt großgeschrieben. Der Reparatur- und

Kundenservice sorgt dafür, dass alle Hilfsmittel jederzeit optimal funktionieren. Wartungen, Anpassungen und Reparaturen werden zuverlässig durchgeführt, damit Kunden rundum versorgt sind.

Für Sie im Einsatz – an drei Standorten

Mit einem Team aus 17 engagierten Mitarbeitern sind die Sanitätshäuser Wendt an den Standorten

Neubrandenburg, Pasewalk und seit Februar auch in Löcknitz für ihre Kundinnen und Kunden da. Von Montag bis Freitag stehen sie mit Rat und Tat zur Seite, um die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

Besuchen Sie die Sanitätshäuser Wendt und überzeugen Sie sich selbst von Kompetenz, Service und persönlicher Betreuung – hier steht Ihre Gesundheit an erster Stelle.



(Foto: Adobe Stock – Ingo Bartussek)

Krankenhausentlassung – und jetzt?

Einfach in den besten Händen



... näher am Menschen.

Wir, der Häusliche Kranken- & Pflegedienst Grimmek GmbH, helfen Ihnen mit unserem umfangreichen Angebot gern. Wir decken den Bereich Anklam und Umgebung bzw. Wolgast und Umgebung ab. Des Weiteren bieten wir Ihnen in Anklam ein betreutes Wohnen an, je nach Bedarf.

Büro Anklam

Ravelinstraße 14
17389 Anklam
Tel.: 03971 832196

Wohngemeinschaft

Ravelinstraße 14
17389 Anklam
Tel.: 03971 2414660

Büro Wolgast

Sophienweg 7a
17438 Wolgast
Tel.: 03836 237143

krankenpflege.grimmek@t-online.de
www.pflege-grimmek.de



**HÄUSLICHER
KRANKEN- & PFLEGEDIENST
Grimmek** – Partner aller Kassen –

Pflegedienst Robert Grimmek: Verlässliche Pflege und modernes Wohnen in Anklam



Der häusliche Kranken- und Pflegedienst Robert Grimmek ist in Anklam seit vielen Jahren eine feste Größe in der Pflege und Betreuung. Mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in der Region – und einer noch längeren Tradition im Raum Wolgast – steht das Unternehmen für zuverlässige Pflege, individuelle Betreuung und ein vertrauensvolles Miteinander. Neben der ambulanten Versorgung gehört auch das Betreute Wohnen zum Angebot. Dieses Konzept ermöglicht Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderungen ein möglichst selbstbestimmtes Leben, ohne auf Unterstützung und Sicherheit verzichten zu müssen. Die oberen Wohneinheiten können bequem per Fahrstuhl erreicht werden.

Standort in der Ravelinstraße als zentrale Anlaufstelle

Der Pflegedienst hat seinen Standort bereits Anfang 2025 von der Akazienstraße in die Ravelinstraße verlegt. Seitdem haben sich die modernen Räumlichkeiten als zentrale Anlaufstelle für Klientinnen, Klienten und Angehörige etabliert. Die gut erreichbare Lage erleichtert persönliche Gespräche, Beratungen und organisatorische Anliegen. Gleichzeitig bietet das Büro genügend Raum für vertrauliche Gespräche rund um Pflege, Betreuung und individuelle Unterstützungsangebote.

Komfortables Wohnen mit Unterstützung im Alltag

Bereits Ende 2023 entstand in der Ravelinstraße ein Wohnkomplex mit 22 barrierefreien und altersgerechten Wohnungen. Auf rund 1.200 Quadratmetern wurden helle und komfortable Wohnräume geschaffen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Großzügige Küchenbereiche, freundliche Zimmer und Terrassen sorgen für ein wohnliches Umfeld. Gleichzeitig bleibt die nötige Unterstützung im Alltag jederzeit erreichbar.

Gemeinschaft, Beratung und professionelle Betreuung

Mit dem Standort in der Ravelinstraße verbindet der Pflegedienst Pflege, Wohnen und Beratung an einem Ort. Angehörige und Interessierte erhalten hier

umfassende Informationen zu Pflegegraden, möglichen Leistungen und individuellen Betreuungsformen. Das Team nimmt sich Zeit für persönliche Gespräche und unterstützt bei allen Fragen rund um Pflege und Organisation. Dabei bleibt die Grundidee des Pflegedienstes unverändert: Jeder Mensch soll eine Betreuung erhalten, die nicht nur fachlich kompetent, sondern auch menschlich und respektvoll ist. Ein engagiertes Team, moderne Wohnmöglichkeiten und langjährige Erfahrung sorgen dafür, dass sich Pflegebedürftige gut aufgehoben fühlen und ihren Alltag so selbstständig wie möglich gestalten können. Der Standort in der Ravelinstraße steht heute für genau dieses Konzept – ein Ort, an dem Pflege, Unterstützung und Menschlichkeit zusammenkommen.

red



Älter Werden in Vorpommern und der Mecklenburgischen Seenplatte online

Diese sowie alle bisherigen Ausgaben finden Sie auf unserer Homepage unter www.druckhaus-borna.de.



30 Jahre Boeseke Umzüge

Sicherheit, Fürsorge und Herz für Senioren



(Foto: ChatGPT)

Seit 1996 begleitet Boeseke Umzüge Menschen auf dem Weg in ein neues Zuhause – mit Erfahrung, Vertrauen und ganz viel Herz. Andreas Boeseke und sein Team aus Groß Kiesow, nahe der Hansestadt Greifswald, wissen, dass ein Umzug gerade für ältere Menschen oft eine große Herausforderung sein kann. Deshalb steht bei ihnen nicht nur das Transportieren von Möbeln im Vordergrund, sondern vor allem das Wohlbefinden der Menschen, die sie begleiten.

Das familiengeführte Unternehmen von Anett Wilhelm und Frau von Andreas Boeseke, ist speziell Ansprechpartnerin für Senioren. Mit ihrer medizinischen Ausbildung und ihrer einfühlsamen Art versteht sie die Ängste, Sorgen und Nöte, die ein Umzug mit sich bringen kann. Sie führt die Erstgespräche, fährt zu den Terminen vor Ort und sorgt dafür, dass jede Frage ernst genommen wird. Ihr Ziel ist es, dass Senioren sich verstanden, sicher und geborgen

fühlen, während sie diesen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Boeseke Umzüge steht für Qualität mit Herz. Der große Fuhrpark inklusive moderner Möbelaufzüge ermöglicht selbst anspruchsvolle Umzüge – zuverlässig und stressfrei. Das Unternehmen hat bereits zahlreiche Referenzen, darunter das Rathaus in Jarmen und den Pommerschen Diakonieverein, und führt

Umzüge bundesweit durch. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit allen Pflegekassen, damit Umzüge für pflegebedürftige Menschen unkompliziert und reibungslos ablaufen.

In den letzten 30 Jahren hat Boeseke Umzüge unzählige Menschen begleitet – viele davon Senioren, die sich auf ein neues Zuhause eingelassen haben. Das Team sorgt dafür, dass der Umzug nicht nur praktisch, sondern auch menschlich gut aufgehoben ist. Jedes Möbelstück, jeder Karton und jede Kleinigkeit werden mit Sorgfalt und Respekt behandelt, damit die Menschen leicht, sicher und mit einem guten Gefühl in ihren neuen Lebensabschnitt starten können.

Mit Herz, Erfahrung und einem offenen Ohr für die Sorgen älterer Menschen ist Boeseke Umzüge weit mehr als ein Umzugsunternehmen – es ist ein Partner für Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit, der Senioren ein Stück Leichtigkeit schenkt, wenn sich ihr Zuhause verändert.



Boeseke

seit über 30 Jahren

Umzüge

Seniorenumzüge

Angebote, Beratungen und Kartonagen **natürlich kostenlos** für Sie!

038356 70039

www.boeseke-umzuege.de

www.boeseke-umzuege.de

Pflegedienst Mobilitas in Neubrandenburg

Setzt seine Erfolgsgeschichte fort – mit neuer Energie und frischem Schwung



v. l. n. r. Dörte Hauschild (Pflegedienstleitung, Wundmanager) und Lena Kickert (Pflegefachkraft, Verwaltung und Wundexpertin)



Der Pflegedienst Mobilitas in Neubrandenburg startet mit neuer Energie und frischem Schwung in eine weitere erfolgreiche Phase. Seit Ende letzten Jahres bereichern Theresa Stolz als Pflegedienstleitung der Tagespflege und Dörte Hauschild als Pflegedienstleitung des ambulanten Dienstes das Team. Die beiden engagierten Frauen bringen viel Erfahrung, Herzblut und neue Ideen mit und ergänzen sich hervorragend, um den Pflegedienst gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ambulante Pflege & Tagespflege – ein starkes Konzept

Mobilitas bietet sowohl ambulante Pflege als auch eine Tagespflege mit 16 Plätzen in Neubrandenburg an. Besonders erfreulich ist, dass viele Klientinnen und Klienten des ambulanten Dienstes auch Gäste der Tagespflege

sind. Diese enge Verzahnung ermöglicht eine ganzheitliche Betreuung und sorgt dafür, dass die individuellen Bedürfnisse der Menschen optimal berücksichtigt werden.

Die Tagespflege von Mobilitas ist derzeit noch nicht vollständig ausgelastet – doch mit dem frischen Elan des Teams soll sich das bald ändern. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt: Gemeinschaft, Aktivität und Geborgenheit prägen den Alltag. In der hauseigenen Küche wird täglich frisch gekocht. Außerdem stehen den Gästen Schlafmöglichkeiten mit zwei neuen Pflegebetten zur Verfügung, die Ruhe und Erholung in angenehmer Atmosphäre ermöglichen.

Ambulanter Pflegedienst – Qualität, auf die man sich verlassen kann

Der ambulante Pflegedienst von Mobilitas versorgt Klientinnen und Klienten im Umkreis von etwa 15 Kilometern mit professioneller und herzlicher Pflege. Verlässlichkeit, Fachkompetenz und Menschlichkeit stehen dabei im Mittelpunkt – sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für Angehörige und behandelnde Ärzte.

Die hohe Qualität der Arbeit wurde auch bei der jüngsten Prüfung durch den Medizinischen Dienst bestätigt: Mobilitas erhielt die hervorragende Bewertung von 1,0. Dieses Ergebnis ist jedoch nicht nur ein Erfolg der Leitung, sondern vor allem eine Leistung des gesamten Teams. Ohne das tägliche Engagement, die Fachkompetenz und den großen Einsatz aller Mitarbeitenden wäre eine solche Bewertung nicht möglich gewesen. Darüber hinaus hat sich der Pflegedienst Mobilitas auf die Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden spezialisiert. Seit dem 01. Januar besteht hierfür ein Vertrag mit den Krankenkassen und deren Trägern, der es dem

Pflegedienst ermöglicht, diese komplexen Wunden fachgerecht zu versorgen. Damit gehört Mobilitas zu den wenigen Pflegediensten in Mecklenburg-Vorpommern, die diese spezialisierte Versorgung anbieten.

Ein starkes Team und eine unterstützende Geschäftsleitung

Ein wichtiger Bestandteil des Erfolgs ist auch die enge Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie mit der Geschäftsleitung. Viele Ideen und Verbesserungsvorschläge, die aus dem Team Mobilitas in Neubrandenburg kommen, werden von der Geschäftsführung aufgegriffen und umgesetzt. Die Leitung steht voll und ganz hinter ihren Mitarbeitenden und unterstützt sie in ihrer täglichen Arbeit. Dieses vertrauensvolle Miteinander sorgt für eine besonders angenehme Arbeitsatmosphäre. Der Umgang miteinander ist geprägt von Wertschätzung, Offenheit und einem familiären Zusammenhalt – Werte, die sich auch in der Pflege der Klientinnen und Klienten widerspiegeln.

Pflege, die einen Mehrwert schafft

Das oberste Ziel von Mobilitas ist es, die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern. Wer morgens in die Tagespflege kommt, soll am Abend mit einem Lächeln nach Hause gehen. Ob durch individuelle Betreuung, gemeinsame Aktivitäten oder einfach durch eine herzliche Atmosphäre – Mobilitas sorgt dafür, dass sich alle gut aufgehoben fühlen.

Mit Theresa Stolz und Dörte Hauschild an der Spitze startet der Pflegedienst Mobilitas in eine neue Phase – mit frischen Ideen, starkem Teamgeist und der klaren Mission, Pflege nicht nur sicherzustellen, sondern sie mit Herz, Kompetenz und Menschlichkeit zu erfüllen.

Mobilitas Pflegedienst Neubrandenburg

📍 Demminer Straße 61-63
17034 Neubrandenburg

☎ 03 95 35171490

✉ info@mobilitasneubrandenburg.de



(Foto: Adobe Stock – rh2010)

Gutes Hören bedeutet mehr Lebensqualität

ARDA Hörgeräte in Demmin berät individuell und persönlich



Anne-Rose Dalkiewicz und Karin Sternberg (Fotos: ARDA Hörgeräte)

Gutes Hören ist ein entscheidender Faktor für ein aktives, selbstbestimmtes Leben. Es ermöglicht soziale Teilhabe, fördert die Kommunikation und stärkt zwischenmenschliche Beziehungen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, kann dies schnell zu Missverständnissen, Rückzug und Isolation führen. Genau hier setzt ARDA Hörgeräte in Demmin an.

Seit über zehn Jahren steht Inhaberin und Hörakustik-Meisterin **Anne-Rose Dalkiewicz** mit ihrem Fachgeschäft in der Gartenstraße 2 für individuelle Beratung, moderne Hörsysteme und persönliche Betreuung. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin **Karin Sternberg** begleitet sie Kundinnen und Kunden auf dem Weg zu besserem Hören – stets mit dem Anspruch, maßgeschneiderte Lösungen zu finden, die sowohl medizinisch als auch technisch und kosmetisch überzeugen.

Der erste Schritt ist dabei ganz unkompliziert: In den Geschäftsräumen von ARDA Hörgeräte wird ein **kostenloser Hörtest mit ausführlicher Analyse** angeboten. Zeigt sich dabei eine Hörminderung, wird ein Besuch beim HNO-Arzt empfohlen, der die medizinische Notwendigkeit eines Hörgeräts feststellt.

Anschließend folgt eine intensive und persönliche Beratung. Die ausgewählten Hörgeräte können **kostenlos im Alltag getestet** werden, um sicherzustellen, dass sie optimal zu den individuellen Bedürfnissen passen. Auch der Vergleich verschiedener Modelle ist möglich – denn gutes Hören ist so individuell wie der Mensch selbst.

Ein wichtiger Aspekt ist für viele die Kostenfrage. ARDA Hörgeräte informiert transparent über die Möglichkeiten der Versorgung: **Dank der Festbeträge der gesetzlichen Krankenkassen** sind auch **zuzahlungsfreie Hörgeräte erhältlich**. Darüber hinaus stehen

moderne Geräte mit zusätzlichen Komfort- und Technikfunktionen zur Auswahl.

Auch nach der Anpassung endet der Service nicht. ARDA Hörgeräte legt großen Wert auf **langfristige Betreuung**, regelmäßige Wartung und Nachsorge, damit die Hörsysteme dauerhaft zuverlässig funktionieren.

Ein besonderer Service: **ARDA Hörgeräte bietet auch Hausbesuche an**. Damit erhalten auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität eine fachkundige Beratung und Betreuung in ihrer gewohnten Umgebung.

„Es ist immer wieder schön, zu erleben, wie Menschen durch besseres Hören neue Lebensqualität gewinnen“, sagt Anne-Rose Dalkiewicz. „Wir möchten alle ermutigen, Unsicherheiten oder Vorurteile abzulegen – ein Hörtest ist unverbindlich und oft der erste Schritt zu einem aktiveren Leben.“

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen sind direkt bei ARDA Hörgeräte in Demmin möglich.

Weitere Informationen:
arda-hoergeraete.de



ARDA **HÖRGERÄTE**

Unsere Leistungen:

- Hörtest*
- kompetente Beratung*
- Hörgeräte-Service*
- Anpassung und Reparatur von Hörsystemen und Otoplastiken
- ***KOSTENLOS**
- Zubehör für Fernsehen und Telefonie
- Gehörschutz
- Tinnitusgeräte
- Lichtsignalanlagen

Anne-Rose Dalkiewicz – Hörgeräteakustiker-Meisterin
Gartenstraße 2 · 17109 Demmin · ☎ 03998/28 58 187

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8⁰⁰–13⁰⁰ Uhr, 14⁰⁰–17⁰⁰ Uhr
sowie nach Vereinbarung



10 Jahre Gesundheits- und Pflegezentrum Anklam – Ein Zuhause mit Herz und Kompetenz

(alle Fotos: FORUM GmbH)



Das Gesundheits- und Pflegezentrum Anklam blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück und hat im April ihr 10-jähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt steht die Residenz für ein liebevolles Zuhause, professionelle Pflege und ein vielfältiges Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren in der Region.

Seit Oktober des vergangenen Jahres wird das Team durch Robert Marziniak verstärkt. Als Residenzberater ist er der erste Ansprechpartner für Interessenten und Multiplikatoren. In dieser Funktion berät er Angehörige bei Fragen rund um das Leben und die Angebote im Haus und pflegt Kooperationen, beispielsweise mit einer regional und überregional

vertretenen Apotheke. Die pflegerische Leitung liegt auf Seite der Pflegedienstleitung, die als wichtige Schnittstelle zwischen Residenzleitung, Mitarbeitenden, Bewohnern und Angehörigen fungiert.

Die Nähe zur Ostsee ist im Gesundheits- und Pflegezentrum Anklam durchweg zu spüren. Ausgestattet in maritimen Stil geht man durch ein großes Foyer zur hauseigenen Terrasse und dem großzügigen Gartenbereich. Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden bei sonnigem Wetter zum Plausch bei Kaffee und Kuchen ein.

Das Haus verfügt über eine haus-eigene Küche und bietet 137 Pflegeplätze, darunter 15 Einzelzimmer. Ein besonderes Highlight ist das

großzügige Restaurant mit einer abwechslungsreichen Buffet-Auswahl für 50 bis 60 Gäste, das sowohl mittags als auch abends geöffnet ist. Ab März wird zudem ein Mittagstisch für auswärtige Gäste angeboten, der das Haus noch stärker für die Region öffnet.

Neben der pflegerischen Versorgung legt die Residenz großen Wert auf soziale Betreuung und Gemeinschaft. Regelmäßig finden Ausflüge, Geburtstagskaffees sowie der beliebte Kaffeeplausch am Mittwochnachmittag mit frisch gebackenem Kuchen statt. Zur Erweiterung des Angebots zieht ab März eine Fußpflege in die Räumlichkeiten ein, auch wird es Angebote im kosmetischen Bereich geben – sowohl für Bewohner als auch für externe Gäste.

Das Gesundheits- und Pflegezentrum ist Teil der Victor's Group und zeichnet sich durch ein engagiertes, herzliches Team aus. Ausgebildete Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte können sich jederzeit vorstellen, gerne auch spontan und ohne Bewerbungsmappe. Ebenso freut sich das Haus über ehrenamtliche Unterstützer, die mit ihrem Einsatz das Leben der Bewohner bereichern.

Die Seniorenresidenz steht für Lebensqualität im Alter, fachliche Kompetenz und ein offenes Haus, in dem sich Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende gleichermaßen willkommen fühlen.



Gemeinsam statt einsam...

... bei uns, im Gesundheits- und Pflegezentrum Anklam.

Wir sind für Sie da!

- im Vitalzentrum, in dem wir mit Ihnen gemeinsam genau schauen, welche pflegerische Unterstützung Sie brauchen
- mit Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- mit 137 Pflegeplätzen in 15 Einzelzimmern und 61 Doppelzimmern

Bei uns leben Sie in Gemeinschaft und doch selbstbestimmt. Freuen Sie sich auf vielfältige Gruppen- und Freizeitangebote sowie saisonale Feste in schöner Umgebung.

Wir pflegen mit Herz und Kompetenz!



Gesundheits- und Pflegezentrum

ANKLAM

Hospitalstraße 20 · 17389 Anklam · Telefon 03971 244483-0
info@gpz-anklam.de · www.gpz-anklam.de



Residenzberater Robert Marziniak



Pflegedienst Erdmann – Einfühlsame Palliativversorgung in Greifswald



1. Was bedeutet für Sie ganzheitliche und würdevolle Pflege eines Menschen in der letzten Lebensphase?

Für mich bedeutet ganzheitliche und würdevolle Pflege, den Menschen in seiner Gesamtheit wahrzunehmen – nicht nur seine Erkrankung. Gerade in der letzten Lebensphase ist es wichtig, auf körperliche Beschwerden zu achten, aber genauso auf emotionale, soziale und auch spirituelle Bedürfnisse. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Wünsche und Vorstellungen davon, wie er diese Zeit verbringen möchte. Würdevolle Pflege heißt für mich deshalb, den Menschen ernst zu nehmen, ihm zuzuhören und ihm so viel Selbstbestimmung wie möglich zu lassen. Es geht darum, belastende Symptome zu lindern, aber auch Vertrauen, Sicherheit und Ruhe zu geben. Oft sind es kleine Dinge – ein Gespräch, Musik, eine ruhige Atmosphäre oder einfach das Dasein. Unser Ziel ist es, dass Menschen sich bis zuletzt autark, respektiert, begleitet und nicht allein fühlen.

„Würdevolle Pflege bedeutet für mich, dass ein Mensch bis zuletzt gesehen, gehört und respektiert wird.“

2. Warum haben Sie sich bewusst auf die Palliativversorgung spezialisiert?

Die Palliativversorgung ist für mich ein besonderer Bereich der Pflege, weil hier der Mensch und seine Lebensqualität im Mittelpunkt stehen. Menschen in dieser Lebensphase benötigen nicht nur medizinische Versorgung auf einen bestimmten Teil des Körpers reduziert, sie benötigen und erhalten eine ganzheitliche Versorgung. In der Palliativpflege kann man sehr viel bewirken – nicht indem man eine Krankheit heilt, sondern indem man Symptomlast lindert, Versorgungsstrukturen aufbaut und den Menschen ermöglicht, diese Zeit würdevoll zu erleben.

„Wir können die Krankheit nicht heilen – aber wir können viel dafür tun, dass Menschen ihre letzte Lebenszeit in Ruhe und Würde erleben.“

3. Wie unterstützen Sie Klienten nicht nur medizinisch, sondern auch emotional und seelisch?

Neben der medizinischen Versorgung spielt die zwischenmenschliche Begleitung eine große Rolle. Viele Klienten haben in dieser Zeit Sorgen, Ängste oder auch das Bedürfnis, über ihr Leben zu sprechen. Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören, begleiten sie, stellen Kontakte für noch zu erledigende Aufgaben her, unterstützen bei der Organisation von Anträgen, Umzügen und Vorsorgetätigkeiten.

In der Regel hilft es, wenn jemand da ist, der zuhört und Verständnis zeigt. Kleine Rituale, individuelle Wünsche aber auch der ganz normale Alltag können ebenfalls dazu beitragen, dass sich Menschen emotional sicher und geborgen fühlen.

„Oft sind es nicht die großen Dinge, sondern kleine Momente und Augenblicke von Nähe und Aufmerksamkeit, die Menschen guttun.“

4. Welche Rolle spielt die Symptomkontrolle für die Lebensqualität schwer erkrankter Menschen?

Eine effektive Symptomkontrolle ist ein Grundpfeiler der Palliativversorgung. Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Angst- und Unruhe wirken sehr belastend und nehmen Lebensqualität.

Eine gute Symptomkontrolle gibt Lebensqualität – viele Betroffene können sich entspannen, besser schlafen, wieder an Alltagsaktivitäten teilnehmen, über Kurzaufenthalte nachdenken und planen, Gespräche sortieren, Entscheidungen formulieren und ausdrücken und die Zeit bewusster erleben.

„Wenn Symptome gelindert sind, entsteht oft wieder Raum für Lebensqualität und eine aktive gemeinsame Zeit.“

5. Sie bieten besondere Therapieformen wie Klangschalen-, Aroma- und Musiktherapie an. Welche Erfahrungen machen Sie damit?

Diese ergänzenden Therapieformen werden von vielen Klienten als sehr angenehm und beruhigend beschrieben und wahrgenommen.

Klangschalen können eine tiefe Entspannung fördern, Musik kann Erinnerungen wecken oder emotionale Ruhe schaffen und verschiedene Düfte aus der Aromatherapie können das Wohlbefinden unterstützen.

Gerade in der Palliativpflege geht es auch darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Menschen sicher und wohl fühlen. Diese Methoden können dabei helfen, Körper und Seele zu entspannen und Momente der Ruhe zu ermöglichen.

„Manchmal können Klänge, Düfte oder Musik eine Zufriedenheit schenken, die Worte nicht erreichen können.“

6. Warum ist eine 24h Bereitschaft in der Palliativpflege so wichtig?

In der Palliativversorgung können sich Situationen sehr schnell verändern. Symptome, wie Schmerzen, Atemnot, Blutungen und andere Beschwerden halten sich nicht an die regulären Dienstzeiten.

Sie treten oft plötzlich und stark auf, was für Klienten und Angehörige sehr beunruhigend sein kann. Eine 24-Stunden-Erreichbarkeit gibt Sicherheit.

Die Menschen wissen, dass sie jederzeit Hilfe bekommen können und mit ihren Sorgen nicht alleine sind.

„Allein zu wissen, dass jederzeit jemand erreichbar ist, nimmt vielen Menschen große Angst.“

7. Wie begleiten Sie Angehörige in dieser oft sehr belastenden Zeit?

Für Angehörige ist diese Zeit oft emotional sehr herausfordernd. Unsicherheit, Ängste und Überforderungsmomente begleiten sie. Oft sind sie der Grundpfeiler, der die häusliche Versorgung sichert. Gleichzeitig bedienen sie viele unterschiedliche Rollen und haben eine 24/7 Tätigkeit, während der Erkrankung ihrer Nächsten, dass ihre Selbstpflege zurücksteht.

Aus diesen Gründen ist es für uns unerlässlich, auch für sie da zu sein.

Wir führen Gespräche, beantworten Fragen, erklären pflegerische und medizinische Fragen, unterstützen bei Anträgen und der Organisation der Versorgung. Wir geben Raum für Gefühle.

„Palliativpflege bedeutet ganzheitliche Versorgung – den Angehörigen Raum und Zeit zu geben, bietet Halt.“

8. Welche Vorteile hat eine Zusammenarbeit mit der SAPV Greifswald / Anklam und der Palliativstation?

Die Versorgung schwerstkranker Menschen lebt durch Netzwerkarbeit. Durch die Zusammenarbeit mit der SAPV und der Palliativstation werden fachliche Erfahrung und medizinische Kompetenz gebündelt und die Klienten profitieren davon.



So können komplexe Symptome schnell erkannt und gemeinsam behandelt werden. Für die Klienten bedeutet diese enge Zusammenarbeit eine umfassende und abgestimmte Versorgung.

„Eine professionelle Palliativversorgung lebt von Teamwork – nur gemeinsam können wir den Menschen bestmöglich begleiten.“

9. Was macht die Wohngemeinschaft „Stadtlicht“ zu einer besonderen Wohnform?

Unsere Wohngemeinschaft „Stadtlicht“ bietet eine alternative Wohnform für Menschen mit hohem, wie auch niedrigen Pflegebedarf. Im Gegensatz zu großen Einrichtungen leben die Bewohner hier in einer kleineren, familiären Gemeinschaft.

Dadurch entsteht eine sehr persönliche Atmosphäre, in der Individualität und Selbstbestimmung erhalten bleiben können. Gleichzeitig ist eine professionelle pflegerische Versorgung und Betreuung rund um die Uhr sichergestellt.

„Ein Zuhause macht man nicht an einer Adresse aus, ein Zuhause fühlt man.“

10. Was möchten Sie Menschen mitgeben, die sich erstmalig mit dem Thema Palliativpflege beschäftigen?

Viele Menschen verbinden mit Palliativpflege zunächst nur das Lebensende. Tatsächlich geht es aber vor allem darum, Lebensqualität zu erhalten, zu schaffen und Symptomlast zu lindern.

Palliativversorgung bedeutet Begleitung, Unterstützung und Sicherheit – sowohl für die Betroffenen, als auch für ihre Angehörigen. Transparenz und Offenheit durch Informationen schaffen Aufklärung und können Ängste nehmen.

„Palliativpflege bedeutet nicht, das Leben aufzugeben – sondern dem Leben bis zuletzt Qualität und Würde zu geben.“

Im Gespräch mit Marcus Müsebeck vom Ambulanten Pflegedienst Josefine



Das Büro des Pflegedienst Josefine in Jarmen – zentraler Anlaufpunkt für Beratung, Unterstützung und persönliche Pflege vor Ort.

Redaktion: Herr Müsebeck, Sie leiten den Ambulanten Pflegedienst Josefine seit einem Jahr als Inhaber. Wie fällt Ihr Fazit bisher aus?

Markus Müsebeck: Es war ein spannendes Jahr! Ich war zuvor lange als Pflegedienstleitung tätig, daher kenne ich die Abläufe und Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut. Seit der Übernahme als Inhaber konnten wir schon viel Neues umsetzen: Wir haben das Haus renoviert, die Wohnungen modern und freundlich gestaltet und Strukturen geschaffen, die Komfort und Sicherheit bieten.

Redaktion: Welche Bereiche im Haus wurden besonders verändert?

Markus Müsebeck: Wir haben besonders auf ein helles, freundliches und modernes Ambiente geachtet, in dem sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner sofort



(Fotos: Nicole Duda)

wohl fühlen. Besonders freut mich, dass wir demnächst das **Kaminzimmer renovieren**. Dort setzen wir warme, einladende Farben ein, damit die Seniorinnen und Senioren ihre Mahlzeiten in gemütlicher Atmosphäre genießen und gern Zeit miteinander verbringen können.

Redaktion: Ihr Team wirkt sehr engagiert. Was ist Ihnen bei der Arbeit mit Ihren Mitarbeitern besonders wichtig?

Markus Müsebeck: Unser Team besteht aus über 26 erfahrenen Pflegekräften, die **Fachkompetenz mit echter Herzlichkeit** verbinden. Für uns bedeutet Pflege mehr als medizinische Versorgung – wir schenken Lebensqualität, hören zu und kümmern uns auch um die kleinen Dinge, die den Alltag leichter machen.



(Foto: Adobe Stock – LIGHTFIELD STUDIOS)

Redaktion: Wie unterstützen Sie die Angehörigen der Bewohner?

Markus Müsebeck: Wir beraten umfassend zu Pflegegeld, Pflegegraden und den Leistungen von Pflege- und Krankenkassen. Außerdem helfen wir bei Anträgen, begleiten zu Terminen und stellen sicher, dass alle benötigten Hilfsmittel schnell bereitstehen. So können sich die Familien auf eine verlässliche Unterstützung verlassen.

Redaktion: Welche Vision haben Sie für die Zukunft des Hauses Josefine?

Markus Müsebeck: Wir möchten weiterhin **Räume schaffen, in denen sich Menschen geborgen fühlen** und ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können. Wichtig ist uns, dass jeder merkt: „Da ist jemand, der für mich da ist.“ Das Haus Josefine soll ein Ort bleiben, an dem Senioren nicht nur wohnen, sondern das Leben in Gemeinschaft genießen können.

Ambulanter Pflegedienst Josefine Jarmen
Neuer Markt 10 | 17126 Jarmen
039997 10969
www.pflegedienst-josefine.de | info@pflegedienst-josefine.de

agilo24 – Verlässlicher Partner für Kranken- und Personenfahrten

Redaktion: Herr Zeuke, agilo24 hat sich seit der Gründung 2007 stark entwickelt. Können Sie uns kurz erzählen, wie alles begann?

Andreas Zeuke: Ja, damals starteten wir mit nur zwei Fahrzeugen und dem Ziel, Patienten zuverlässig zu ihren medizinischen Terminen zu bringen. Ich selbst bin ausgebildeter Rettungssanitäter, daher weiß ich, wie wichtig Sicherheit und Pünktlichkeit sind. Heute sind wir ein etabliertes Unternehmen mit zwölf Autos und 18 engagierten Mitarbeitern. Wir haben uns deutschlandweit einen Namen gemacht, vor allem durch unseren patientenorientierten Service.

Redaktion: Welche Leistungen bieten Sie aktuell an?

Andreas Zeuke: Unser Hauptfokus liegt auf Krankenfahrten. Wir bringen Patienten sicher zu Dialyse, Chemotherapie oder Podologie – aber auch zu allen anderen wichtigen medizinischen Terminen. Besonders wichtig ist uns, dass sich die Patienten während der Fahrt wohl und gut aufgehoben fühlen. Unsere Fahrer sind geschult, freundlich und gehen individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen ein.

Redaktion: Können Sie uns ein Beispiel geben, wie Sie den Patienten den Alltag erleichtern?

Andreas Zeuke: Natürlich. Ich erinnere mich an eine ältere Dame, Frau M., die regelmäßig zur Dialyse muss. Sie lebt allein und hat keine Familie in der Nähe. Unsere Mitarbeiter holen sie pünktlich ab, helfen ihr beim Ein- und Aussteigen und begleiten sie sogar bis ins Behandlungszimmer. Sie erzählte mir, dass sie sich durch unsere Fahrten sicherer und weniger allein fühlt. Solche Momente zeigen, wie sehr wir den Alltag der Patienten erleichtern können.

Redaktion: agilo24 expandiert stetig. Welche neuen Standorte gibt es?

Andreas Zeuke: Wir haben aktuell zwei Büros in Wolgast – eines in der Chausseestraße und eines am Schiffsbauerdamm 1. Aufgrund der steigenden Nachfrage, insbesondere durch die Universitätsmedizin Greifswald und lokale Pflegedienste, haben wir im letzten Jahr eine neue Zweigstelle in Greifswald eröffnet. Dieser Standort wird schrittweise ausgebaut, um noch mehr Patienten einen verlässlichen Fahrdienst bieten zu können.



(Foto: Adobe Stock – Kzenon)

Redaktion: Neben den Krankenfahrten betreiben Sie auch ein Taxiunternehmen auf Usedom. Können Sie dazu etwas sagen?

Andreas Zeuke: Ja, wir haben in Zinnowitz ein bestehendes Taxiunternehmen übernommen, dessen Betreiber in den Ruhestand gegangen ist. Nun stehen fünf Fahrzeuge für den regulären Personenverkehr zur Verfügung. Auch hier setzen wir auf denselben Qualitätsanspruch wie bei unseren Krankenfahrten: Sicherheit, Pünktlichkeit und freundlicher Service.

Redaktion: Wie wichtig ist Ihnen Ihr Team?

Andreas Zeuke: Sehr wichtig. Ich bin stolz auf unser Team – jeder Einzelne arbeitet mit Herzblut und Engagement. Wir legen großen Wert auf Schulung, Zuverlässigkeit und gegenseitige Unterstützung. Nur so können wir gewährleisten, dass Patienten jederzeit sicher, pünktlich und angenehm transportiert werden.

Redaktion: Gibt es besondere Herausforderungen, die Sie im Alltag meistern müssen?

Andreas Zeuke: Ja, manchmal erfordert es Flexibilität, zum Beispiel wenn sich Termine kurzfristig ändern oder Patienten spezielle Unterstützung brauchen. Da zeigt sich unser Team von seiner besten Seite. Wir passen uns schnell an und finden Lösungen, damit jeder Patient gut versorgt wird.

Redaktion: Herr Zeuke, was sind Ihre Ziele für die kommenden Jahre?

Andreas Zeuke: Wir möchten weiterwachsen, insbesondere in Greifswald und Umgebung. Gleichzeitig wollen wir die Qualität unserer Fahrdienste halten und den persönlichen Kontakt zu den Patienten stärken. Es geht nicht nur um Transport – wir möchten den Menschen Sicherheit, Vertrauen und ein Stück Lebensqualität geben.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Zeuke.

Andreas Zeuke: Sehr gerne. Und ich möchte mich besonders bei unseren Mitarbeitern bedanken, die jeden Tag ihr Bestes geben, um unsere Patienten sicher und gut betreut ans Ziel zu bringen. Ohne sie wäre das alles nicht möglich.

agilo24
KRANKENFAHRTEN

0800 750 5 750

www.agilo24.de
info@agilo24.de

Chausseestraße 46
17438 Wolgast

27 Jahre Nähe, Vertrauen und echte Fürsorge – Ihre Pluspunkt Apotheke im Marktplatz-Center



(Fotos: Pluspunkt Apotheke)

Seit 27 Jahren sind wir mehr als eine Apotheke. Wir sind Zuhörer, Mitdenker, Mutmacher – und für viele Menschen ein fester Anker im Alltag.

Gesundheit ist etwas sehr Persönliches. Deshalb nehmen wir uns Zeit. Für Ihre Fragen. Für Ihre Sorgen. Für Ihre ganz individuelle Situation. Bei uns stehen nicht Rezepte im Mittelpunkt – sondern Menschen.

Mit Herz geführt – von Katja Köhn

Seit Dezember 2007 führt Katja Köhn die Pluspunkt Apotheke mit großer Leidenschaft und einem klaren Anspruch: Jeder Mensch, der unsere Apotheke betritt, soll sich willkommen, ernst genommen und gut beraten fühlen. Gemeinsam mit ihrem engagierten Team lebt sie genau das jeden Tag.

Ein freundliches Wort.
Ein offenes Ohr.
Ein ehrlicher Rat.

Denn echte Beratung bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen – mit Fachwissen, Erfahrung und ganz viel Herz.

Unser Versprechen

Wir bleiben neugierig, bilden uns kontinuierlich fort und entwickeln uns stetig weiter – damit Sie sich darauf verlassen können, immer auf höchstem fachlichen Niveau betreut zu werden.

Doch bei aller Kompetenz ist es vor allem eines, was uns ausmacht: die persönliche Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden. Viele begleiten uns seit Jahren – manche seit der ersten Stunde. Dieses Vertrauen berührt uns immer wieder und ist unser größter Ansporn.

♥ Pluspunkt Apotheke – weil Gesundheit Vertrauen braucht. Seit 27 Jahren für Sie da. Und von Herzen auch in Zukunft.

Ihre Apothekerin Katja Köhn

APOTHEKE
im Marktplatz-Center



PLUSPUNKT



Täglich an Tabletten denken?
Nimm's leichter mit unserer individuellen Wochenpackung!

Wer regelmäßig mehrere Medikamente einnimmt, muss darauf achten, alle Präparate in der richtigen Dosierung und zum richtigen Zeitpunkt einzunehmen. Das ist manchmal nicht einfach.

Dabei unterstützen wir Sie!

Hier in Ihrer Apotheke verpacken wir alle Ihre Tabletten für eine Woche individuell nach Ihren Einnahmezeitpunkten. Dabei kontrollieren wir natürlich, dass unbeabsichtigte Wechselwirkungen und Kontraindikationen unter den Medikamenten ausgeschlossen werden.

Wir sortieren Ihre Medikamente nach Ihren individuellen Einnahmezeitpunkten (nüchtern, morgens, mittags, abends, zur Nacht) für 7 Tage.



**Übrigens:
Auch interessant
für Pflegedienste!**

Apothekerin Katja Köhn

Heimversorgung · Manuelle Verblisterung
Marktplatz 2 · 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 55 84 23 45 · Fax: 0395 55 84 23 46
Mail: heimbelieferung@pluspunkt-apotheke.de

Mehr als Medikamente

Ein Gespräch mit Sonja Kietz, Inhaberin der Linden Apotheke Altentreptow

Seit acht Jahren leitet Apothekerin Sonja Kietz die Linden Apotheke in Altentreptow. Im Gespräch mit der Redaktion erklärt sie, warum persönliche Betreuung, zuverlässige Versorgung und enge Zusammenarbeit mit Pflege und Ärzteschaft für sie untrennbar zusammengehören.

Frau Kietz, Sie leiten die Linden Apotheke nun seit acht Jahren. Was macht Ihre Apotheke für Sie besonders?

Die Linden Apotheke ist für mich vor allem ein Ort der Nähe und des Vertrauens. Seit vielen Jahren begleiten wir Menschen aus Altentreptow und der gesamten Umgebung – oft über lange Zeiträume hinweg. Unser Anspruch ist es, dass sich jede Patientin und jeder Patient bei uns sicher fühlt und weiß: Hier werde ich zuverlässig versorgt und ernst genommen.

Sie arbeiten mit einem Team von zehn Mitarbeitenden. Welche Rolle spielt das Team für den Erfolg der Apotheke?

Eine sehr große. Mein Team ist fachlich kompetent, engagiert und arbeitet mit viel Herz. Gerade im sensiblen Gesundheitsbereich ist Vertrauen entscheidend. Nur als eingespieltes Team können wir eine kontinuierliche, zuverlässige und individuelle Versorgung sicherstellen.

Die Zusammenarbeit mit Pflegediensten spielt dabei eine wichtige Rolle. Wie sieht diese konkret aus?

Die Zusammenarbeit mit Pflegediensten ist für uns essenziell. Neben dem engen Austausch mit ambulanten Pflegediensten bieten wir auch eine Heimbeförderung im Umkreis von bis zu 20 Kilometern an. Wir versorgen Patientinnen und Patienten zuverlässig, auch wenn sie die Apotheke selbst nicht mehr aufsuchen können – sei es aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen. Ganz wichtig ist dabei: Die Versorgung ist zu jeder Wetterlage gesichert. Medikamente kommen pünktlich und korrekt an. Dieser verlässliche Service gibt sowohl den Pflegekräften als auch den



Die Linden-Apotheke in Altentreptow (Foto: Linden-Apotheke)

Betroffenen und ihren Angehörigen ein großes Maß an Sicherheit.

Welche modernen Serviceangebote schätzen Ihre Kundinnen und Kunden besonders?

Sehr gut angenommen wird die Möglichkeit, Medikamente direkt über unsere Apotheken-Plattform vorzubestellen. Das erleichtert die Abläufe und verkürzt Wartezeiten. In Kombination mit unserem Lieferservice ist das für viele Menschen eine große Entlastung – vor allem für chronisch Erkrankte oder mobil eingeschränkte Patientinnen und Patienten.

Neben der klassischen Arzneimittelversorgung bieten Sie weitere Dienstleistungen an. Was gehört dazu?

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Analyse von Medikationsplänen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Wechselwirkungen. Viele Menschen nehmen mehrere Medikamente gleichzeitig ein – hier ist eine sorgfältige Prüfung entscheidend. Dazu kommt unsere individuelle, persönliche Beratung. Wir stehen in engem Austausch mit Ärztinnen

und Ärzten sowie Pflegepersonal, um Therapien bestmöglich abzustimmen. Ziel ist immer, dass sich die Patientinnen und Patienten gut informiert, sicher und umfassend betreut fühlen.

Was unterscheidet die Linden Apotheke Ihrer Meinung nach von anderen Apotheken?

Unser ganzheitlicher Ansatz. Wir verstehen uns nicht nur als Abgabestelle für Medikamente, sondern als verlässlicher Gesundheitspartner. Ob Einzelperson, Familie oder Pflegeeinrichtung – bei uns soll jeder wissen, dass er sich auf die Linden Apotheke verlassen kann.

Zum Abschluss: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Linden Apotheke?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine feste und vertrauensvolle Anlaufstelle für die Menschen in Altentreptow und der Region bleiben – und dass unsere Patientinnen und Patienten jederzeit sagen können: Bei der Linden Apotheke fühle ich mich sicher.

Poststr. 12 B
17087 Altentreptow
Telefon: 03961 214626
Fax: 03961 210453
E-Mail: lindenapotheke.at@t-online.de
Web: www.apotheke-altentreptow.de



Zuhause gut versorgt – die Agentur für Haushaltshilfe an Ihrer Seite

Für viele Senioren ist es ein großer Wunsch, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben, auch wenn der Alltag manchmal schwerer fällt. Genau hier setzt die Agentur für Haushaltshilfe, die Nummer eins in Deutschland, an. Sie ist ein verlässlicher Partner für Haushaltshilfe und Alltagsbegleitung, der älteren Menschen den Alltag erleichtert, ihre Selbstständigkeit fördert und Angehörige entlastet.

Die fleißigen Helfer der Agentur sind stets in Ihrer Nähe, kennen die Region und die Nachbarschaft und wissen genau, worauf es im Alltag ankommt. Sie bringen Zeit, Erfahrung und Einfühlungsvermögen mit – Eigenschaften, die besonders im Umgang mit Senioren von unschätzbarem Wert sind. Ob beim Einkaufen, Kochen, Putzen, beim Begleiten zu Terminen oder einfach als vertrauter Ansprechpartner im Alltag – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass das Leben leichter, sicherer und schöner wird.

Ein großer Vorteil: Die Leistungen der Agentur können über Pflegegrad, ärztliche Verordnung, Entlastungsbetrag, Verhinderungspflege oder Sozialhilfe



abgerechnet werden. Alternativ können Sie die Hilfe auch als Selbstzahler nutzen. Die Abrechnung erfolgt direkt mit den Krankenkassen oder Pflegekassen, sodass Sie sich um Formalitäten keine Sorgen machen müssen.

Die Agentur geht noch einen Schritt weiter: Sie vermittelt bei Bedarf Pflegedienste, Pflegehilfsmittel und erfahrene Pflegeberater aus ihrem bundesweiten Netzwerk. So erhalten Sie eine umfassende, individuelle Betreuung, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Selbst beim Wohnortwechsel oder bei besonderen Herausforderungen im Alltag steht die

Agentur an Ihrer Seite und sorgt dafür, dass alles reibungslos verläuft.

Die Vorteile für Senioren liegen klar auf der Hand:

- Mehr Lebensfreude und Selbstständigkeit im Alltag
- Unterstützung direkt zu Hause, dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen
- Entlastung für Angehörige und Pflegepersonen
- Zuverlässige, flexible Betreuung durch viele verfügbare Mitarbeiter
- Sicherheit und Vertrauen durch erfahrene und einfühlsame Helfer

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Haushaltshilfe sehen ihre Arbeit nicht nur als Dienstleistung, sondern als Verantwortung und Herzensaufgabe. Sie bringen Geduld, Verständnis und Respekt mit und schenken Senioren die Ruhe und Sicherheit, die sie verdienen.

Mit der Agentur für Haushaltshilfe haben ältere Menschen einen kompetenten und herzlichen Partner, der den Alltag erleichtert, Freiräume schafft und dazu beiträgt, dass Sie so lange wie möglich selbstbestimmt in Ihrem Zuhause leben können.



Agentur für Haushaltshilfe GmbH
Ansprechpartnerin im Bezirk Landkreis Greifswald
Franziska Larisch – Teamleiterin

Mobil 01520 4353976 | E-Mail landkreis-greifswald@agfh.de | Web www.agfh.de

Wir befahren die Orte: Wolgast, Lubmin, Ziethen, Karlsburg,
Lassan, Züssow, Gützkow und Jarmen sowie alle Orte dazwischen.

Apotheke zum Klostersee in Dargun – Gesundheit braucht Nähe

Im Gespräch mit Apothekerin Jeannette Bolda über Online-Apotheken, persönliche Beratung und die Zukunft der Apotheken vor Ort

Frau Bolda, Online- und Versandapotheken boomen. Viele Menschen fragen sich: Brauche ich überhaupt noch eine Apotheke vor Ort? Wie sehen Sie diese Entwicklung?

Die Entwicklung ist nicht überraschend. Online-Apotheken bieten Bequemlichkeit, gerade bei Standardmedikamenten oder Kosmetikprodukten. Trotzdem bin ich überzeugt: Die Apotheke vor Ort ist heute wichtiger denn je. Gesundheit ist kein anonymer Warenkorb – sie braucht Vertrauen, persönliche Beratung und manchmal auch ein offenes Ohr.

Was unterscheidet eine Apotheke vor Ort konkret von einer reinen Shop-Apotheke im Internet?

Der größte Unterschied ist der Mensch. Bei uns sehen wir unsere Kunden, wir kennen viele Krankengeschichten, Wechselwirkungen und Lebensumstände. Wenn jemand unsicher ist, Nebenwirkungen hat oder ein Medikament nicht verträgt, können wir sofort reagieren. Diese individuelle Betreuung kann kein Algorithmus ersetzen.

Viele Senioren nutzen inzwischen das E-Rezept. Spielt das Online-Bestellen damit nicht automatisch den Versandapotheken in die Hände?

Nicht unbedingt. Das E-Rezept ist ein Gewinn – auch für Apotheken vor Ort. Unsere Kundinnen und Kunden können

ihr Rezept digital an uns übermitteln und trotzdem persönlich betreut werden. Wer möchte, bestellt bequem von zu Hause und holt die Medikamente später ab oder lässt sie liefern. Das ist moderne Apotheke mit persönlichem Service.

Versandapotheken locken oft mit günstigeren Preisen. Ist das ein Nachteil für stationäre Apotheken?

Preis ist wichtig, aber nicht alles. Gerade bei Medikamenten geht es um Sicherheit. Wir prüfen Rezepte, erkennen Probleme, erklären Einnahmen verständlich und nehmen uns Zeit. Außerdem sind wir im Notfall da – sofort, ohne Lieferzeit. Viele Kunden schätzen genau das und sind bereit, dafür bewusst die Apotheke vor Ort zu unterstützen.

Welche Rolle spielen Apotheken vor Ort für ältere Menschen ganz konkret?

Eine sehr große. Für viele Senioren sind wir eine feste Anlaufstelle. Wir erklären Medikamente verständlich, helfen beim Sortieren, beraten zu Hilfsmitteln und liefern kostenfrei nach Hause. Oft sind wir auch Ansprechpartner, wenn Unsicherheit oder Sorgen bestehen. Diese Nähe gibt Sicherheit – und die kann man nicht online bestellen.

Sie arbeiten eng mit Pflegediensten und dem Rettungsdienst zusammen. Warum ist das so wichtig?

Weil gute Gesundheitsversorgung nur im Netzwerk funktioniert. Der Austausch mit Pflegekräften und Rettungsdiensten sorgt dafür, dass Patienten



zuverlässig versorgt sind – schnell und korrekt. Gerade in ländlichen Regionen ist das ein entscheidender Faktor.

Glauben Sie, dass Online-Apotheken langfristig die Apotheken vor Ort verdrängen werden?

Nein, davon bin ich überzeugt. Beide werden ihren Platz haben. Online-Apotheken für einfache, planbare Bestellungen – Apotheken vor Ort für Beratung, Betreuung, Akutfälle und Vertrauen. Die Zukunft liegt in der Kombination aus digitalem Service und menschlicher Nähe.

Was wünschen Sie sich von Politik und Gesellschaft für die Zukunft der Apotheken?

Mehr Wertschätzung für die Rolle der Apotheken vor Ort. Wir sind Teil der Daseinsvorsorge, besonders auf dem Land. Wenn Apotheken verschwinden, geht nicht nur ein Geschäft verloren, sondern ein Stück Gesundheitssicherheit.

Zum Abschluss: Was macht für Sie persönlich die Arbeit als Apothekerin aus?

Der Kontakt zu den Menschen. Zu wissen, dass man helfen kann – manchmal mit einem Medikament, manchmal mit einem Gespräch. Das ist es, was mich jeden Tag antreibt.



Apotheke
zum Klostersee
in Dargun

Inhaber: Jeannette Bolda e. Kfr.
Schlossstr. 60 | 17159 Dargun
Tel.: 039959 20372 | Fax: 039959 20375
E-Mail: jeannettewo@web.de
Web: www.meineapotheke.de

Unsere Leistungen: - Kompressionsstrümpfe - Verleih von Milchpumpen, Babywaagen, Pariboy
- Ausdruck für das Finanzamt

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 11:00 Uhr Sonntag geschlossen

Gripeschutz ist auch Herzschutz

Gerade ältere Menschen können mit Grippeimpfung ihr Herzinfarktrisiko senken



Eine Grippeimpfung senkt das Herzinfarktrisiko ähnlich effektiv wie der Verzicht auf Zigaretten. (Foto: djd/Sanofi/Getty Images/PixelsEffect)

Es ist wieder soweit: Mit dem Herbst beginnt auch die Grippezeit. Bis ins Frühjahr hinein kann die Krankheit jeden erwischen und oft für lange Zeit außer Gefecht setzen. Deshalb ist ein Winter ohne Grippe ein Gewinn für die ganze Familie – ganz besonders für die Großelterngeneration. Denn Menschen ab 60 Jahren werden durch eine Grippe stärker gefährdet, weil das Immunsystem mit zunehmendem Alter schwächer wird. Sie haben außerdem häufiger chronische Grunderkrankungen wie Herz-Kreislauf-Krankheiten, Atemwegserkrankungen oder Diabetes, die sich durch eine Grippe

verschlechtern können. Die Infektion greift nicht nur die Atemwege an, sondern kann viele Organe betreffen und zu ernsthaften Komplikationen führen.

Vergleichbarer Effekt wie ein Rauchstopp

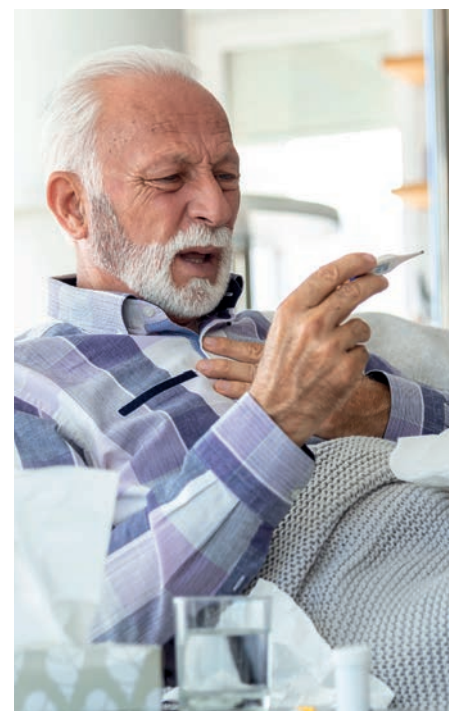
So ist innerhalb der ersten Tage nach einer Erkrankung das Risiko für einen Herzinfarkt bis zu zehnmal höher – selbst bei gesunden Menschen. Ältere Menschen, die ihre Gesundheit und vor allem ihr Herz schützen möchten, sollten deshalb zur Grippeimpfung gehen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt diese unter anderem allen Menschen ab 60 Jahren sowie Menschen jeden Alters mit bestimmten Grunderkrankungen. Die Impfung kann das Risiko für eine schwere Erkrankung mindern und das Herzinfarktrisiko senken. Dieser Effekt ist vergleichbar mit bewährten Maßnahmen zur Herzgesundheit wie einem Rauchstopp, der Einnahme von Cholesterinsenkern oder Blutdruckmedikamenten.

Am besten zum Start der Grippezeit impfen

Idealerweise vereinbart man einen Impftermin in der Arztpraxis oder Apotheke gleich zu Beginn der Grippezeit zwischen Oktober und Mitte Dezember. Aber auch jede spätere Impfung bis ins Frühjahr hinein ist noch wichtig und sinnvoll. Ein Winter

ohne Grippe bedeutet gerade für Großeltern, dass sie die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Enkeln unbeschwert genießen können. Damit Sonntagsessen und Weihnachtsmarkt nicht ausfallen: Gesund bleiben heißt, die wertvolle Zeit mit den Liebsten unbeschwert genießen. Denn gemeinsame Zeit mit den Herzensmenschen ist einfach unersetzlich.

djd



In den ersten Tagen einer Grippeerkrankung kann das Herzinfarktrisiko um das Zehnfache steigen. (Foto: djd/Sanofi/Getty Images/stefanamer)



Für gemeinsame Zeit mit den Herzensmenschen ist Gesundheit das A und O. Einer Grippe und ihren möglicherweise gefährlichen Folgen sollte deshalb vorgebeugt werden. (Foto: djd/Sanofi/Thomas Koy)

agilo24
KRANKENFAHRTEN

0800 750 5 750

www.agilo24.de
info@agilo24.de

Chausseestraße 46
17438 Wolgast

– Anzeige –

Mehr als Pflege: Ein Team, das Menschen begleitet

Interview mit Doreen Bassow, Inhaberin des Pflegedienstes Stügerhoff

Redaktion: Frau Bassow, wenn Sie den Pflegedienst Stügerhoff in wenigen Worten beschreiben müssten – wofür steht Ihr Team?

Doreen Bassow: Für Menschlichkeit, Zeit und echtes Interesse am Menschen. Pflege ist für uns nicht nur eine Aufgabe, die erledigt werden muss. Es geht darum, Menschen in einer oft schwierigen Lebensphase zu begleiten, ihnen Sicherheit zu geben und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass sie nicht allein sind.

Redaktion: Ihr Pflegedienst arbeitet entlang der Haffküste. Welche Bedeutung hat diese Region für Sie?

Doreen Bassow: Eine sehr große. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus der Region und kennen die Menschen hier seit Jahren. Wir betreuen Klientinnen und Klienten von Eggesin über Altwarp, Torgelow, Ueckermünde und Mönkebude bis nach Hammer und Hintersee. Diese Nähe schafft Vertrauen. Unser neues Logo mit der Sonne symbolisiert genau das: Wärme, Geborgenheit und die besondere Verbundenheit zur Landschaft an der Haffküste.

Redaktion: Ein wichtiger Punkt Ihrer Arbeit scheint die Zeit für die Menschen zu sein.

Doreen Bassow: Ja, absolut. Pflege besteht nicht nur aus medizinischen Maßnahmen. Manchmal ist ein Gespräch genauso wichtig, wie eine Behandlung. Ein Spaziergang, ein offenes Ohr oder ein paar freundliche Worte können den Tag eines Menschen verändern. Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter dafür Zeit haben – und genau das macht unsere Arbeit so besonders.

Redaktion: Ihr Team ist mittlerweile auf rund 40 Mitarbeitende angewachsen. Was macht dieses Team aus?

Doreen Bassow: Wir sind ein sehr eingespieltes Team mit unterschiedlichen Stärken. Einige Kolleginnen und Kollegen sind auf Hauswirtschaft spezialisiert, andere auf Pflege, Behandlungspflege und Betreuung. Besonders stolz sind wir auf unsere Fachkompetenz in der Versorgung von chronischen und schwer-

heilenden Wunden. Dafür haben wir speziell ausgebildete Wundexperten und Fachtherapeuten. In dieser Form ist das im Raum Mecklenburg-Vorpommern wirklich etwas Besonderes.

Redaktion: Sie selbst sind ebenfalls Fachtherapeutin Wunde/Wundexpertin DEKRA/ICW. Warum ist Ihnen diese Spezialisierung so wichtig?

Doreen Bassow: Weil wir Menschen oft in sehr sensiblen Situationen begleiten. Chronische Wunden oder eine palliative Versorgung erfordern nicht nur Fachwissen, sondern auch viel Einfühlungsvermögen. Mir ist wichtig, dass unsere Klienten und ihre Angehörigen sich gut versorgt und gleichzeitig verstanden fühlen.

Redaktion: Der Pflegedienst erhält sehr gute Bewertungen beim MD. Was steckt hinter dieser Qualität?

Doreen Bassow: Vor allem das Engagement unseres Teams. Gute Pflege entsteht, wenn Menschen ihre Arbeit mit Überzeugung machen. Wir unterstützen uns gegenseitig, tauschen Erfahrungen aus und achten darauf, dass jeder seine Stärken einbringen kann.

Redaktion: Sie legen auch großen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

Doreen Bassow: Ja, denn nur ein zufriedenes Team kann gute Pflege leisten. Wir sind ein familienfreundlicher Pflegedienst und versuchen, Arbeitszeiten möglichst flexibel zu gestalten. Gleichzeitig achten wir darauf, dass unsere Mitarbeitenden ausreichend freie Tage haben und Zeit zum Abschalten finden. Nur wer selbst gut für sich sorgen kann, kann auch für andere da sein. Angebote wie Fahrrad-Leasing oder gemeinsame Mittagessen und Treffen tragen zusätz-



lich dazu bei, dass der Zusammenhalt im Team stimmt.

Redaktion: Neben der medizinischen Versorgung bieten Sie auch weitere Leistungen an.

Doreen Bassow: Genau. Natürlich gehören klassische Pflegeleistungen wie Körperpflege, Medikamentengabe, Injektionen oder Wundversorgung dazu. Aber genauso wichtig sind für uns Gespräche, Spaziergänge oder kleine Ausflüge. Außerdem beziehen wir Angehörige sehr bewusst mit ein. Viele Familien stehen am Anfang vor vielen Fragen und Unsicherheiten. Wir beraten sie zu Pflegegraden, Ansprüchen und organisatorischen Themen und möchten ihnen die Sicherheit geben, dass ihre Angehörigen gut versorgt sind. Auch für sie sind wir Ansprechpartner.

Redaktion: Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihres Pflegedienstes?

Doreen Bassow: Dass wir weiterhin verlässlich für die Menschen in der Region da sein können – für unsere Klientinnen und Klienten ebenso wie für ihre Familien. Wenn sich die Menschen gut betreut fühlen und unser Team weiterhin gerne zusammenarbeitet, dann zeigt uns das, dass wir auf dem richtigen Weg sind und uns immer weiterentwickeln, interessiert und motiviert bleiben und die positive Energie weitergeben."



(Foto: Adobe Stock – LIGHTFIELD STUDIOS)

Pflege, die von Herzen kommt – selbstbestimmt und menschlich

Bei Careen Kegel in Jarmen und Tutow stehen die Menschen im Mittelpunkt – ihre Wünsche, ihr Wohlbefinden und ihr selbstbestimmtes Leben. Ob in der Tagespflege, in Pflegewohngemeinschaften oder in der Intensivpflege: Jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit gesehen, respektiert und wertgeschätzt.

Seit der Eröffnung der Ambulanten Pflegewohngemeinschaft in Jarmen im Jahr 2017 bietet das Team von Careen Kegel eine herzliche und persönliche Betreuung, die weit über die medizinische Versorgung hinausgeht. Gemeinsame Mahlzeiten, Zeit für Gespräche, Rituale im Alltag und ein familiäres Miteinander schaffen eine Atmosphäre, in der sich die Bewohner sicher, geborgen und angenommen fühlen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Intensivpflege in der Wohn-gemeinschaft. In Tutow ermöglichen zwei Intensiv-Wohngemeinschaften schwer erkrankten Menschen ein würdevolles Leben in vertrauter Umgebung. Hier steht der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt – körperlich, emotional und geistig. Ergänzt wird das Angebot durch Betreutes Woh-

nen mit 16 Wohnungen sowie zwei Pflegewohngemeinschaften in der Dammstraße 76, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein sicheres und behütetes Zuhause bieten.

Tiergestützte Therapie – Freude, Nähe und Lebensqualität auf vier Pfoten

Neu im Jahr 2026 ziehen zwei Labradoodle in die Einrichtungen ein und werden fester Bestandteil des Alltags. Die speziell ausgewählten und ausgebildeten Hunde sind weit mehr als tierische Begleiter – sie wirken als echte Therapiehunde und bringen Freude, Ruhe und emotionale Nähe in das Leben der Seniorinnen und Senioren. Durch ihre freundliche, ruhige und besonders einfühlsame Art fördern die Hunde das seelische Wohlbefinden der Bewohner. Streicheleinheiten, gemeinsame Spaziergänge oder einfach ihre bloße Anwesenheit wirken beruhigend, schenken Trost und zaubern immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Viele Seniorinnen und Senioren öffnen sich im Kontakt mit den Hunden leichter, kommen ins Gespräch und erleben spürbar mehr Lebensfreude.



Neu in diesem Jahr: tiergestützte Therapie

Gerade für Menschen mit Demenz oder eingeschränkter Mobilität haben die Labradoodle eine besondere Wirkung: Sie wecken Erinnerungen, geben Orientierung, fördern Bewegung und stärken das Gefühl von Geborgenheit. Die Hunde begegnen jedem Menschen vorurteilsfrei, nehmen Nähe an und schenken Vertrauen – eine wertvolle Ergänzung zur pflegerischen und menschlichen Betreuung.

Pflege mit Herz – auch für die Mitarbeitenden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Careen Kegel nicht nur Fachkräfte, sondern wichtige Partner im Alltag der Klienten. Ein respektvolles Miteinander, Wertschätzung und kontinuierliche Unterstützung bilden die Grundlage für die hohe Qualität der Pflege. Jeder bringt Herz, Hingabe und Persönlichkeit ein – und stärkt so die enge Beziehung zu den Klienten und deren Angehörigen. Auch die Anwesenheit der Therapiehunde wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus und schafft kleine, wohltuende Momente im oft herausfordernden Pflegealltag.

Engagement für die Zukunft der Pflege

Neben der täglichen Pflegearbeit engagiert sich Inhaberin Careen



Das Team vom Pflegedienst Kegel

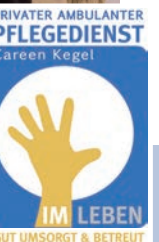
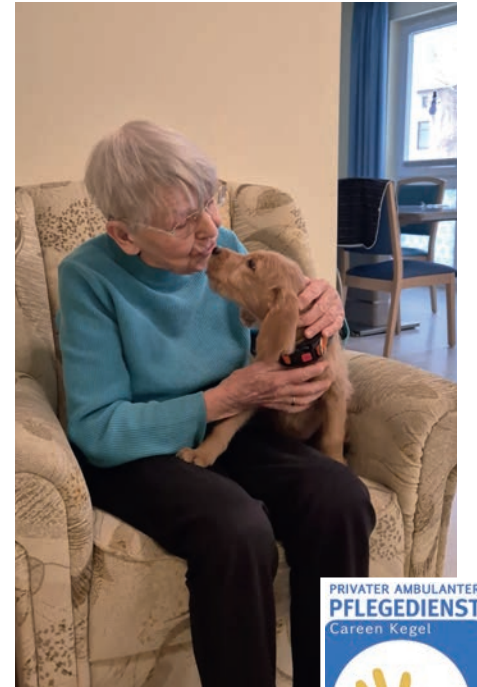
Kegel aktiv im Verein „Zukunftsfeste Pflege“. Gemeinsam mit anderen Pflegediensten in Mecklenburg-Vorpommern setzt sie sich für eine nachhaltige Stärkung der Pflegebranche ein. Ziel ist es, faire Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte zu schaffen, die Attraktivität des Berufs zu erhöhen und gleichzeitig eine hochwertige pflegerische Versorgung – insbesondere in ländlichen Regionen – sicherzustellen.

Zudem ist Careen Kegel noch Vorstandsmitglied im bpa Landesverband MV, worauf sie besonders stolz ist.

Careen Kegel bringt ihre langjährige Praxiserfahrung ein, um konkrete Lösungen für die Herausforderungen der Pflege zu entwickeln. Dazu gehören Initiativen zur personellen Ver-

stärkung, bessere Vergütung, gezielte Schulungsprogramme sowie eine stärkere gesellschaftliche Wertschätzung des Pflegeberufs. Ebenso setzt sich der Verein für den Ausbau innovativer Pflegekonzepte wie Intensivpflege zuhause, betreutes Wohnen und tiergestützte Therapieangebote ein.

Für Careen Kegel bedeutet Pflege weit mehr als medizinische Betreuung. Sie ist eine Verantwortung, die auf Vertrauen, Empathie und Menschlichkeit beruht – ein Versprechen, das das Team jeden Tag lebt. Jeder Klient, jede Mitarbeiterin, jeder Auszubildende – und auch die tierischen Begleiter – sind Teil einer Gemeinschaft, in der Herz, Respekt und Fürsorge an erster Stelle stehen.



Privater Ambulanter Pflegedienst Careen Kegel

📍 Festwiese 3 | 17129 Tutow

☎ 039999 76150

✉ info@pflagedienst-kegel.de

Neue Lebensqualität nach der Behandlung des Grauen Stars

Es ist ein schleichender Prozess: Das Bild wird unscharf, Farben und Kontraste verblassen, Licht blendet stärker als früher. Viele Menschen nehmen diese Veränderungen lange hin, obwohl häufig der Graue Star (Katarakt) dahintersteckt. Rund 50 Prozent der 52- bis 64-Jährigen sind betroffen, mit zunehmendem Alter steigt die Zahl deutlich. Typisch ist eine fortschreitende Eintrübung der Augenlinse, die zunehmende Seheinschränkungen mit sich bringt.

Einschränkungen belasten den Alltag

Wie sehr diese den Alltag belasten, erlebte auch Christa W. (78) aus der Nähe von Augsburg. „Vor allem mit dem linken Auge sah ich kaum noch etwas. Zudem fiel mir das Lesen schwer, selbst groß beschriftete Verkehrsschilder konnte ich erst, wenn ich mit dem Auto näher dran war, lesen“, berichtet sie. Besonders deutlich wurden die Beeinträchtigungen bei ihren Hobbys. „Ich rudere regelmäßig. Bei einer dieser Touren wollte ich unter einer Flussbrücke hindurchfahren, doch dann stoppten meine Mitrunder mich lautstark,

denn die Brückendurchfahrt war gesperrt. Ich hatte das Warnschild übersehen. Das hätte schiefgehen können.“

Heute meist gut behandelbar

Eine augenärztliche Untersuchung brachte Klarheit: „Durch den Grauen Star hatte die Patientin trotz Brillenkorrektur auf dem linken Auge nur noch fünf Prozent der Sehkraft, beim rechten Auge bereits unter 50 Prozent“, erläutert der behandelnde Augenarzt Dr. med. Felix Rombold von den Südblick Augenzentren in Augsburg. Glücklicherweise ist der Katarakt heute meist gut behandelbar. Mehr Infos dazu unter www.clearvisionforyou.com. Nach dem Beratungsgespräch entschied sich Christa W. für eine Operation mit Implantation einer Intraokularlinse. Bei diesem ambulant durchgeführten minimal-invasiven Eingriff wurde die getrübte Linse des linken Auges entfernt und durch eine kleine, weiche Intraokularlinse (IOL) ausgetauscht.

Die passende Linse wählen

„Die Patientin wollte gern uneingeschränkt bei Tag und Nacht am Verkehr



Weit verbreitete Augenerkrankung: Die Diagnose Grauer Star erhalten rund 50 Prozent der 52- bis 64-Jährigen. (Foto: djd/Johnson & Johnson Vision)

teilnehmen und entspannt ihre Hobbys ausüben können. Deshalb fiel die Wahl unter verschiedenen Linsenoptionen auf die Tecnis PureSee IOL von Johnson & Johnson Vision, eine Komfortlinse mit einer stufenlosen Änderung der Brechkraft, die aktiven Menschen wie Frau W. einen echten Mehrwert bietet“, so Rombold. Christa W. ließ zunächst ein Auge operieren, kurze Zeit später folgte das zweite. Die Patientin bemerkt erleichtert: „Viele Dinge, die ich vor der Operation nicht mehr erkennen konnte, sehe ich jetzt wieder klar und deutlich.“

djd

Mehr als Medikamente: Die Apotheke „Zu den drei Rosen“ als moderner Gesundheitsberater



Redaktion: Herr Oelze, die Apotheke „Zu den drei Rosen“ feiert in diesem Jahr ihr 190-jähriges Bestehen. Was macht Ihre Apotheke aus Ihrer Sicht besonders?

Markus Oelze: Ich habe die große Freude, seit 5 Jahren als Inhaber Teil dieser Tradition zu sein. Wir verstehen uns nicht als reine Ausgabestelle für Arzneimittel, sondern als Arzneimittelfachkräfte und aktive Berater rund um das Thema Gesundheit. Unser Anspruch ist es, Patienten individuell zu begleiten, aufzuklären und gemeinsam mit den behandelnden Ärzten die bestmögliche Versorgung zu erreichen.

Redaktion: Sie sprechen von Begleitung und Beratung. Wie zeigt sich das konkret im Alltag Ihrer Apotheke?

Markus Oelze: Viele Patienten wissen gar nicht, welche Leistungen ihnen zustehen und wie wir sie unterstützen können. Ein zentrales Thema ist zum Beispiel die Medikamentenanalyse für Patienten, die regelmäßig mehr als fünf Arzneimittel einnehmen. Diese Analyse wird einmal im Jahr vollständig von der Krankenkasse bezahlt. Wir prüfen mögliche Wechselwirkungen, erklären die Arznei-

mitteltherapie und stimmen uns bei Bedarf direkt mit den Hausärzten ab. Ziel ist immer der größtmögliche Nutzen und mehr Sicherheit für den Patienten.

Redaktion: Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Ärzten in Ihrem Amtsbereich?

Markus Oelze: Sehr gut. Wir haben hier im Amtsbereich tolle Hausärzte, mit denen wir eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Das sorgt insgesamt für eine sehr gute medizinische Versorgung in der Region. Diese enge Abstimmung ist vor allem für die Patienten ein großer Vorteil, weil so im therapeutischen Team die Therapiepläne optimiert werden können.

Redaktion: Ein weiteres Thema sind Patienten mit Atemwegserkrankungen. Welche Rolle spielt Ihre Apotheke hier?

Markus Oelze: Auch hier ist Aufklärung enorm wichtig. Viele Patienten wissen nicht, dass die Krankenkasse ihnen einmal im Jahr oder immer, wenn sie ein neues Gerät erhalten, das eine andere Inhalationstechnik erfordert, eine Schulung bezahlen. Die richtige Anwendung und Inhalationstechnik ist für den Therapieerfolg extrem wichtig. Wir erklären die Handhabung und bieten diese Schulungen an, damit das Medikament richtig angewendet wird und seine volle Wirkung entfalten kann.

Redaktion: Welche weiteren Serviceleistungen bieten Sie Ihren Patienten an?

Markus Oelze: Im Rahmen der pharmazeutischen Begleitung messen wir bei den Patienten auch den Blutdruck. Darüber hinaus unterstützen wir Menschen, die die Einnahme ihrer Medikamente nicht mehr selbstständig organisieren können. Wir stellen die Arzneimittel übersichtlich zusammen und sorgen dafür, dass die Einnahme sicher und korrekt erfolgt. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Therapiesicherheit und zur Entlastung von Patienten und Angehörigen.

Redaktion: Jarmen verfügt seit Anfang dieses Jahres wieder über einen Apotheken-Notdienst. Wie wichtig ist das für die Region?

Markus Oelze: Das ist ein ganz entscheidender Punkt für die Versorgung vor Ort. Seit Anfang dieses Jahres ist in Jarmen wieder ein Apotheken-Notdienst angeordnet und das ist ein großer Gewinn für die Menschen in der Region. Gerade außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist es wichtig, im Notfall schnell und wohnortnah versorgt zu werden. Der Notdienst ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge und zeigt, wie bedeutend eine funktionierende Apothekenstruktur für ländliche Regionen ist.

Redaktion: Sie legen großen Wert auf Aufklärung. Warum ist das so wichtig?

Markus Oelze: Wissen schafft Sicherheit. Wenn Patienten verstehen, warum sie ein Medikament einnehmen, welche

Nebenwirkungen auftreten können und was sie selbst für ihre Gesundheit tun können, steigt nicht nur die Therapie-treue, sondern auch die Lebensqualität. Unsere Aufgabe ist es, diese Zusammenhänge verständlich zu erklären und den Patienten aktiv einzubeziehen.

Redaktion: Die Apotheke „Zu den drei Rosen“ wird sich in den kommenden Monaten räumlich vergrößern. Was bedeutet das für Ihre Patienten?

Markus Oelze: Wir ziehen zusätzlich in die Räume oberhalb der jetzigen Apotheke und erweitern damit unsere pharmazeutische Betreuung. Das gibt uns mehr Möglichkeiten für die intensive Beratung, Schulungen und persönliche Gespräche. Wir verstehen das klar als Ergänzung zur ärztlichen Versorgung mit dem Ziel, die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern.

Redaktion: Sie sind seit 2025 Vorsitzender des Apothekerverbandes MV e.V. und seit 2023 im Vorstand aktiv. Wie beeinflusst das Ihre Arbeit vor Ort?

Markus Oelze: Ich möchte mitgestalten – sowohl berufspolitisch als auch ganz konkret in meiner Apotheke. Ein

hoher Qualitätsanspruch ist mir dabei besonders wichtig. Das betrifft die Beratung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Leistungen für die Patienten.

Redaktion: Welche Bedeutung hat Ihr Team für diesen Anspruch?

Markus Oelze: Eine sehr große. Ich bin sehr froh, ein so engagiertes und sehr gut ausgebildetes Team zu haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit viel Fachwissen, Herz und Verantwortung. Diese Qualität im Team ist die Grundlage für unsere patientenfokussierte Arbeit.

Redaktion: Abschließend gefragt: Wie sehen Sie die Rolle der Apotheke in Zukunft?

Markus Oelze: Die Apotheke wird stärker zum festen Ansprechpartner für Gesundheitsfragen. Nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zur ärztlichen Versorgung. Unser Ziel ist es, Menschen langfristig zu begleiten, frühzeitig Probleme zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Genau dafür steht die **Apotheke „Zu den drei Rosen“**.

Apotheke „Zu den drei Rosen“ e. K.
Demminer Str. 9 | 17126 Jarmen
Tel.: 039997 1560
E-Mail: moin@apotheke-jarmen.de | Web: www.apotheke-jarmen.de

Jetzt App runterladen
und noch einfacher online bestellen.





Acht Millionen Umzüge pro Jahr: Was die Zahlen verraten

Worauf es bei einem Umzug ankommt: Eine zeitliche Checkliste

Jedes Jahr ziehen in Deutschland acht Millionen Menschen um – statistisch gesehen fast jede zehnte Person. Ermittelt hat diese Zahl eine Studie der Deutschen Post Adress. Auffällig dabei: Fast die Hälfte aller Umzüge finden innerhalb derselben Stadt oder Gemeinde statt. Ein Wechsel des Bundeslandes ist deutlich seltener und betrifft nur etwa jede achte umziehende Person. Unabhängig von der Entfernung gilt: Ein Umzug bringt organisatorische Aufgaben mit sich, die frühzeitig geplant werden sollten. Eine zeitliche Orientierung hilft, Fristen einzuhalten und unnötigen Stress zu vermeiden.

- Einige Monate vorher: Nach Unterzeichnung des neuen Mietvertrags den alten kündigen. Die Frist beträgt in aller Regel drei Monate. Vor dem Umzug Strom

ummelden und gegebenenfalls Stromanbieter wechseln. Mit dem Bezug von



Ökostrom einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, Infos: www.lichtblick.de.

- Einen Monat vorher: Umzugsunternehmen beauftragen oder genug private Helferinnen und Helfer organisieren.
- Ein bis drei Wochen vorher: Kisten packen und beschriften. Schilder für Halteverbotszonen organisieren.
- Nach dem Umzug: Innerhalb von 14 Tagen ummelden und Versicherungen informieren.

djd

Vorfreude pur: Nach dem Umzug beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Damit man sich so glücklich in die Arme fallen kann, ist allerdings vorher viel Planung und Organisation nötig.
(Foto: djd/LichtBlick/Getty Images/Gary Burchell)

21 Jahre MP Küchen in Anklam: Barrierefreiheit und moderne Technik im Fokus

Redaktion: Herr Petzold, MP Küchen feiert inzwischen 21 Jahre. Wie blicken Sie auf diese Zeit zurück?

Matthias Petzold, Geschäftsführer: Es ist wirklich beeindruckend. Vor 21 Jahren sind wir mit der Vision gestartet, Küchen nicht nur schön, sondern vor allem funktional zu gestalten. Seitdem haben wir viele Küchen für unterschied-

liche Menschen geplant. Unser Jubiläum war eine schöne Gelegenheit, Danke zu sagen und unsere Innovationskraft zu zeigen.

Redaktion: Sie hatten letztes Jahr VR-Technologie vorgestellt, mit der Kunden ihre Küche virtuell erleben können. Wie hat sich das weiterentwickelt?

Matthias Petzold: Die VR-Planung hat sich als großer Vorteil erwiesen. Kunden können Design und Ergonomie testen, etwa ob Arbeitsflächen, Schränke oder Geräte gut erreichbar sind. Gerade bei barrierefreien Küchen hilft das sehr bei der individuellen Planung.

Redaktion: Apropos barrierefreie Küchen – wie setzen Sie diese Idee konkret um?

Matthias Petzold: Barrierefreiheit ist für uns mehr als ein Schlagwort. Wir planen Küchen so, dass Arbeitsflächen, Kochfelder und Schränke optimal erreichbar sind. Kurze Wege und passende Höhen

ermöglichen mehr Selbstständigkeit – etwa für Rollstuhlfahrer oder Senioren.

Redaktion: Welche Trends sehen Sie aktuell im Küchendesign?

Matthias Petzold: Minimalistische Linien, nachhaltige Materialien und smarte Technologien sind gefragt. Gleichzeitig steht bei uns immer der Mensch im Mittelpunkt.

Redaktion: Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Matthias Petzold: Wir möchten die VR-Planung weiter verbessern und unsere barrierefreien Küchen ausbauen. Außerdem planen wir Workshops für Menschen, die ihre Küche langfristig altersgerecht gestalten möchten.

Redaktion: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Petzold.

Matthias Petzold: Sehr gern. Unser Ziel bleibt, Küchen zu schaffen, die Funktionalität und Freude verbinden.



Das Team von MP Küchen (Foto: MP Küchen)

jetzt noch mehr Ausstellungsfläche

Jede seine Traumküche!

MP KÜCHEN
Anklam

Einzigartig • Kreativ • Persönlich

MP Küchen
Johannes-Gutenberg-Str. 1 • 17389 Anklam
Telefon: 03971-2935815 • E-Mail: mp@kuechen.de • www.mp-kuechen-anklam.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00–18.00 Uhr

Ihr Miele IMMER BESSER Fachhändler

5 JAHRE GARANTIE
0% FINANZIERUNG



AMEOS Einrichtungen in Vorpommern

Wir bieten Ihnen hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung mit Menschlichkeit und Fürsorge in Anklam und Ueckermünde an.

AMEOS Hanse Klinikum Anklam

24h-Notfallambulanz
Hospitalstraße 19 • 17389 Hansestadt Anklam
Tel.: 03971 834 0 • Fax: 03971 834 5108
Mail: info.anklam@ameos.de

AMEOS Klinikum Ueckermünde

24h-Notfallambulanz
Ravensteinstraße 23 • 17373 Seebad Ueckermünde
Tel.: 039771 41 0 • Fax: 039771 41 709
Mail: info.ueckermuende@ameos.de

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

AMEOS

GESTALTE MIT UNS GESUNDHEIT

Starte jetzt deine Ausbildung bei AMEOS in Vorpommern.

Wir bilden folgende Berufe aus:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Operationstechnische Assistenz (m/w/d)
- Anästhesietechnische Assistenz (m/w/d)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
- Medizinische Technologen für Radiologie (m/w/d)
- Ergo- und Physiotherapeuten (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d)

Send deine Bewerbung an:
AMEOS Klinika in Vorpommern
Personalabteilung
Ravensteinstraße 23
17373 Seebad Ueckermünde

JETZT BEWERBEN
und beraten lassen:
039771 41 655
ausbildung.ueckermuende@ameos.de

Unser Gewinnspiel

Schicken Sie Ihre Lösung mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ bis zum **31. Juli 2026** an: nicole.duda@gmx.de. Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Die Gewinner werden per Los ermittelt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Glück und herzlichen Dank an die Sponsoren.**

Beantworten Sie bitte folgende Fragen.

Die Anfangsbuchstaben aneinander gereiht ergeben das Lösungswort.

1. Wie heißt die finanzielle Unterstützung, die man im Ruhestand bekommt?

2. Sie hilft, Krankheiten früh zu erkennen und findet oft beim Arzt statt – wie heißt sie?

3. Man trägt es im Ohr, um Stimmen und Geräusche wieder klar zu hören?

4. Wie nennt man das Wissen und die Fähigkeiten, die man im Laufe seines Lebens sammelt?

5. Wie nennt man ältere Menschen, die das Rentenalter erreicht haben?

6. Wie nennt man eine Einrichtung, in der Senioren tagsüber betreut werden, während Angehörige arbeiten oder Zeit für sich haben?

7. Wie nennt man eine Einrichtung, in der ältere Menschen wohnen und betreut werden?

8. Wie nennt man die Menschen, die in der Nähe wohnen und oft miteinander in Kontakt stehen?

9. bei der das Gedächtnis und Denken im Alter nachlassen kann?

Das LÖSUNGSWORT lautet...

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

... und diese Preise können Sie gewinnen:

• ein 20,- € Gutschein für das Boddenhus Greifswald von der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

**LOSSAU
UMZÜGE**

• Umzugskartons von Lossau Umzüge

• ein 20,- € Gutschein der KS Wohnresidenz **KS Wohnresidenz Anklam**

**Sanitätshaus
WENDT**

• ein 50,- € Gutschein vom Sanitätshaus Wendt Neubrandenburg

• ein 50,- € Gutschein von ARDA Hörgeräte

ARDA HÖRGERÄTE

PLUSPUNKT **APOTHEKE**
im Marktplatz-Center

• ein 20,- € Gutschein der Pluspunkt Apotheke

• ein 20,- € Gutschein der Linden Apotheke Altentreptow

• ein 20,- € Gutschein der Apotheke Zu den drei Rosen



• einen Tag Probefahrt mit dem neuen Škoda Karoq beim Autohaus Gnisch

Autohaus Gnisch GmbH

Klavierimprovisationen & Interpretationen von Barbara Ullrich

• ein 50,- € Gutschein von Klaviermusik Barbara Ullrich

• ein 20,- € Gutschein der Apotheke zum Klostersee

**Apotheke
zum Klostersee**
in Dargun

**Gesundheitszentrum
Greifswald GmbH**

• ein 50,- € Gutschein vom Gesundheitszentrum Greifswald

Dieses Gewinnspiel wird präsentiert von



sowie

**LOSSAU
UMZÜGE**

(Foto: Adobe Stock – Vera Kuttelvaserova)

– Anzeige –

Ostseebad Koserow – Erholung, Meer und Lebensfreude auf Usedom

(alle Fotos: Andreas Dumke)



Das Ostseebad Koserow auf der Insel Usedom gehört zu den charmantesten Orten an der Ostseeküste. Zwischen der Ostsee und dem Achterwasser gelegen, bietet der traditionsreiche Badeort eine perfekte Mischung aus Natur, Ruhe und maritimer Atmosphäre. Koserow ist ideal für einen entspannten Ausflug, einen kurzen Tagesbesuch oder einen längeren Erholungsurlaub – besonders für Gäste, die Wert auf **barrierefreien Tourismus** und eine ruhige, wohltuende Umgebung legen. Ein echtes Highlight ist die wunderschöne **Seebrücke Koserow**. Sie erstreckt sich elegant über die Ostsee und lädt mit großzügigen Sitzbereichen zum Spazieren, Verweilen und Genießen der Meeresbrise ein. Die Seebrücke ist **barrierefrei zugänglich**, verfügt über zahlreiche Ruhemöglichkeiten und bietet einen unvergleichlichen Blick auf das glitzernde Wasser. Für Seniorinnen und Senioren sowie mobilitätseingeschränkte Gäste ist sie daher besonders attraktiv. Hier kann man stundenlang die vorbeiziehenden Schiffe beobachten, den Möwen zuhören oder einfach tief durchatmen.

Auch der **Strand von Koserow ist weitgehend barrierefrei gestaltet**. Spezielle Strandzugänge, befestigte Wege und strandnahe Sitzgelegenheiten ermöglichen es, die Ostsee ohne große Hürden zu erleben – sei es mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen. So wird der Aufenthalt am Meer für alle Generationen entspannt und genussvoll. Die gepflegte **Naturpromenade** ist ruhig, führt entlang des Küstenwaldes und zeigt einen besonderen Blick über die Ostsee. Flache, gut begehbare Wege machen Spaziergänge angenehm und sicher. Ein Abstecher zur **imposanten Steilküste Koserows mit dem Streckelsberg (58m)** lohnt sich ebenfalls – sie bietet fantastische Ausblicke und zählt zu den schönsten Fotomotiven der Insel.

Ein besonderer Pluspunkt ist das **gesunde Reizklima** der Ostsee. Die frische, salzhaltige Luft, das milde Klima und die natürliche Umgebung machen Koserow zu einem echten **Ort zum Durchatmen**. Viele Gäste berichten, dass sie hier neue Energie tanken, besser schlafen und sich insgesamt wohler fühlen – ein großer Vorteil gerade für Senioren und Erholungssuchende.

Für Naturliebhaber beginnt direkt hinter dem Ort der **Koserower Wald**. Idyllische Spazierwege führen durch lichte Buchenwälder und laden zu ruhigen Momenten in der Natur ein. Vogelbeobachtung, kleine Pausen auf Waldwegen oder einfach das bewusste Erleben der Stille – der Wald ist ein idealer Rückzugsort für alle Generationen.

Auch kulinarisch bietet Koserow viel Abwechslung: fangfrischer Fisch, klassische deutsche Küche in gemütlichen Gasthäusern sowie Cafés mit hausgemachtem Kuchen.

Unser Tipp: Besonders in den frühen Morgenstunden entfaltet Koserow seinen ganzen Zauber. Wenn die Seebrücke noch ruhig ist, das Wasser glitzert und die salzige Meeresluft zum tiefen Durchatmen einlädt, entstehen Momente, die lange in Erinnerung bleiben.

Praktische Tipps für einen Ausflug nach Koserow

1. **Seebrücke Koserow:** Barrierefrei, mit vielen Sitzgelegenheiten und traumhaftem Meerblick.
2. **Barrierefreie Strände:** Befestigte Strandzugänge und strandnahe Sitzmöglichkeiten für alle Gäste.
3. **Beste Besuchszeit:** Frühmorgens oder spätnachmittags – ruhig, entspannt und mit schönem Licht.
4. **Strandspaziergänge:** Flache, gut begehbare Wege – ideal für Rollatoren und Kinderwagen.
5. **Koserower Wald:** Ruhige Spazierwege durch Buchenwälder – perfekt zum Durchatmen.
6. **Reizklima:** Gesunde Ostseeluft, ideal für Erholung, Wohlbefinden und neue Energie.
7. **Kulinarik:** Familien- bzw. inhabergeführte Gastronomie mit hausgemachten Spezialitäten.
8. **Veranstaltungen:** Kleine Konzerte, Lesungen und kulturelle Angebote – ruhig und niveauvoll.
9. **Fotomotive:** Seebrücke, Steilküste und Ostseepanorama – Kamera nicht vergessen.
10. **Anreise:** Gut erreichbar mit Auto und Bahn, Parkmöglichkeiten vorhanden, auch für Tagesgäste.

Buchungsanfragen und Ausflugstipps unter: Kurverwaltung Koserow
Hauptstraße 31 | 17459 Koserow | Tel. 038375 20415 | E-Mail: info@seebad-koserow.de | www.seebad-koserow.de



(Foto: DJD/BVR/Getty Images/PeopleImages)

Wer beim Vererben Fehler vermeidet, schützt sein Vermögen – und seine Familie vor unnötigen Belastungen. Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) gibt wichtige Hinweise:

Immobilie macht Erbplanung komplexer

In vielen Familien ist das Eigenheim der wertvollste Besitz und somit zentraler Bestandteil des Erbes. Das macht die Planung komplexer: Immobilien lassen sich nicht einfach aufteilen. Steuerliche Regelungen müssen beachtet werden. Oft ist unklar, ob die Erben die Immobilie behalten, vermieten oder verkaufen wollen.

Richtig Vererben und Erben

Ohne schriftliche Verfügung gilt die gesetzliche Erbfolge

Fehlt ein gültiges Testament oder ein gültiger Erbvertrag, gilt automatisch die gesetzliche Erbfolge. Ein Testament hat zudem formale Anforderungen: Es muss eigenhändig unterschrieben sein und klare Formulierungen enthalten.

Vollmachten ausstellen

Mit einer Vorsorgevollmacht oder Generalvollmacht können vertraute Personen im Ernstfall Entscheidungen übernehmen. Vielfach ist es sinnvoll, ausdrücklich zu bestimmen, dass die Vollmacht über den Tod hinaus gelten soll. Speziell für Bankgeschäfte könnte auch eine Kontovollmacht erteilt werden. Diese sollte bei der Hausbank hinterlegt werden.

Schenkungen sinnvoll planen

Wer frühzeitig Vermögen überträgt, kann Angehörige entlasten. Doch solche Schritte sollten gut überlegt sein. Wer später auf Pflege angewiesen ist, muss damit rechnen, dass Schenkungen eventuell angerechnet oder zurückgefordert werden.

Verbindlichkeiten offenlegen

Bei der Nachlassplanung sollten auch Verbindlichkeiten dokumentiert werden. So behalten die Erben den Überblick und können entscheiden, ob sie das Erbe annehmen oder ausschlagen.

Klarheit durch Erbvertrag

Ein Erbvertrag kann besonders bei Immobilienbesitz oder in Patchworkfamilien sinnvoll sein. Er regelt verbindlich, wer was erhalten soll, und verhindert, dass nach dem Tod andere Regelungen getroffen werden können. Er ist rechtlich bindend und lässt sich nur mit Zustimmung aller Beteiligten ändern.

Regelmäßig überprüfen ggf. anpassen

Nachlassregelungen sollten alle vier bis fünf Jahre oder bei größeren Veränderungen überprüft werden. Ob Heirat, Scheidung, neues Kind oder Immobilienkauf – all das kann Einfluss darauf haben, ob ein Testament weiterhin passt, eine Vollmacht genügt oder eine beabsichtigte Schenkung noch sinnvoll ist.

djd (Text redaktionell gekürzt)

Unser Leistungsangebot

- 24-Stunden Rufbereitschaft / Betreuung
- Häusliche Versorgung
- Urlaubs- u. Verhinderungspflege
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Qualifiziertes & examiniertes Personal
- Betreutes Wohnen
- Unterstützung bei MDK-Überprüfung

Häusliche Grundpflege

- Körperpflege & Hygiene
- Ernährung & Nahrungsaufnahme
- Mobilität, Bewegung u. Transfer
- und vieles mehr...

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Einkäufe & Besorgungen
- Reinigung der Wohnung
- Wäschedienste
- und vieles mehr...

Service

- Essen auf Rädern
- Begleitung und Fahrdienst zu Arztbesuchen etc.
- Hilfe bei Antragsstellungen/ Formalitäten

**HÄUSLICHER
KRANKEN- & PFLEGEDIENST
Grimme GmbH**

Betreutes Wohnen

... näher am Menschen.

Ihr Ambulanter Pflegedienst für Pflege und Betreuung

**Ärztlich verordnete
Behandlungspflege**

- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Medikamentengabe
- Infusionen und Injektionen
- PEG-Versorgung
- Dekubitusbehandlung
- Katheterpflege und Blasenspülungen
- Krankenhausnachsorge
- Blutdruckkontrolle/-überwachung
- und vieles mehr...

Einfach in den besten Händen

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Testen Sie uns auf Herz und Nieren. Wir stehen im permanenten Austausch mit Ihrer Familie, Therapeuten und Ärzten, um ggf. ihre Betreuung anzupassen oder stetig zu verbessern.

Standort: Wohngemeinschaft
Ravelinstraße 14
17389 Anklam
Vorpommern-Greifswald
Telefon: 03971/2414660

Kontakt: Büro Anklam
Ravelinstraße 14
17389 Anklam
Telefon: 03971/832196
krankenflege.grimme@t-online.de

www.pflege-grimme.de



Seniorensporttag im Freizeitbad Greifswald
(Quelle: Freizeitbad Greifswald)

Fit bis ins hohe Alter

Seniorenangebote im Freizeitbad Greifswald

Bewegung, Entspannung und Gemeinschaft – das Freizeitbad Greifswald bietet ideale Bedingungen, um auch im Alter aktiv und gesund zu bleiben. Schwimmen ist eine besonders gelenkschonende Sportart: Es entlastet den gesamten Bewegungsapparat, steigert die Kondition und stärkt durch den natürlichen Wasserdruck das venöse Gefäßsystem. Diese positiven Effekte gelten nicht nur für geübte Schwimmer – auch Nicht- oder unsichere Schwimmer profitieren im brusttiefen Wasser in gleichem Maße. Neben der körperlichen Aktivität spielt das soziale Miteinander eine wichtige Rolle. Gemeinsame Bewegung und Begegnungen fördern das Wohlbefinden und machen den Aufenthalt im Bad zu einem echten Erlebnis.

Aktiv genießen ohne Anmeldung Senioren-Fit:

- ohne Anmeldung
- dienstags, donnerstags und freitags (10:00 bis 14:00 Uhr)
- Nutzung von Schwimmbad und Sauna inklusive
- 11:00 Uhr Wassergymnastik – auch für Nichtschwimmer geeignet
- 12:00 Uhr Spezialaufguss in der Sauna
- Kulinarische Angebote wie ein Tagesgericht oder Speisen von der Karte (nicht im Preis enthalten)



(Foto: Adobe Stock – karelinnopp)

TreueCard „Senioren-Fit“

Ihre Treue zahlt sich aus

Nutzen Sie das Freizeitbad bequem bargeldlos und sparen Sie dabei. Unsere Treue Card funktioniert nach dem Prinzip: 10 bezahlen, 11 genießen – inklusive kostenloser Parkmöglichkeit.

Kontakt:

Freizeitbad Greifswald, Pappelallee 3-5, 17489 Greifswald
Tel: 03834 53-2711, E-Mail: freizeitbad@sw-greifswald.de
Web: www.freizeitbad-greifswald.de

Senioren-Fit

immer Di, Do & Fr |
10–14 Uhr

Freizeitbad Greifswald
Ein Unternehmen der
Stadtwerke Greifswald

Pappelallee 3–5, 17489 Greifswald
03834 53-2711 | www.fzb-hgw.de
FreizeitbadGreifswald

Škoda Karoq – Komfortabler Begleiter für jeden Tag

Der Škoda Karoq ist ein kompakter SUV, der besonders für ältere Autofahrer viele angenehme Eigenschaften mitbringt. Er verbindet eine erhöhte Sitzposition mit übersichtlicher Technik und einem hohen Maß an Komfort – ideal für den Alltag, aber auch für längere Fahrten.

Bequemes Ein- und Aussteigen

Schon beim Einsteigen zeigt der Karoq seine Stärken: Die Sitzhöhe ist angenehm hoch, sodass man sich nicht tief ins Auto „hineinsetzen“ muss. Das schont Rücken und Knie. Die Türen öffnen weit, was das Ein- und Aussteigen zusätzlich erleichtert. Die Sitze sind bequem gepolstert und bieten guten Halt, auch auf längeren Strecken.

Gute Übersicht und einfache Bedienung

Dank der erhöhten Sitzposition hat man im Karoq einen sehr guten Überblick über das Verkehrsgeschehen. Die großen Fensterflächen und die

schlanken Dachholme sorgen für eine gute Rundumsicht. Beim Rangieren helfen Einparkhilfen und – je nach Ausstattung – eine Rückfahrkamera, die das Einparken deutlich entspannen.

Die Bedienung im Innenraum ist übersichtlich gehalten. Wichtige Tasten sind logisch angeordnet und gut erreichbar. Das zentrale Display ist klar ablesbar, die Schrift ausreichend groß. Wer es klassisch mag, freut sich über echte Tasten und Drehregler für die Klimaanlage – das vermeidet unnötige Ablenkung.

Ruhiges und angenehmes Fahrverhalten

Auf der Straße zeigt sich der Škoda Karoq komfortabel und gutmütig. Das Fahrwerk gleicht leichte Unebenheiten zuverlässig aus. Die Lenkung ist leichtgängig, aber dennoch präzise – ideal für Stadtverkehr und Landstraße. Die Motoren arbeiten leise und angenehm für ein entspanntes Dahingleiten bei konstantem Tempo.

Sicherheit gibt ein gutes Gefühl

Der Karoq bietet zahlreiche Assistenzsysteme, die im Alltag unterstützen. Dazu gehören unter anderem ein Notbremsassistent, ein Spurhalteassistent und eine Müdigkeitserkennung. Diese Helfer greifen dezent ein und vermitteln zusätzliche Sicherheit.

Viel Platz für Alltag und Reise

Der Kofferraum ist großzügig bemessen und gut nutzbar. Einkäufe, Rollator oder Reisegepäck lassen sich problemlos verstauen. Die Ladekante ist nicht zu hoch, was das Einladen erleichtert.

Fazit

Der Škoda Karoq ist ein angenehmes, komfortables Auto, das besonders auf die Bedürfnisse älterer Autofahrer eingeht. Er ist übersichtlich, leicht zu bedienen und bietet ein hohes Maß an Sicherheit. Wer ein zuverlässiges, bequemes und modernes Fahrzeug für Alltag und Freizeit sucht, findet im Karoq einen sehr passenden Begleiter.



SKODA
Service

Autohaus Gnisch GmbH
Skoda Servicepartner

Dorfstraße 18 | 17390 Ziethen | Fon: 03971 245285 | Fax: 03971 245283
Greifswalder Str. 1 | 17438 Wolgast | Fon: 03836 237254

gnisch.skoda-auto.de

Ein Ort zum Ankommen – das Restaurant HeimaRt in Loitz



Am 01. Februar hat in Loitz ein besonderer Ort seine Türen geöffnet: das Restaurant HeimaRt. Was für Gäste heute ein Platz der Gemütlichkeit und des guten Essens ist, begann als echtes Herzensprojekt von Sandy Oldenburger und ihrem Geschäftspartner und Küchenchef Ronny.

Sandy Oldenburger stammt ursprünglich aus der Stadt an der Peene. Die Verbundenheit zu ihrer Heimat ist über die Jahre nie verloren gegangen – im Gegenteil. Aus dem Wunsch heraus, Loitz etwas zurückzugeben, entstand die Idee,

einen Raum zu schaffen, der zum Verweilen einlädt. Einen Ort, an dem man sich trifft, Gespräche führt, gemeinsam isst und sich willkommen fühlt – besonders auch im höheren Lebensalter.

Mit viel Liebe, Engagement und persönlichem Einsatz wurde das Restaurant von Grund auf aufgebaut. Das Ergebnis ist ein warmes, gemütliches Ambiente, das bewusst auf Ruhe, Behaglichkeit und Vertrautheit setzt. Gerade Seniorinnen und Senioren finden hier einen Ort, an dem man gern Platz nimmt, Zeit vergisst und sich wie zu Hause fühlen darf.

Auch die Küche spiegelt dieses Gefühl wider: täglich wechselnde Tagesgerichte und herzhaft-eintöpfen nach Mamas und Omas Rezeptbuch erinnern an vertraute Geschmäcker von früher. Den ganzen Tag über gibt es frisch gebackenen, hausgemachten Kuchen sowie guten Kaffee. Ergänzt wird das Angebot durch ausgewählte à-la-carte-Gerichte, die Abwechslung und Genuss bieten.

Das Restaurant HeimaRt hat sich in kurzer Zeit zu einem Treffpunkt entwickelt – besonders für gemütliche Kaffeerunden, aber auch für Geburtstage, Familienfeiern und kleine Feste. Die persönliche Atmosphäre und der liebevolle Umgang



machen jede Zusammenkunft zu etwas Besonderem.

Ein herzliches Dankeschön richtet Sandy Oldenburger an das Unternehmen Elgeti Bau aus Loitz, das den Aufbau des Restaurants zuverlässig und engagiert begleitet hat. Die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung vor Ort haben wesentlich dazu beigetragen, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.

Mit dem Restaurant HeimaRt ist in Loitz ein Ort entstanden, der Generationen verbindet – geprägt von Heimatgefühl, Herzlichkeit und echter Gastfreundschaft.



Ein Blick hinter die Kulissen

Zu Besuch bei OTB in Berlin



Eine Seniorin, die nach einer Operation wieder sicher laufen möchte. Ein junger Mann, der nach einem Unfall zurück in den Alltag will. Menschen, die schmerzfrei durch den Tag kommen wollen. In den OTB-Sanitätshäusern sind solche Begegnungen Alltag und oft der erste Schritt zurück zu mehr Mobilität. Doch was passiert eigentlich dahinter? Wo entstehen die Hilfsmittel? Mein Besuch in der Berliner Zentrale gibt Antworten. Hier, fernab der Sanitätshäuser in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg, schlägt das technische Herz des Unternehmens.

Was mich begleitete: das Gefühl, dass hinter jedem Produkt ein persönliches Schicksal steht. Und ein Team, das seit über 60 Jahren mit Präzision und echtem Engagement daran arbeitet, Lebensqualität möglich zu machen.

Die unterschätzte Branche

Wenn wir über Gesundheitsversorgung sprechen, denken wir zunächst an Arztpraxen oder Kliniken. Doch ein entscheidender Teil von Mobilität und Selbständigkeit entsteht woanders: in Sanitätshäusern und orthopädischen Werkstätten.

Hier wird keine Diagnose gestellt, keine Operation durchgeführt. Und doch beginnt hier für viele der Weg zurück ins Leben. Die Orthese, die das Gehen wieder möglich macht. Die Einlage, die Schmerzen lindert. Der Rollator, der Sicherheit gibt. Unauffällige Hilfsmittel mit enormer Wirkung.

Das Herzstück: die orthopädischen Werkstätten

Was in der Filiale mit Beratung und exakter Vermessung beginnt, wird in den Werkstätten handwerklich vollendet: Orthopädietechnikerinnen und -techniker fertigen individuelle Hilfsmittel. Es war beeindruckend, zu sehen, wie aus hochwertigen Materialien maßgeschneiderte Einlagen, Prothesen und Orthesen entstehen.



**Sicher und mobil
in Ihrem eigenen Zuhause.**

Hilfsmittelberatung
auch im Hausbesuch

Ein sicheres und komfortables Zuhause ist die Grundlage für Lebensqualität. Unsere **kostenfreie und unverbindliche Wohnumfeldberatung** hilft Ihnen, Ihre Wohnsituation optimal anzupassen. Wir kommen zu Ihnen, schauen uns gemeinsam Ihre häusliche Umgebung an und geben praktische Empfehlungen, wie Sie Ihren Alltag erleichtern können. Ob Haltegriffe, Treppen- oder Badehilfen, Elektrorollstühle, Elektromobile (Scooter) oder Zusatzantriebe für Ihren Rollstuhl – wir finden die Lösung, die zu Ihnen passt.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin unter:

0800 800 48 44 (gebührenfrei)

OTB GmbH | Wismarsche Straße 32 | 18057 Rostock | kundenservice@otb.info,
weitere 7 Mal in Mecklenburg-Vorpommern und bei Ihnen zu Hause.



Alle unsere Sanitätsfachgeschäfte
& orthopädischen Werkstätten
in Mecklenburg-Vorpommern
finden Sie unter:
www.otb.info/filialen

Jeder Handgriff sitzt. Gemessen, modelliert, angepasst, kontrolliert. Ich merkte schnell, wie viel Fachwissen und Präzision hinter diesen Hilfsmitteln steckt. Vor allem aber spürte ich die Überzeugung, dass jede Versorgung individuell sein muss, damit sie wirklich hilft. Orthopädietechnik ist hier nicht einfach Handwerk. Sie ist medizinische Verantwortung und persönliche Fürsorge zugleich.

Wo High-Tech auf Handwerk trifft

In der Werkstatt surrt eine CNC-Fräse. Auf dem Bildschirm rotiert ein 3D-Modell. Was hier entsteht, ist Präzisionsarbeit im Millimeterbereich. Möglich gemacht durch modernste Technik. Doch bei meinem Rundgang wird schnell klar: Die hochmoderne Ausstattung ist nur die eine Seite. Erst die Menschen machen den Unterschied. Die Orthopädietechnikerin, die trotz aller Technik mit der Hand nacharbeitet. Der Meister mit jahrzehntelanger Erfahrung. Das Team, das mit echtem Herzblut dabei ist.

Prothesen, die neue Wege eröffnen

Besonders fasziniert hat mich der Einblick in die Prothesen-Abteilung. Hier arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten daran, Menschen nach einem Unfall oder einer schweren Erkrankung wieder ein Stück Normalität zurückzugeben.

Es geht nicht nur darum, ein technisches Hilfsmittel herzustellen. Es geht darum, Vertrauen aufzubauen, Mut zu machen und Lösungen zu finden, die den Alltag wieder möglich machen.

Von Berlin in die Regionen

Der Rundgang führt weiter. Vom Hochregallager über die Endkontrolle bis zum Versand. Jede Station folgt einem

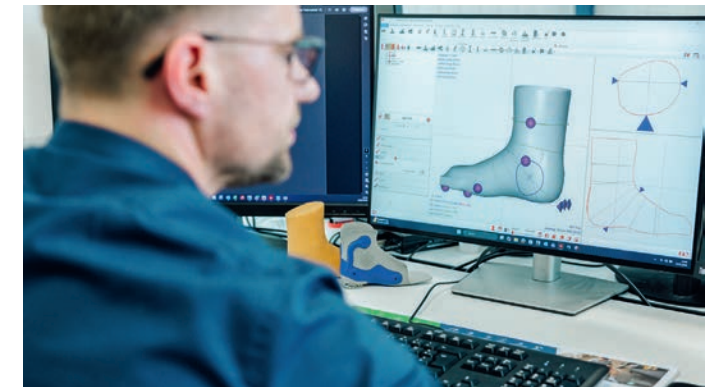
klaren System. Hier wird nichts dem Zufall überlassen. Jedes Hilfsmittel durchläuft präzise Prüfschritte, bevor es sorgfältig verpackt auf die Reise geht.

Die Logistik ist das unsichtbare Rückgrat. Produkte müssen nicht nur perfekt gefertigt, sondern auch sicher, zuverlässig und schnell an ihrem Bestimmungsort ankommen.

Die Stärke von OTB liegt in der Verbindung von zentraler Kompetenz und regionaler Nähe. Während in Berlin Expertise und Technik zusammenkommen, sind die Sanitätshäuser direkt vor Ort. Dort, wo aus einem Hilfsmittel individuelle Versorgung wird.

Ein Besuch, der Eindruck hinterlässt

Hinter jedem Hilfsmittel stehen Menschen mit dem Anspruch, Leben zu verbessern. OTB zeigt, was Orthopädietechnik leisten kann: Selbstständigkeit bewahren, Mobilität zurückgeben, Lebensqualität stärken. Es ist eine Branche, die oft im Verborgenen arbeitet. Deren Bedeutung für den Alltag vieler Menschen aber kaum zu überschätzen ist.



Barbara Ullrich – Klänge des Herzens



Vor nunmehr 20 Jahren nahm im Literatursalon der Hansestadt **Greifswald** eine musikalische Geschichte ihren Anfang, deren Nachklang bis heute viele Menschen berührt. Schauplatz dieses ersten Moments war das Begegnungszentrum **Die Schwalbe**.

Das Ehepaar Langer kannte die Pianistin **Barbara Ullrich** zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Barbara Ullrich

stellte sich selbst vor, nahm am Klavier Platz – und ließ die Musik für sich sprechen.

Schon mit den ersten Tönen entstand eine besondere Atmosphäre. Der Raum wurde still, die Aufmerksamkeit ganz auf ihr Spiel gerichtet. In der Feinheit ihres Anschlags, in ihrer Präsenz und in der spürbaren Liebe zur Musik offenbarte sich rasch, was Worte kaum fassen können: Hier musiziert eine begnadete Künstlerin. In diesem Augenblick war klar, dass dies kein einmaliges Gastspiel bleiben würde. So nahm alles seinen Lauf – und Barbara Ullrich wurde Teil des Literatursalons.

Schon bald folgten weitere Anfragen. Barbara Ullrich begann, Lesungen und Vernissagen musikalisch zu gestalten und ihr Wirkungskreis wuchs stetig. Heute spielt sie unter anderem in **Trassenheide** und **Karlshagen**, wo ihre Musik ebenso geschätzt wird wie in ihrer Heimatstadt.

Dem Literatursalon jedoch ist sie treu geblieben. Bis heute spielt Barbara Ullrich dort jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr – seit zwei Jahrzehnten ohne Unterbrechung. Der Eintritt ist frei, ihr Engagement rein ehrenamtlich. Die Familie Langer ist in all den Jahren zu ihrer zweiten Familie geworden und die vielen Stammgäste wissen: Hier wird mit Herzblut musiziert.

Ein besonderes Anliegen ist ihr auch das Spielen für Menschen in schwieri-

gen Lebenssituationen. In der Dünenklinik in Trassenheide sowie auf der Palliativstation in Greifswald spielt sie montags alle 14 Tage für Patientinnen und Patienten – ebenfalls ehrenamtlich. Oft gibt es selbst gebackenen Kuchen, immer aber Musik, die tröstet, erinnert und Momente des Innehaltens schenkt.

Neben diesen regelmäßigen Engagements begleitet Barbara Ullrich Hochzeiten und Trauerfeiern. So hat sich ihre musikalische Laufbahn aufgebaut: nicht laut, nicht spektakulär – sondern getragen von Menschlichkeit, Nähe und einer tiefen Liebe zur Musik.

Barbara Ullrich ist eine Pianistin, die nicht nur spielt, sondern berührt. Ihre Musik erzählt Geschichten – leise, warm und voller Leben.



(Foto: Adobe Stock – Vitalii)

Bestattung Radeke in Anklam

Kompetenz, Fürsorge und Bestattungsvorsorge



Das Bestattungsinstitut Radeke in Anklam steht seit Jahren für professionelle, einfühlsame und zuverlässige Bestattungsdienstleistungen. Mit einem erfahrenen Team, umfassender Beratung und hohen Qualitätsstandards begleitet Radeke Menschen in einer der schwierigsten Phasen ihres Lebens – dem Verlust eines geliebten Menschen.

Individuelle Betreuung in schwierigen Zeiten

Radeke legt großen Wert auf persönliche Betreuung und würdevolle Begleitung. Jeder Sterbefall wird individuell betrachtet: vom Abschied im engsten Familienkreis bis hin zu größeren Trauerfeiern. Das Bestattungshaus bietet umfassende Dienstleistungen an – von der Organisation der Bestattung über die Beratung zu Formalitäten und Dokumenten bis hin zur Umsetzung besonderer Wünsche für die Trauerfeier. Dabei steht immer die Würde der Verstorbenen und die Entlastung der Angehörigen im Vordergrund.

Bestattungsvorsorge für Selbstbestimmung und Entlastung

Neben der klassischen Bestattungsorganisation ist Radeke auch auf Bestattungsvorsorge spezialisiert. Diese ermöglicht es, die eigenen Wünsche frühzeitig festzulegen – sowohl inhaltlich, z.B. bei der Wahl der Bestattungsart, Musik oder Ritualen, als auch finanziell. Durch die Vorsorge werden Angehörige im Trauerfall entlastet: Sie müssen nicht unter Druck Entscheidungen treffen und können sich auf die Abschiedsphase konzentrieren. Für die Vorsorgenden selbst bedeutet es Sicherheit und Selbstbestimmung über den eigenen Abschied.

Finanzielle Absicherung

Die Kosten einer Bestattung sind heute ein wichtiger Aspekt. Radeke berät Kunden daher über verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge, z.B. über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG. Dort wird das Geld sicher und verzinslich treuhänderisch verwaltet und ist zusätzlich vor einem Zugriff des Sozialamtes geschützt. So sind die Bestattungskosten langfristig abgesichert, und Angehörige werden finanziell entlastet.

Zertifizierte Qualität

Das Bestattungshaus Radeke legt großen Wert auf hohe Standards und professionelle Dienstleistungen. Die Zertifizierung nach DIN EN 15017 sowie das Markenzeichen des

Bundesverbands Deutscher Bestatter e.V. garantieren, dass Kunden umfassend und zuverlässig betreut werden. Rechtliche, organisatorische und emotionale Aspekte werden dabei gleichermaßen berücksichtigt – für einen Abschied, der den Wünschen der Verstorbenen entspricht.

Fazit

Das Bestattungsinstitut Radeke verbindet fachliche Kompetenz mit menschlicher Wärme. Ob im Trauerfall oder bei der frühzeitigen Bestattungsvorsorge – Radeke sorgt dafür, dass Abschiede würdevoll, individuell und gut organisiert sind. Besonders in Zeiten steigender Kosten und wachsender Anforderungen an die Bestattungsplanung wird die professionelle Beratung und finanzielle Absicherung immer wichtiger.

RADEKE
BESTATTUNGSINSTITUT

Hermann-Scheel-Straße 1b
17389 Anklam

Telefon 03971 - 21 06 91

www.radeke-bestattungsinstitut.de



Den Verlust eines Menschen individuell verarbeiten



(Fotos: oben: djd/Algordanza
Erinnerungsdiamanten/Getty
Images/Westend61 / rechts: DJD/
BVR/Getty Images/Tom Werner)



Die Bestattungskultur erlebt einen tiefgreifenden Wandel, der durch individuelle Bedürfnisse und Ansichten über den Tod geprägt ist. Zur ganz persönlichen Trauerbewältigung gehören inzwischen viele alternative Wege, um den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten. Mit Erinnerungsdiamanten besteht heute sogar die Möglichkeit, den Verstorbenen oder die Verstorbene über den Tod hinaus nicht nur im Herzen, sondern auch physisch bei sich zu tragen.

Erinnerungsdiamanten können auch aus Haaren gewonnen werden

Solche Erinnerungsdiamanten sind ein noch ungewöhnlicher, aber rechtlich zugelassener Bereich der Bestattungskultur. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen im Ausland zu einem Rohdiamanten gepresst und auf Wunsch geschliffen, die restliche Asche kann in der Urne beigesetzt werden. Inzwischen ist die Asche aber nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle, die für die Herstellung eines Erinnerungsdiamanten genutzt werden kann. Die Alternative sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren. Auf sie kann man zurückgreifen, wenn Erinnerungsobjekte aus Kremationsasche aus sozialen, rechtlichen oder familiären Gründen nicht möglich oder erwünscht sind. Dieses Verfahren wird neben der Herstellung aus Kremationsasche etwa vom Schweizer Unternehmen Algordanza durch-

geführt, das seit 2004 Erinnerungsdiamanten anbietet.

Herstellungsprozess in der Schweiz

Wenn man sich für einen Erinnerungsdiamanten aus Haaren entscheidet, kann die gesamte Asche in einer Urne beigesetzt werden. Der Herstellungsprozess der Diamanten aus Haaren findet in der Schweiz statt. Unter www.algordanza.com gibt es alle weiteren Informationen. Wer an einem Erinnerungsdiamanten aus Haaren interessiert ist, wendet sich in Deutschland an ein Bestattungsunternehmen seiner Wahl. Für die Produktion eines oder mehrerer Erinnerungsdiamanten werden nur fünf bis zehn Gramm Haar benötigt. In einem ersten Schritt wird Kohlenstoff isoliert, gereinigt und aufgearbeitet. Im Anschluss wächst dieser unter hohem Druck und hoher Temperatur zu einem Erinnerungsdiamanten heran. Ein Rohdiamant kann auf Wunsch mit einer Lasergravur versehen werden.

djd

Wenn dir jemand erzählt, dass die Seele mit dem Körper zusammen vergeht und dass das, was einmal tot ist, nie mehr wiederkommt, so sage ihm: Die Blume geht zugrunde, aber der Samen bleibt zurück und liegt vor uns, geheimnisvoll wie die Ewigkeit des Lebens.
Khalil Gibran



BURCHARDT BESTATTUNGSHAUS

Tel.: 03836/203250

In Würde den letzten Weg begleiten, diskret, mitfühlend und sachkundig stehen wir Ihnen helfend zur Seite, in der schwersten Zeit - Das ist unsere Aufgabe!

Bestattungshaus Burchardt
Baustraße 21, 17438 Wolgast

24 Stunden telefonisch erreichbar
Büroöffnungszeiten:
Montag-Freitag 8-16 Uhr oder nach Absprache
info@bestattungshaus-burchardt.de
www.bestattungshaus-burchardt.de

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, Musikauswahl, Anzeigengestaltung, bei allen Formalitäten und Abmeldungen. Im Grunde ist eine Bestattungsvorsorge so etwas, wie ein sorgfältig gepackter Koffer für die letzte Reise. Wir nehmen uns die Zeit, die Sie brauchen.

Vorsorge - eine Sorge weniger
Wir informieren Sie gern persönlich zur **Bestattungsvorsorge**.

Eleonore Burchardt
Bestatterin

Florian Burchardt
Bestattungsfachkraft

Ulrike Burchardt
Trauerbegleiterin

– Anzeige –

Café Auszeit – Ein Ort des Abschieds, der Erinnerung und der Dankbarkeit



Wenn ein Mensch gegangen ist, bleiben Erinnerungen, Geschichten und all die gemeinsamen Momente, die das Leben geprägt haben. In dieser Zeit des Abschieds entsteht oft auch ein stilles Bedürfnis nach Dankbarkeit – für das gelebte Leben, für gemeinsame Wege und für die Menschen, die diesen letzten Moment mittragen.

Das Café Auszeit in Wolgast bietet Angehörigen einen geschützten Rahmen für ein Trauerkaffee im kleinen Kreis bis zu 30 Personen. In ruhiger, warmer Atmosphäre finden Familien hier einen

Ort, an dem sie zusammenkommen dürfen – ohne Eile, ohne Ablenkung, ganz bei sich.

Ulrike und Florian Burchardt begleiten diese Zusammenkünfte mit großer Achtsamkeit und persönlichem Engagement. In individueller, vertrauensvoller Absprache wird jede Feier so gestaltet, dass sie dem Verstorbenen und den Wünschen der Familie gerecht wird. Dabei steht stets der respektvolle Umgang mit dem Moment im Vordergrund. Für die Bewirtung wird bewusst auf Schlichtheit und Qualität gesetzt. Ob klassischer Blechkuchen oder liebevoll belegte Brötchen – alles wird frisch und mit Hingabe aus eigener Hand zubereitet. Viele Familien empfinden diese liebevolle Zurückhaltung als wohltuend und passend für einen würdevollen Abschied. In den ruhigen Stunden im Café Auszeit entsteht Raum für Gespräche, für Erinnerungen, für ein dankbares Innehalten. Angehörige berichten, wie wertvoll es für sie ist, hier noch einmal zusammenzukommen, das Leben des Verstorbenen zu würdigen und sich in einer geschützten Umgebung getragen zu fühlen.

Das Café Auszeit wird von vielen Familien dankbar angenommen – als ein Ort, an dem Abschied nicht schwerer wird, sondern sanft und menschlich gestaltet werden darf.

Neben unserem Trauerkaffee richten wir bei uns auch gerne andere Zusammenkünfte und Feiern in einem passenden Rahmen aus.



**Ein Ort der Ruhe.
Ein Ort der Erinnerung.
Ein Ort der Dankbarkeit.**



In Würde Abschied nehmen – das Bestattungshaus H. Homeyer in Jarmen



Das Team von Homeyer Bestattungen

Seit 35 Jahren steht das traditionelle Jarmener Bestattungshaus in der Demminer Straße 60a. In einer der schwierigsten Phasen des Lebens ist es ein verlässlicher Partner: beim Abschied von geliebten Menschen. Seitdem haben die dort beschäftigten Bestatter unzählige Familien durch Momente tiefster Trauer begleitet – stets mit Einfühlbarkeit, Respekt und menschlicher Wärme.

Trauer ist schwer. Sie trifft oft unvermittelt und stellt das Leben auf den Kopf. Das Bestattungshaus Homeyer versteht, dass hinter jedem Abschied eine ganz persönliche Geschichte steckt, und begegnet den Hinterbliebenen nicht nur als Dienstleister, sondern als Vertrauensperson, die zuhört und trägt. Das Haus ist ein Ort,



Erdbestattung



an dem Worte und Gesten Trost spenden, an dem die kleinen individuellen Rituale des Abschieds Bedeutung bekommen und so die Erinnerung an die Verstorbenen lebendig bleibt.

Über die Jahre hat sich das Haus weiterentwickelt. Die zusätzlichen Standorte in der Region in Gützkow, Loitz und Demmin ermöglichen es heute, nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe in Bestattungsfragen brauchen. Dabei bleibt die Philosophie stets dieselbe: jede Bestattung soll individuell, würdevoll und tröstlich gestaltet werden. Ob klassische Erdbestattung, Feuerbestattung, Waldbestattung, Seebestattung oder anonyme Beisetzung – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten jede Familie mit Herz und Empathie, Schritt für Schritt.

Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung in jüngster Zeit unter der Leitung von Matthias Kerber. Mit ruhiger Hand und großer Sensibilität hat er das Haus nicht nur professionell weitergeführt, sondern auch neue Akzente gesetzt. Besonders seine Tätigkeit als Trauerredner hebt das



Feuerbestattung

Bestattungshaus hervor. Er begleitet Familien durch bewegende Abschiedsfeiern, findet die richtigen Worte in Momenten, in denen Worte oft fehlen und sorgt dafür, dass Trauer Raum, Respekt und Würde erhält.

Das Bestattungshaus ist mehr als ein Ort der Organisation – es ist ein Ort der Begegnung, des Erinnerns und des Abschieds, an dem Menschen in ihrer Trauer nicht allein gelassen werden. Die langjährige traditionelle Erfahrung, gepaart mit der modernen, empathischen Ausrichtung unter Matthias Kerber, macht das Haus zu einem verlässlichen Anker in schweren Zeiten.

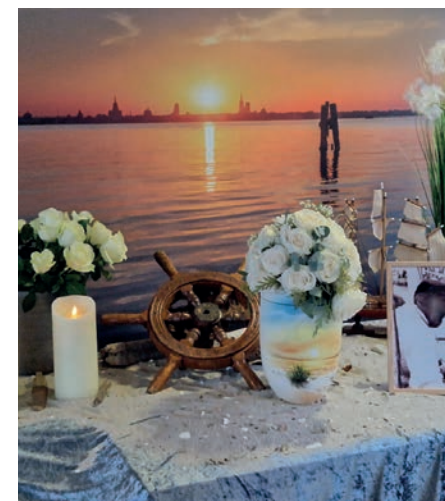
Interview mit Matthias Kerber – Trauer begleiten mit Herz und Verstand

Herr Kerber, über drei Jahrzehnte Bestattungshaus – was macht diese lange Zeit für Sie besonders?

Matthias Kerber: Jede einzelne Geschichte berührt mich. Es sind die Menschen, die uns ihr Herz öffnen, uns ihre Trauer anvertrauen. In die-



Waldbestattung



Seebestattung

sen Momenten spürt man, wie wichtig Vertrauen, Ruhe und Einfühlungsvermögen sind. Es ist eine Ehre, Familien in dieser schwersten Stunde zu begleiten, ihnen Halt zu geben und zu helfen, Abschied zu nehmen – Schritt für Schritt.

Sie haben das Haus übernommen und neue Wege eingeschlagen. Was ist Ihre persönliche Handschrift?

Matthias Kerber: Für mich ist entscheidend, dass Trauer nicht nur organisiert, sondern auch gefühlt werden darf. Ich begleite die Menschen nicht nur administrativ, sondern persönlich. Als Trauerredner gestalte ich Abschiede, die die Persönlichkeit der Verstorbenen widerspiegeln, in denen



Anonyme & Halbanonyme Bestattung

Erinnerungen lebendig bleiben, Tränen Platz haben und zugleich Trost spürbar wird. Jeder Abschied ist individuell, jeder Abschied einzigartig.

Wie haben Sie die Entwicklung des Hauses erlebt?

Matthias Kerber: Wir haben uns weiterentwickelt, neue Ideen eingebracht und sind mit den Menschen in der Region gewachsen. Denn die Vorstellungen und Ansprüche der Hinterbliebenen haben sich in über drei Jahrzehnten ebenfalls gewandelt. Aber der Kern bleibt: menschliche Nähe, Respekt und professionelle Begleitung.



Individuelle Bestattung

Es geht nicht nur um Rituale, sondern um das Gefühl, dass Trauer getragen wird – dass niemand diesen Weg allein gehen muss.

Welche Botschaft möchten Sie unseren Leserinnen und Lesern zum Thema Abschied mitgeben?

Matthias Kerber: Scheuen Sie sich nicht, über Abschied und Trauer zu sprechen. Klären Sie Ihre Wünsche, teilen Sie Erinnerungen. Das schafft Sicherheit und Trost. Es ist ein Geschenk für die, die bleiben, dass sie in diesen Momenten nicht überfordert sind, sondern sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Liebe, Erinnerung und Abschied in Würde.



In Bestattungsfragen 24 Stunden für Sie erreichbar!

• 17126 Jarmen
Demminer Straße 60a
Tel. 039997 10860

• 17109 Demmin
Jarmener Str. 56
Tel. 03998 2826757

• 17506 Gützkow
Pommersche Straße 53
Tel. 038353 66565

• 17121 Loitz
Goethestraße 2
Tel. 039998 319421

Erdbestattungen • Einäscherungen • Waldbestattungen • Seebestattungen • Vorsorgen

www.homeyer-bestattungen.de • E-Mail: h.homeyer-bestattungen@t-online.de

Mit Würde Abschied nehmen

Persönliche Begleitung in schweren Stunden

Das Bestattungshaus **NORDLAND** hat sich seit seiner Gründung im Oktober 1992 als verlässlicher Ansprechpartner für Menschen in schwierigen Lebenssituationen etabliert. Gegründet wurde es von Bert Rusin, der ursprünglich Lehrer von Beruf war.

Die ersten Standorte des Bestattungshauses befanden sich in Brüssow und Altentreptow. Von Beginn an wurde großer Wert darauf gelegt, Menschen in der Region persönlich und einfühlsam zu begleiten. In den folgenden Jahren wuchs das Unternehmen stetig, sodass heute insgesamt 16 Niederlassungen an der Mecklenburgischen Seenplatte, in Vorpommern und in der Uckermark bestehen. Trotz dieser Expansion bleibt der persönliche Kontakt zu den Familien, die das Bestattungshaus aufsuchen, ein zentraler Bestandteil der Philosophie von **NORDLAND**. Jeder Abschied wird individuell gestaltet, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Angehörigen abgestimmt und fachlich professionell begleitet.

Ein besonderes Merkmal des Unternehmens ist die Vielfalt der Bestattungsmöglichkeiten. Während heute etwa 90 % der Bestattungen alternative Bestattungsformen ausmachen, denen eine Feuerbestattung vorausgeht, nimmt die klassische Erdbestattung nur noch einen kleineren Anteil ein, denn das Bestattungshaus **NORDLAND** bietet auch Seebestattungen, Kristallbestattungen sowie Naturbestattungen an. Für die Organisation und Durchführung dieser unterschiedlichen Formen arbeitet das Haus eng mit verschiedenen Partnerunternehmen zusammen, um den Angehörigen eine reibungslose und würdevolle Abschiednahme zu ermöglichen. Neben der organisatorischen Arbeit übernimmt das Team von **NORDLAND** auch die einfühlsame Begleitung während der gesamten Trauerphasen. Bert Rusin selbst tritt hierbei als Trauerredner auf. Über mehr als 20 Jahre hinweg hat er diese Aufgabe vollständig selbst übernommen und nahezu alle Trauerreden innerhalb des Unternehmens gehalten. Aus zeitlichen Gründen ist es ihm heute jedoch nur noch möglich, die Abschiednahme direkt an der Grabstelle persönlich zu begleiten. Für größere Trauerfeiern arbeitet das Bestattungshaus daher auch mit externen Trauerrednern zusammen, die



eng mit **NORDLAND** kooperieren. Um den Abschied dennoch so persönlich wie möglich zu gestalten und Trost zu spenden, ist Herr Rusin grundsätzlich bei jeder Bestattung persönlich anwesend.

Unterstützt wird er von seiner Ehefrau, die sich einfühlsam um die Betreuung der Angehörigen kümmert und ihnen als Trauerberaterin in dieser schweren Zeit zur Seite steht. Zusätzlich gestaltet sie im gesamten Unternehmen das Trauercafé. Dort können Trauernde in einer ruhigen, einladenden Atmosphäre bei selbst gebackenem Kuchen zusammenkommen, Erinnerungen teilen und gemeinsam Halt finden.

Das Bestattungshaus **NORDLAND** verbindet somit unternehmerisches Engagement mit menschlicher Nähe. Die Philosophie des Hauses vereint fachliche Kompetenz, ein hohes Maß an Empathie und die langjährigen Erfahrungswerte des Familienunternehmens. Von der ersten Beratung bis zur Nachsorge wird jeder Schritt sorgfältig begleitet, sodass Abschiede nicht nur organisiert, sondern auch menschlich begleitet werden.

Die Kombination aus einem riesigen Erfahrungsschatz in der Bestattungsarbeit, persönlichen Beziehungen und dem klaren Fokus auf individuelle Betreuung hat das Bestattungshaus **NORDLAND** zu einem der führenden Anbieter in der Region gemacht. Dabei steht stets das Wohl der Hinterbliebenen im Mittelpunkt: Abschied nehmen bedeutet hier nicht nur, eine formale Zeremonie zu gestalten, sondern Menschen in einer der schwierigsten Phasen ihres Lebens mit Respekt, Wärme und Fürsorge zu begleiten.



foto: Adobe Stock – Peter Heckmeier



NORDLAND Bestattungshaus | Inh. Herr Bert Rusin

📍 Puschkinstraße 7 | 17326 Brüssow ☎ 039742 80101

✉ info@nordland-bestattungshaus.de | www.nordland-bestattungshaus.de

„Uns lütt Huus“ – Ihre Tagespflege in Loitz

Individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre



Seit 13 Jahren bietet die Tagespflege **Uns lütt Huus** bis zu 30 Gästen mit Pflegegrad eine umfassende Betreuung. Unser erfahrenes Team aus Pflegefachkräften, Betreuungs- und Servicekräften sorgt für eine herzliche und professionelle Begleitung im Alltag.

Ein Tag in unserer Tagespflege

- **Hol- und Bringdienst** – Wir organisieren den sicheren Transport unserer Gäste.
- **Gemeinsame Mahlzeiten & Aktivitäten** – Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, gefolgt von abwechslungsreichen Beschäftigungen, die sich an den individuellen Bedürfnissen orientieren.
- **Soziale Kontakte & Unterstützung** – Wir fördern den Austausch untereinander und helfen, Vereinsamung zu vermeiden.
- **Frische Küche** – Das Mittagessen wird täglich frisch zubereitet und nach den Wünschen der Gäste gestaltet.
- **Erholungsmöglichkeiten** – Gemütliche Ruhe- und Schlafräume stehen für entspannte Pausen bereit.

Unsere Räumlichkeiten & Zusatzangebote

Auf 400 m² bieten wir viel Platz für Bewegung und Rückzug. Unser grünes Außengelände lädt zum Verweilen ein. Zudem können nach Absprache Friseur-, Fußpflegebesuche sowie therapeutische Behandlungen in der Tagespflege organisiert werden. Eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten sichert eine bestmögliche Betreuung.

Finanzierung & Voraussetzungen

Die Kosten der Tagespflege werden größtenteils von der Pflegekasse übernommen. Ein Pflegegrad ist Voraussetzung, ein ambulanter Pflegedienst hingegen nicht zwingend erforderlich. Wir freuen uns darauf, unsere Gäste in einer warmen, familiären Umgebung zu begleiten und zu unterstützen!

**Sie haben Fragen oder Interesse?
Wir beraten Sie gern!**

Uns lütt Huus Tagespflege
Schlossbergstraße 1b · 17121 Loitz
Tel.: 039998-338766
per Mail: info@tagespflege-loitz.de
www.tagespflege-loitz.de

Uns lütt Huus
TAGESPFLEGE





80
Jahre



VOLKSSOLIDARITÄT Nordost

Pflegedienste | Betreutes Wohnen | Tagespflege

Physiotherapien | Ergotherapien

Fußpflege | Kosmetik

Sport- & Fitnesskurse

Veranstaltungen & Reisen

Gastronomie

UND VIELES MEHR ... !



**VOLKSSOLIDARITÄT
NORDOST e.V.
www.vs-nordost.de**

Heilige-Geist-Str. 2
17389 Anklam
03971 - 29 05 423
nordost@volkssolidaritaet.de